The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 58 [signature] Secretary.

# Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 598 Kleine Anzeigen.

1 Cent | Chicago, Samstag, den 11. September 1909. — 5 Uhr-Ausgabe. | 21. Jahrgang.—No. 216

## Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

### Inland.

#### Die letzte Strecke.

Was Kommander Peary über seine Ankunft am Nordpol berichtet.—Er zeiht Dr. Cook des Schwindels. — Beide Nordpolentdecker mögen zur gleichen Stunde in New York eintreffen.—Vorbereitungen zu glänzendem Empfang. Die Entscheidung des bitteren Streits.

New York, 11. Sept. Kommander Robert E. Peary hat aus Battle Creek, Labrador, folgende heute eingelaufene Depesche gesandt: „Der „Roosevelt" wird hier drei oder vier Tage behufs Einnahme von Kohlen und Ausbesserungen bleiben. Ich erwarte, ungefähr am 15. September in Sydney einzutreffen. Sorgen Sie sich nicht wegen Cooks Darstellung oder Versuch, irgendwelche dunklen Punkte in seinem Bericht zu erklären. Die Angelegenheit wird sich von selbst regeln. Er ist nicht am 21. April 1908 am Nordpol gewesen, noch zu irgend einer anderen Zeit. Er hat das Publikum einfach angeschwindelt.

„Diese Angaben sind mit voller Ueberlegung gemacht worden, und ich habe Beweise dafür. Wenn er einen vollständigen Bericht über seine Reise und über seiner Namensunterschrift irgend einer geographischen Gesellschaft oder anderen angesehenen Körperschaften unterbreitet und darin behauptet, daß er den Nordpol erreicht habe, so werde ich in der Lage sein, Material zu liefern, das sich als recht interessanter Lesestoff für das Publikum erweisen mag. Robert E. Peary."

Pearys nachträglicher Bericht über seine Entdeckung des Nordpols wird heute in der „Times" veröffentlicht. Darin schildert Peary, wie er seit 32 Jahren seinen Ehrgeiz auf die Erreichung jenes Zieles gesetzt habe; seine letzte Expedition sei ganz vorzüglich ausgerüstet gewesen; von seinen Begleitern seien vier im Nordpolargebiet aufgewachsen, mit Klima und Beförderungsmitteln vertraut gewesen; zwei, Hansen und Ootam, hätten ihn auf seiner letzten Reise vor drei Jahren bis an deren nördlichstes Ende begleitet, die beiden anderen, Egingwak und Sigloo, hätten Clark auf dessen damaliger Streiftour begleitet, die beinahe für alle Theilnehmer verhängnißvoll geworden wäre. Von der letzten Strecke nach Norden schreibt er, daß das Wetter schön gewesen sei und sie schnell vorwärts gekommen seien. In zehn Stunden hätten sie zwanzig Meilen gemacht. Das Eis hätte zwar überall gekracht, sei aber nicht in Bewegung gerathen. Einmal sei es unter dem letzten Schlitten eingebrochen. Das wäre am 89. Breitengrade gewesen. Dort sei bei 40 Grad Kälte übernachtet worden. Nach nur kurzem Schlafe sei es dann weiter gegangen. Es habe ein scharfer Wind geherrscht, und selbst den Eingeborenen sei die scharfe Luft unbehaglich geworden. Immer wieder habe ihn die Angst beseelt, sobald sich das Eis einmal wieder staute, dahinter auf eine Kluft zu stoßen, die weiteres Vordringen unmöglich mache; aber dieses Gefühl habe ihn auf der letzten Strecke ganz verlassen. Der Himmel habe eine dichte leblose Farbe angenommen, das Eis sei kalkweiß gewesen, eine entsetzlich Einöde, durch die sie jetzt vier Tage lang gefahren seien. Aber in zwölf Stunden hätten sie 40 Meilen zurückgelegt.

Seine Ankunft am Nordpol schildert Peary, wie folgt: „Endlich am Nordpol. Der Preis von drei Jahrhunderten, mein Traum und Ziel seit zwei Jahrzehnten, endlich mein. Ich kann es nicht fassen. Es scheint alles so einfach und gewöhnlich. Trotz meiner Müdigkeit konnte ich stundenlang nicht schlafen. Die ersten 30 Stunden wurden mit Beobachtungen verbracht, indem wir zehn Meilen über unser Lager hinaus und acht Meilen rechts davon gingen; mit der Aufnahme von Bildern; mit dem Aufpflanzen meiner Fahnen, Niederlegung meiner Aufzeichnungen, mit Studiren des Horizonts mittels Teleskops nach etwanigem Land und mit Suchen nach einem geeigneten Platz zur Vornahme von Messungen der Meerestiefe. Zehn Stunden nach der Ankunft klärte sich der Himmel auf, und er blieb bis zur Abfahrt am Nachmittag des 7. Aprils wolkenlos. Die Mindesttemperatur während jener Tage war 33 und die Höchsttemperatur 12 Grad Kälte.

„Auf der Rückkehr war es nothwendig, das feste Land vor der nächsten Frühjahrsfluth zu gewinnen, und es ging mit fast doppelter Geschwindigkeit zurück, aus je fünf Tagereisen auf dem Hin- wurden drei auf dem Herwege. Schlaf gab es wenig. Fünf Meilen vom Nordpol wurde Senkblei durch ein Loch in frischem Eise hinabgelassen, und stieß in 1500 Faden Tiefe auf keinen Boden. Beim Aufziehen zerriß die Kette und verschwand im Wasser."

Unmittelbar nördlich vom 87. Breitengrade habe ihm ein Streifen von 50 Meilen Sorge gemacht, der schon nach nur zwölfstündigem starkem Ost-, West- oder Nordwinde offenes Wasser geworden wäre. Alle überflüssige Kleidung und Materialien seien, um die Schlittenlast der Hunde zu erleichtern, am Nordpol zurückgelassen worden. Aber die Rückkehr sei glatt verlaufen. Zwar hätten sie einige Male kleine Umwege machen müssen, wenn die Eisdecke zu dünn wurde, und auch eine kurze Zeit warten müssen, bis ein Bruch im Eise wieder durch neue Eisbildung wieder geschlossen war; einige Male hätten sie auf großen Schollen auch über das Wasser gesetzt. Am 23. April seien sie schließlich bei Kap Kolumbia wieder eingetroffen. Die Eskimos seien vor Freude ganz wahnsinnig gewesen, und nach einigen Stunden hätten sie sich in Crane City unter dem Felsen des Kaps Kolumbia zu dem lang entbehrten Schlafe niederlegen können, aller Gefahr entrückt. Nach zweitägigem Schlafe sei die Heimfahrt fortgesetzt und in einem Tagemarsch Hecla, in einem zweiten der Dampfer „Roosevelt" erreicht worden.

Peary hat auf der ganzen Reise nirgends eine so furchtbare Kälte gefunden, wie die, von der Dr. Cook berichtet.

Von Battle Harbor traf heute ein Telegramm an H. L. Bridgman ein, vom 9. datirt, worin er ihn den logischen Kandidaten für die Nordpolkommission nennt; die Bedeutung dieses Satzes ist den Mitgliedern des Peary-Klubs unerklärlich.

Der Arctic Club hat einen Dampfer gepachtet, der Raum für 2000 Personen bietet, um Dr. Cook, der heute Mittag auf dem Dampfer Oskar II. von Christiansand, Norwegen, nach New York abgefahren ist, bei der Einfahrt in die Bai zu begrüßen. Der „Oskar II." ist am 21. September fällig. Viele angesehene Glehrte werden zu der Begrüßung eingeladen werden, auch Frau Cook wird sich an der Fahrt betheiligen. Eine Flotille anderer Schiffe wird an der Kundgebung theilnehmen. In Brooklyn, wohin der Nordpolfahrer gleich nach der Landung gebracht werden wird, soll ihm ein volksthümlicher Empfang bereitet werden. Die Stadt wird festlich geschmückt und in der Nähe seines bescheidenen Heims an der Bushwick Ave. eine Blumenpforte gebaut werden.

Peary wird von seinen Anhängern bei der Rückkehr nach hier ebenfalls festlich empfangen werden. Sobald er in Sydney eintrifft, wird ihm schon die Bevölkerung von Neuschottland einen begeisterten Empfang bereiten. Frau Peary und Herr Bridgman, Sekretär des Peary'schen Klubs, warten dort auf ihn. Zwei Dampfer, einer mit Beamten der kanadischen Regierung, werden ihm von dort aus entgegenfahren. In New York dürfte er am 20. oder 21. September, möglicherweise zur gleichen Stunde mit Dr. Cook, ankommen.

Bundesrichter Hand hat gestern einen zwischen hiesigen Zeitungen über Peary'sche Nordpolberichte geführten Prozeß behufs Verhinderung des Abdrucks dahin entschieden, daß nur Peary's Buch auf Schutz vor Nachdruck Anspruch habe, nicht aber der Bericht von seiner Entdeckung des Nordpols. Aus den Verhandlungen ergab sich, daß Peary $4000 von der das Zeitungssyndikat vertretenden N. Y. Times geborgt hatte auf seine Berichte hin. Im Falle der Nichtentdeckung des Nordpols sollte er das Geld zurückbezahlen.

Washington, 11. Sept. Von Kommander Peary traf im Flottenamt heute die erste amtliche Nachricht von seiner Entdeckung des Nordpols in Form einer gestern in Battle Harbor aufgegebenen Depesche ein. Sie lautet folgendermaßen: „Melde achtungsvoll meine Rückkehr; hißte Flottenflagge auf Nordpol am 6. April. Peary."

(Die Flottenflagge ist das Sternenbanner.)

Der Hilfs-Flottensekretär sandte ihm darauf ein Glückwunschtelegramm.

Im Staatsdepartement lief heute ebenfalls eine Depesche von Peary ein, wonach er das Sternenbanner am 6. April auf dem Nordpol gehißt und die ganze Gegend und Umgegend im Namen des Präsidenten für Besitz der Ver. Staaten erklärt habe.

Die nationale Geographische Gesellschaft, der sowohl Peary wie Dr. Cook angehören, erwartet, daß entweder sie oder der Küstenvermessungsdienst, der im Vorstande der Gesellschaft vertreten ist, den Streit zwischen Peary und Dr. Cook entscheiden wird.

Die Anschuldigungen Peary's gegen Dr. Cook haben in wissenschaftlichen Kreisen peinliches Aufsehen gemacht, und Cook's Freunde wollen jetzt auf sofortige Vorlegung von Beweisen seitens Peary's für seine Behauptung, Dr. Cook habe geschwindelt, bestehen. Daß er diesem Verlangen entsprechen wird, ist zweifelhaft, weil er daran die Bedingung knüpft, daß Dr. Cook seinen Bericht einer geographischen Gesellschaft oder anderen angesehenen Kürperschaft unterbreite.

Hamilton, Mont., 11. Sept. Ob Dr. Cook den McKinley-Gipfel in Alaska erklommen hat, was von seinen Gegnern bestritten wird, will Ed. Burrill, der Bergsteiger, welcher Dr. Cook bei der Besteigung allein begleitete, erst nach Dr. Cooks Rückkehr mittheilen. Burrill behauptet, er habe darüber ein Tagebuch geführt.

Christiansand, Norwegen, 11. Sept. Dr. Cook traf heute hier auf dem Dampfer „Melchior" von Kopenhagen ein und wurde an Bord vom Bürgermeister und den städtischen Behörden begrüßt und beglückwünscht. Der Hafen wimmelte von Booten jeder Art, alle beflaggt zu Ehren des Gastes, der auf Befehl von König Haakon auch durch Böllerschüsse geehrt wurde. Nach kurzem Aufenthalt fuhr Dr. Cook auf dem „Oskar II." der amerikanischen Heimath zu. Auf eine Ansprache erwiderte er, er habe Swerdrups Buch gelesen und daraus eine neue Route nach dem Nordpol kennen gelernt. Die habe er eingeschlagen. Kommander Peary scheine ärgerlich zu sein, weil er diesen nicht um Erlaubniß gefragt habe.

Battle Harbor, Labrador, 11. Sept. Kommander Peary und seine Reisegenossen sind wohl auf. Diese versichern heute abermals, daß von Dr. Cooks Besuch am Nordpol kein Zeichen gefunden wurde. Peary und seine Begleiter legten 411 Meilen auf Hundeschlitten bis zum Nordpol zurück und ebenso viele auf der Rückfahrt. Das Eis war unvergleichlich schön für die Fahrt. Von derselben wurden mehrere Eishasen lebend mitgebracht. Moschusochsen und ein Walroß, welche gefangen worden waren, mußten getödtet werden, weil sie zu bösartig waren. Das Schiff ist in gutem Zustande.

#### Das Verfahren gegen F. A. Heinze.

New York, 11. Sept. Die Anklagen der Verschwörung zur Hinderung der Rechtspflege, durch Verstecken der Bücher der United Copper Co., gegen den Kupfermagnaten F. Augustus Heinze wurden heute von Bundesrichter Hough abgewiesen. Bei der gerichtlichen Untersuchung von Heinzes Treiben als Präsident der Mercantile National Bank zum Besten der Firma Otto Heinze & Co. in der Finanzpanik im Herbst 1907 sollten jene Bücher vorgelegt werden. Der Richter wies auch 15 der 16 Punkte in der gegen Heinze erhobenen Anklage der Mißverwendung der Fonds jener Bank durch Diskontiren von Schuldscheinen und beglaubigten Bankanweisungen von Otto Heinze & Co. ab. Es bleibt nur die Anklage der Mißverwendung von Fonds der Bank bestehen, wonach Heinze von der Zahlungsunfähigkeit der Wechselaussteller, also Otto Heinze & Co., Kenntniß gehabt habe ihr trotzdem $500,000 Bankgelder gegeben haben soll.

#### Frl. Millmans Tod.

Detroit, 11. Sept. Mehrere Aerzte sind der Ansicht, daß Maybelle Millman in der Narkose auf einem Operationstisch gestorben ist. Die Polizei behauptet, daß der betreffende Arzt die Leiche dann zerschnitten und in den Ecorse geworfen hat.

A. F. Pittman von Taylor Center fischte am vorletzten Freitag einen blutbefleckten Hut aus dem Flüßchen. Dr. Fritch bestritt heute, daß er überhaupt Kraftwagen benutze. Bislang hat die Polizei ihm noch nichts nachweisen können.

#### Staatswald in Michigan.

Lansing, Mich., 11. Sept. An der Nordgrenze der Counties Lake, Osceola, Clare, Gladwin und Arenac hat die neue Staats-Domänenkommission heute ein Gebiet von 110,000 Acres als einen Staatswald bestimmt. Die Schaffung der Behörde ist in erster Linie der Thätigkeit des Staatsvereins des Deutschamerikanischen Nationalverbandes zu verdanken.

#### John von Seggern †.

Cincinnati, 11. Sept. Der Rechtsanwalt John R. von Seggern, früheres Mitglied des Staatssenats und Verfasser des Gesetzes zur Schaffung des Gerichts für Bankerottsachen, ist heute hier in seiner Wohnung an einem Schlaganfall gestorben. Er war ein bekannter Deutsch-Amerikaner.

#### Gefährliche Epidemie

St. Paul, Minn., 11. Sept. Drei Personen sind hier heute an Säuglings-Lähmung erkrankt, darunter ein 19jähriges Mädchen, Lillie Kundkunst. Soweit sind 156 Erkrankungen und 33 Todesfälle an der Krankheit hier vorgekommen.

#### Südkalifornien eigener Staat.

Los Angeles, Kal., 1. Sept. Die hiesige Handelskammer und Presse hat eine Bewegung eingeleitet, wonach der Theil von Kalifornien, welcher südlich von der Tehachapi-Gebirgskette liegt, ein eigener Staat werden soll.

#### Wieder die Mo. Pazifikbahn.

Kansas City, Mo., 11. Sept. Zehn Meilen südlich von hier ist der Missouri Pazifik - Personenzug Nr. 3 heute auf der Fahrt nach Little Rock, Ark., entgleist. Mehrere Passagiere wurden verletzt.

#### An Ptomainvergiftung erkrankt.

Akron, O., 11. Sept. Nach einem Essen in Barbertson erkrankten fünfzig hiesige Geschäftsleute, einige sehr schwer, nach dem Genuß von Austern und Krebs, an Ptomainvergiftung.

#### Zum Tode verurtheilt.

Ironton, O., 11. Sept. Zum Tode im elektrischen Stuhl wurde heute hier der Neger Chas. Davis wegen Lustmordes an der 14jährigen Farbigen Ella Welch vor den Augen der Mutter verurtheilt.

### Ausland.

#### Wechselfälscher abgeurtheilt.

London, 11. Sept. Konrad Harms oder Henry Clifford, welcher hier im letzten Juni unter der Anklage verhaftet worden war, von J. S. Bache & Co., New York, auf gefälschte Wechsel des Schweizer Bankvereins in London $8000 erlangt zu haben, wurde in „Old Bailey" heute nicht nur wegen der Fälschung, sondern auch wegen Doppelehe, zu insgesammt sechs Jahren Zwangsarbeit und späterer Landesverweisung verurtheilt. Er bestritt bis zuletzt, daß er Harms heiße.

#### Zeppelin III.

Friedrichshafen, 11. Sept. Das lenkbare Luftschiff Zeppelin III. ist heute früh um 4.50 von hier nach Frankfurt abgefahren behufs Theilnahme an den Wettfahrten der „Ila" (Intern. Luftschiff - Ausstellung). Heute Mittag fuhr „Z III." über Karlsruhe.

Brescia, Italien, 11. Sept. Glenn H. Curtiß, der amerikanische „Aviator", wird auf der Ausstellung in Frankfurt am Main Ausflüge machen und dann mit seinem Aeroplan auf einem Nordd.-Lloyd-Dampfer nach New York fahren, wo er während der Hudson-Fulton-Feier und später in Chicago, St. Louis und Indianapolis Aufflüge unternehmen wird.

—Präsident Taft nahm in Beverly, Mass., heute die Revue über die Grand Army-Posten des County Essex ab. Am Dienstag wird er seine große Reise antreten.

— Bei Little Sioux, Ia., kippte heute ein großer Kraftwagen um; dessen Lenker, D. A. Smith aus Denver, wurde getödtet und sein Fahrgast, der Bankier Henry Rohling aus Council Bluffs, wurde schwer verletzt.

—Bundesdistriktsanwalt Jordan in Bedford, Pa., erklärte heute, daß in dem Betrieb der Pressed Steel Car Co. die Bundesgesetze nicht verletzt worden seien, wohl aber die Staatsgesetze von Pennsylvanien, New York und Illinois bei der Anwerbung von Leuten.

— Präsident Taft hat heute Earl Johnson begnadigt. Dieser war wegen Einbruchs ins Postamt in Dennison, Ia., zu drei Jahren Zuchthaus und $500 unter Staatsgesetz und wegen desselben Verbrechens unlängst auch unter Bundesgesetz verurtheilt worden.

— In der zweiten Oktoberwoche will auch der belgische Aeroklub eine Anzahl Wettfahrten von Luftschiffen und Flugapparaten veranstalten.

— Der französische Posten in Bayon, Französisch - Cochinchina, wurde unlängst von Seeräubern angegriffen, drei Soldaten wurden getödtet und sieben, darunter Hauptmann Fontaine, verwundet; die Seeräuber verloren zehn Todte und mußten schließlich flüchten.

## Lokalbericht.

#### Einhaltsbefehl gewährt.

Richter Tuthill hält das „Zehnstundengesetz" für verfassungswidrig.

Kreisrichter Tuthill erließ heute einen Einhaltsbefehl, der es dem Staatsanwalt und dem staatlichen Fabrikinspektor untersagt, strafrechtlich gegen die Pappschachtelfirma W. C. Ritchie & Co. wegen angeblicher Uebertretung des „Zehnstundengesetzes" vorzugehen, das bekanntlich vorschreibt, daß Frauen in Fabriken, Wäschereien und ähnlichen Betrieben nicht länger als zehn Stunden im Tag arbeiten dürfen. Nachdem Richter Tuthill den Ausführungen des Vertreters von Ritchie & Co. gelauscht, der gleichzeitig der Hauptanwalt der Illinois Manufacturers' Association ist, sowie denjenigen von Hilfsstaatsanwalt Hoffheimer, der den entgegengesetzten Standpunkt vertrat, faßte er seine Entscheidung, wie folgt, zusammen: „Der gegenwärtige Wortlaut des Gesetzes drängt die Frau thatsächlich in die Lage völliger Abhängigkeit zurück, wo es doch von jeher die konstitutionelle Politik des Staates gewesen ist, die Frau auf den gleichen Standpunkt mit dem Manne zu stellen. Die Frau hat das Recht, Kontrakte abzuschließen und Eigenthum zu erwerben, aber das vorliegende Gesetz will der Frau verbieten, mehr als zehn Stunden täglich zu arbeiten, falls sie dies wünscht, und in dieser Hinsicht schmälert es ihr das ihr in der Verfassung gewährleistete Recht, einen Kontrakt, wie er ihr paßt, abzuschließen."

Die Frage, ob das Gesetz verfassungsgemäß ist, wird jetzt die höheren Gerichtshöfe beschäftigen.

#### In Peoria angekommen.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Peoria, Ill., 11. Sept. Der Sonderzug der Chicagoer Delegaten zum Konvent des Illinoiser Staatsverbands des Deutsch - Amerikanischen Nationalbundes traf um 12 Uhr Mittags nach glatter und unterhaltender Fahrt wohlbehalten hier ein. Um 4 Uhr wird der Konvent eröffnet. Morgen findet anläßlich des Konvents ein großes Volksfest, das beweisen wird, daß sich die Deutschen auch in Peoria nicht die Butter vom Brote nehmen lassen. D.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 598 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

## Frank im Kreuzverhör.

### Hauptbelastungszeuge gegen Mc Cann auf dem Zeugenstande.

#### Hilfspolizeichef als Zeuge.

Staatsanwalt kündigt an, daß er Schüttler, Inspektor Revere und Richter Fake vorladen wird. — Lewis sucht Beweise gegen Frank.

In der heutigen Verhandlung des Prozesses des Polizeiinspektors McCann wegen Erpressung setzte Col. James Hamilton Lewis das Kreuzverhör Louis Frank's, Schankwirths an Halsted und Madison Straße, des Hauptzeugen gegen den angeklagten. Polizeibeamten, fort.

Es wurde im Lauf der Verhandlung klar, daß Col. Lewis nachweisen wollte, daß Inspektor McCann das Opfer einer Verschwörung der fragwürdigen Elemente der Levee der Westseite und Louis Frank's sei, weil er den Betrieb ihrer Lasterhöhlen und Spielhöllen gestört habe.

Aus den Fragen des Vertheidigers wurde klar, daß er nachzuweisen beabsichtigt, daß alle Polizeibeamten, die im Bezirke der Wache an der Desplaines Str. das Kommando geführt haben, sich die Feindschaft Frank's zugezogen haben, der ihre Versetzung mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln durchzusetzen versucht habe. Dies sei der Fall mit Kapitän Clancy, mit Kapitän Haines und mit Leutnant Elliott gewesen und sei auch mit Inspektor McCann der Fall, der die Insassen der von Frank kontrolirten Lasterhöhlen beständig verhaftet habe, und, wie Frank selbst zugab, aus diesen Häusern in den Jahren, da er das Kommando im Bezirk gehabt hat, 296 Frauenzimmer entfernt hat.

Auf die Frage Richter Barnes' erklärte Col. Lewis, daß McCann das Opfer einer Verschwörung im Leveebezirk der Westseite sei, der Polizeibeamte stets zum Opfer gefallen seien, wenn sie den das Laster kontrolirenden Elementen das Handwerk zu legen versuchten. Er fügte hinzu, daß er diese Behauptungen beweisen wolle, und legte in seinem Verhör Frank's die Grundlage dafür.

Als Frank auf dem Zeugenstand Platz nahm, war er sichtlich nervös. Das Gefühl des Unbehagens schien sich noch bedeutend zu steigern, als Col. Lewis das Kreuzverhör begann. Mit einer Schärfe, die der Stimme des durch seine Höflichkeit bekannten Anwalts sonst nicht eigen ist, nahm er Frank in's Gebet. „Waren Sie gestern beim Staatsanwalt? Ist Ihnen gesagt worden, welche Aenderungen Sie an Ihren Aeußerungen vornehmen müssen?" herrschte er ihn an. Frank antwortete bejahend. Auch die Frage, ob er sich gestern Abend mit Morris Schatz und seinem Bruder Julius besprochen habe, welche Aussagen er heute machen solle, beantwortete er bejahend.

#### McCann des Diebstahls beschuldigt.

Die Verlesung des Rundschreibens, in dem der Inspektor beschuldigt wird, einem Gefangenen in der Bezirkswache an der Desplaines Str. Geld abgenommen und außerdem Zweiräder beschlagnahmt und Bleiröhren gestohlen zu haben, die er nach Dallas gesandt habe, rief große Ueberraschung hervor. Col. Lewis forderte Frank auf, das Rundschreiben vorzulesen, worauf dieser antwortete, daß er nicht lesen könne. Col. Lewis fragte ihn, ob er nicht mit seinem Bruder das Rundschreiben durch einen Rechtsanwalt habe abfassen lassen, erhielt aber eine verneinende Antwort. Auch auf die Frage, ob er nicht wisse, daß McCann zur Zeit des angeblichen Diebstahls nicht in Illinois gewesen sei, beantwortete er verneinend.

Nicht geringe Ueberraschung rief die Frage Col. Lewis' hervor, ob Frank nicht vor kurzer Zeit Thomas E. Burke, einem Zeitungsmann gegenüber, der sich in Gesellschaft von Dr. Mac Thorek befand, erklärt habe, daß er McCann „kriegen" werde. Man habe die Polizeibeamten stets „gekriegt", die das Geschäft störten, und man werde auch in diesem Falle Hilfe im Rathhaus finden. Frank stellte in Abrede, je eine derartige Aeußerung Burke gegenüber gemacht zu haben, gestand aber nach längerem Zögern zu, daß er ihn kenne.

Der Zeuge verneinte auch die Frage, ob er nicht Thomas Burke, Nr. 4440 Prairie Ave., gesagt hätte, daß McCann von den Kirchengesellschaften unterstützt würde, daß er es aber noch erleben würde, daß McCann um Arbeit betteln und er, Zeuge, nach wie vor sein Geschäft betreiben würde. Er hätte nicht, erklärte der Zeuge, vor etwa drei Jahren dem Westseite - Leveemanne Harry Hoffmann gesagt, er sei zu Wahlzeiten nützlich, mache aber keine Geschäfte mit Polizisten, sondern gehe zur Stadthalle. Er hätte auch nicht vor vier Jahren Mike Aronstein, als dieser ihm $50 zur Befreiung einer Frauensperson aus der Haft gab, gesagt, er würde damit zur Stadthalle gehen. Als der Versuch fehlgeschlagen sei und Aronstein sein Geld zurückverlangt, hätte er ihm nicht geantwortet, er könnte das Geld nicht bekommen, denn er hätte es in der Stadthalle bezahlt. Der Zeuge gab an, er hätte McCann etwa zehn Tage nach McCanns Ernennung zum Inspektor auf der Desplaines Str.-Bezirkswache kennen gelernt. Er sei aber nicht dorthin gegangen, um die Streeter aus dem Gefängniß zu holen. Das nächste Mal hätte McCann ihn durch's Telephon zu sich gerufen.

McCann hätte zu ihm gesagt, er solle Gelder für ihn einsammeln. Das erste Geld, das er dem Inspektor gegeben, seien $250 oder $300 in Fünf- und Zehndollar-Scheinen gewesen, und er hätte es hinter verschlossener Thür gezahlt.

Der Inspektor hätte es nicht nachgezählt. Das nächste Geld hätte er ihm am Ersten des nächsten Monats (Zeuge erinnert sich nicht, welchen Monats) gebracht, es seien etwa $300 gewesen. Das dritte Mal hätte er im dritten Monat Geld gebracht. Am 1. Juli hätte er McCann $475 gegeben.

Einmal hätte er McCann in Waldo Place getroffen, und der Inspektor hätte ihm gesagt, er solle das Geld in seine, McCanns, Tasche stecken. Er hätte ihm etwa $350 hineingesteckt. Er hätte McCann das Geld immer am Ersten jeden Monats gegeben.

Der Zeuge identifizirte die von ihm umgewechselten Checks und erklärte, gewußt zu haben, daß die Zahlungen für „Polizeischutz" waren, nicht aber gewußt zu haben, daß er dafür in's Zuchthaus kommen könnte.

Als Richter Barnes die Vertagung verkündete, machte Hilfs-Staatsanwalt Lundgren dadurch Aufsehen, daß er einen Mann aus dem Saale warf. Er behauptete, der Mann hätte einem Geschworenen zugenickt. Der Mann, stellte das in Abrede, seinen Namen wollte er nicht nennen.

#### Frank im Kreuzverhör.

Staatsanwalt Wayman machte vor Fortsetzung des Kreuzverhörs Frank's durch Col. Lewis die Ankündigung, daß Hilfspolizeichef Schüttler, Inspektor Revere und Richter Fake als Zeugen vorgeladen würden.

Dann nahm Col. Lewis das Kreuzverhör des Schankwirths, der Hauptzeuge gegen Inspektor McCann ist, wieder auf. Er suchte den Zeugen zu dem Eingeständniß zu bewegen, daß er am Abend des Tages, als er Staatsanwalt Wayman seine Angaben gegen McCann machte, mit anderen Personen darüber gesprochen habe, besonders mit einer Anzahl Zeitungsleuten. Frank gestand dies zu. Er gestand ferner zu, daß er bis vor zwei Jahren eine Spielhölle betrieben habe, leugnete aber, sich je in politische Angelegenheiten gemischt zu haben. Dann legte ihm Col. Lewis eine Reihe von Fragen über ihm gehörige Gebäude an West Madison und Halsted Straße vor und erlangte die Angabe, daß Frank eine ganze Reihe von Gebäuden an Halsted und Madison Str. zu unmoralischen Zwecken vermiethe. Charles Genker, genannt „das Affengesicht", Bertha Gordon und Sarah Gordon waren einige der Miether, die er nannte.

Dann suchte Col. Lewis den Zeugen zu dem Geständniß zu veranlassen, daß er Polizeibeamte, die ihm unbequem geworden seien, aus dem Bezirk habe versetzen lassen. In verschiedenen Fällen habe er Anklagen bei der Disziplinarbehörde erhoben. So habe er Leutnant Elliotts Versetzung durchgesetzt, der die Insassen der von ihm kontrolirten Lasterhöhlen widerrechtlich verhaftet habe. Frank stellte dies in Abrede. Als Col. Lewis an den Zeugen die Frage stellte, ob er nicht im Jahre 1894 Kapitän Mahoney aus dem Bezirk versetzen ließ, indem er die Anklage bei Mayor Hopkins gegen ihn erhob, daß Mahoney Swift unterstützt habe, erhob Staatsanwalt Wayman Einsprache, die der Richter aufrecht erhielt. Col. Lewis erhob Widerspruch und erwiderte, daß er nachweisen wolle, Frank habe stets unbequeme Polizeibeamte versetzen lassen. Richter Neely schloß sich ihm an und führte aus, daß die Vertheidigung das Recht habe nachzuweisen, daß der Zeuge voreingenommen gegen McCann sei. Col. Lewis brachte dann den Namen Kapitän Clancys in die Verhandlung, den Frank ebenfalls aus dem Bezirk zu entfernen gesucht habe. Frank und sein Bruder hätten im Jahre 1903 versucht, Clancy zu veranlassen, gegen Zahlung von $500 Jennie Streeter, eine der Insassen der von Frank kontrolirten Lasterhöhlen, laufen zu lassen. Clancy habe aber, als ihm Frank das Geld angeboten habe, ihn hinausgeworfen mit den Worten: „Du Hund, Du willst mir eine Falle stellen, wie Du es mit Anderen gemacht hast." Frank stellte den Vorfall in Abrede.

Auch die Frage, ob er Kapitän Haines aus der Bezirkswache zu entfernen versucht, weil er die von ihm betriebenen Spielhöllen und Lasterhöhlen ausgehoben habe, stellte er in Abrede. Zu diesem Zwecke habe er, wie Lewis sagte, von den ihm kontrolirten Elementen Geld gesammelt. Dann wandte Col. Lewis seine Aufmerksamkeit der Thätigkeit McCanns im letzten Jahre zu und führte Dutzende von Fällen an, in denen McCann's Leute aus den von Frank kontrolirten Lasterhöhlen Insassen verhafteten. Frank beantwortete viele der an ihn gestellten Fragen dahin, daß er Bürgschaft für die betr. Frauenspersonen aus den von ihm kontrolirten Häusern nicht gestellt habe oder von ihrer Verhaftung nichts wisse. In anderen Fällen gab er zu, daß er Bürgschaft gestellt habe. Es handelte sich in allen Fällen von Verhaftungen von Insassinnen der von Charles Genker, dem „Affengesicht", Sarah und Bertha Gordon betriebenen Lasterhöhlen, deren Besitzer Frank ist. Col. Lewis legte Nachdruck darauf, daß sämmtliche Verhaftungen von McCann vorgenommen wurden.

Er fragte den Zeugen, ob er nicht zusammen mit seinem Bruder ein Rundschreiben an die Bewohner des Bezirks ausgesandt habe, in dem er McCann beschuldigte, Geld gestohlen zu haben. Frank leugnete dies, gestand aber zu, daß er das Rundschreiben kenne. Auch die Frage, ob er das Rundschreiben Mayor Busse und Polizeichef Shippy in die Hand gespielt habe, beantwortete er verneinend. Die gleiche Antwort gab er auch auf die Frage, ob er eine Petition an Mayor Busse gesandt habe, in der er McCann's Versetzung aus dem Bezirk verlangte, oder die Absendung einer solchen Petition veranlaßt habe.

#### Grandjury-Anklagen.

Die Körperschaft hat deren heute 50 erhoben.

Die September-Grandjury erhob heute vor Richter Scanlan im Kriminalgericht fünfzig Anklagen von minderer Bedeutung. Sie beziehen sich alle auf Fälle auf der regelmäßigen Liste des Staatsanwalts und haben mit der Grabschunteruschung nichts zu thun. Wie verlautet, wird die September - Grandjury ihre Zeit mit solchen „regelmäßigen" Fällen vollständig ausfüllen und für die Polizei-Untersuchung keine Zeit übrig behalten.

Unter den in Anklagezustand Versetzten befindet sich der 27 Jahre alte Neger Doctor Walton, der angeblich die Ermordung der 24jährigen Hattie Duncan am 4. August in deren Wohnung, 3138 LaSalle Str., eingestanden hat. Walton wurde im Hause 2920 Armour Ave. verhaftet. Er soll der Duncan, die gleichfalls der afrikanischen Rasse angehörte, die Kehle durchgeschnitten haben.

Ferner sind Allen Posner und Emily Maddock der Fälschung und Verschwörung angeklagt. Angeblich haben sie in verschiedenen Stadttheilen Geldbriefe aus Privatbriefkästen an Wohnungen gestohlen, die Anweisungen oder Checks herausgenommen und, mit gefälschten Unterschriften versehen, in Verkehr gebracht. Sie wurden hier verhaftet, nachdem sie von New York gekommen waren, wo sie eines Diamantendiebstahls angeklagt sein sollen.

#### Angeblich betrogen.

Schankwirth läßt einen Fleischhändler wegen angeblichen Betrugs verhaften.

Gustav Götz, 5818 Indiana Avenue, wurde heute auf Veranlassung des Schankwirths George F. Klotter, 346 bis 348 35. Str., unter einer Diebstahlsanklage verhaftet und Richter Torrison im Woodlawn-Stadtgericht vorgeführt. Der Fall wurde bis zum kommenden Donnerstag verschoben. Klotter sagt, Götz hätte ihn veranlaßt, sein Theilhaber im Fleischgeschäft zu werden, und gestern seien sie zur „Hammond Packing Co." gegangen und hätten Fleisch gekauft. Götz hätte ihn dort einem Manne, der sich John Donnolley genannt, vorgestellt und Donnolley als den Superintendenten der Gesellschaft bezeichnet. Die Fleischrechnung im Betrage von $612.19 hätte er, Klotter, bezahlt. Detektives warteten heute an dem Fleischladen auf Götz, und als dieser kam, um das Geld zu holen, verhafteten sie ihn. Sie suchen jetzt Donnolley.

#### Opfer jugendlichen Uebermuths.

Beim übermüthigen Umhertollen im dritten Stock des an N. Oakley Ave., nahe Berlin Str., im Bau begriffenen Miethshauses, glitt gestern der elfjährige Joseph Ryan, Nr. 2405 Station Straße, auf einem Bindebalken aus, stürzte in das Erdgeschoß und erlitt außer Brauschen innerlich schwere Verletzungen. Er fand Aufnahme im Alexianer-Hospital. Dort ist er heute Morgen gestorben.

* Unter der Anklage, die zwei Spaßvögel zu sein, welche die Polizei mehrfach durch Berichte über angebliche Mordthaten und Unglücksfälle zum Narren gehalten haben, wurden heute Harry Keeler, 740 N. State Str., und Edward McGuire, 821 La Salle Ave., halbwüchsige Burschen, verhaftet.

#### Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend theilweise bewölkt; morgen zunehmende Bewölkung und gegen Abend vielleicht Regenschauer; mäßiger, an Stärke zunehmender Ost-, dann Südwind.

Illinois: Im Allgemeinen heiter heute Abend und morgen; im äußersten nördlichen Theile morgen vielleicht Regenschauer.

Indiana: Heute Abend heiter; morgen zunehmende Bewölkung; wärmer und vielleicht Regenschauer am Nachmittag oder Abend.

Nieder-Michigan: Heiter heute Abend; morgen zunehmende Bewölkung und vielleicht Regenschauer im westlichen Theile; langsam steigende Lufttwärme.

Wiskonsin: Zunehmende Bewölkung und Regenschauer heute Abend oder morgen; heute Abend wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 69 Grad; Nachts 12 Uhr 67 Grad; Morgens 6 Uhr 66 Grad; Mittags 12 Uhr 73 Grad.

## Das Haus am Markt.

Eine Erzählung von Ernst Clausen.

„Also doch", meinte Stedtfeld, nachdenklich die Pinsel auswischend. „Drei Mark Entree, um mit 'nem Mädel zusammen zu kommen, war uns zu theuer. Ich kann die Maskenbälle hierzulande nicht leiden. Es ist doch Alles nur anempfunden, wenn Deutsche sich in Masken stecken. Die Masken laufen uns haufenweise jeden Tag über den Weg, Gesichter wie aus 'nem Panoptikum, Alles in richtiger Verfassung, damit nur keiner merkt, was im Menschen vorgeht."

„Gott ne", spottete Sally, „jetzt redet er wieder Philosophie und könnte es doch viel einfacher sagen: Es soll Jeder ein ehrliches Gesicht haben, daß man ihm ansieht, was er ist!"

„Na ja, so ungefähr. Wenn nur Herr Jung käme, ich will fort", knurrte Stedtfeld.

„Wenn nur Onkel Karl käme mit seinem Butterbrot, damit ich nach Hause und schlafen gehen könnte. Na, Gustav, willst Du mir nicht helfen?" Sie hielt ihm ihre Bluse hin. „So, danke. Heute früh rissen sich ein Baron und ein Graf darum, wer mir die Jacke anziehen dürfte. Dazu bist Du wenigstens zu gebrauchen, wenn Du auch sonst zu nichts nütze bist. Ich sage man, Kinders, hier bei Jungs ist jetzt Schmalhans Küchenmeister. Modellgeld habe ich auch noch nicht für den letzten Monat, aber ich mag Onkel Karl nicht anpumpen, denn ich bin ihm noch vierundzwanzig Mark schuldig. Das kommt vom Heirathen. Ich thue es mein Lebtag nicht. Allein hungern ist besser. Menschenskinder, was sind wir fidel gewesen, damals als Jung noch keine Frau hatte!"

„Zum Heirathen gehören zwei!"

Da trat sie dicht an Stedtfeld heran, schüttelte ihn an beiden Ohren und lachte: „Gustchen, Kerlchen, mich kostet's doch nur ein Wort, daß du die Dummheit machst und mit unserem Geburtsschein aufs Standamt läufst!"

Sie sagte es zu Stedtfeld, aber sah dabei Christoph Kärrner an. Der verzog keine Miene, sondern hockte vor seiner Studie und rauchte.

„Was du dir nicht einbildest, Sally," meinte Gustav, „nicht für 'nen Wald voll Affen!"

Sally fand nicht Zeit zum Antworten, weil Onkel Karl mit dem Butterbrot in der Hand herein kam.

„Onkel, du bist ein Engel. Wollte ich heirathen, dann nähme ich mir einen wie Onkel Karl, der ließe mich nicht hungern, — so ein Protz vom Hausbesitzer."

„Sieh einer an," meinte dieser und blinzelte das freche lustige Ding vergnüglich an, „das glaube ich, so einen möchtest du wohl haben, 'nen richtigen soliden Hausbesitzer. Aber das sage ich dir, auf Maskenbälle ließe ich dich nicht herumbummeln!"

„Ach Onkel", sie hockte auf einem Schemel und biß herzhaft in das Butterbrot, „bei dir hätte ich es ja so gut, daß mir alle Maskenbälle schnuppe wären. Schade, daß er schon über sechzig ist! Donnerwetter, Schweizerkäse! Onkel, du bist ein Engel, willst du 'nen Kuß haben?"

Onkel Karl war auch ein Sohn Adas und keiner aus dem Geschlecht derer, die sterben, wenn ihnen ein sauberes Mädel einen Kuß gibt. „Na, und ob, wenn's sein muß, du verrücktes Mädel!"

Dabei stellte er sich breitbeinig in Positur, hielt die Hände auf den Rücken, den Kopf schief und reckte der Sally die linke rundliche Backe entgegen, wobei in seinen Augenwinkeln tausend lustige Teufel ihr Unwesen trieben, während er sagte: „Nun sieh nur die beiden jungen Stifte an, wie sie neidisch herlunzen. Wartet, bis Ihr meine Jahre habt, dann bekommt man umsonst, ohne viel drum zu thun, wofür sonst ein junger Kerl einem hübschen Mädel ein halbes Jahr lang schöne Redensarten vorpfeifen, Gedichte und Fensterpromenaden machen und sich dazu mit Leib und Seele zu ewiger Liebe verschwören müßte. Also los, Sally, ich bin bereit. Mir altem Kerl schadet es nichts, und du dummes Ding schläfst darum auch nicht unruhig!"

Aber Sally lachte so und spitzte dazwischen die Lippen und lachte wieder sprudelnd heraus, daß die beiden Maler erst rufen mußten: „Sally, mach's kurz und schmerzlos", wobei Kärrner mit einem Kohlenstift wie verrückt die kleine Gruppe skizzirte. So trat sie endlich an den Wartenden heran, hielt die Hände auf den Rücken und setzte ihd einen herzhaften Kuß auf die Backe.

„Brr—rr, die Bartstoppeln! Wie er hübsch still gehalten hat! Aber, Onkelchen, es war gern geschehen, und ich wüßte keinen Mann in unserm Nest, der einen Kuß von mir mehr verdient und dem ich ihn lieber gegeben hätte. Uebrigens wißt ihr, wer noch auf dem Maskenball war, das heißt oben auf der Galerie zum Zuschauen? Die dicke Wittwe Windischthal!"

„Schade", meinte Stedtfeld, „hätte ich das gewußt, wäre ich doch hingegangen!"

„Wieso? Was geht die dich an?" Sally blitzte ihn keineswegs freundlich mit den schwarzen Augen an.

„Na, ich hätte nichts dagegen, wenn sie mich protegierte."

„Dich?" lachte Sally, „dich, Gustav, mit deiner ollen langen spitzen Nase?"

„Sally, wenn mich die reiche Wittwe nimmt, schenke ich dir 'nen neuen Hut mit 'ner Feder, wie es gar keine gibt. Drei Jahre lang ist die Windischthal dem Jung nachgelaufen und mußte es doch erleben, daß er die Lotte von Syderow heirathete. Sie soll im letzten Jahre 20 Pfund abgenommen haben. Enttäuschte Wittwen zu trösten soll gar nicht so schwer sein, und Geld hat sie wie Heu!"

„Ja, Geld wie Heu!" meinte Sally und schob den letzten Bissen des Butterbrots zwischen die Zähne, „wie verrückt war sie auf Jung. Porträtieren hat er sie müssen, zweimal, dekolletirt bis hierher", wobei sich die Sally mit der Hand über die Gegend strich, wo Onkel Karls Butterbrot sich nunmehr befand. „Die und dich heirathen, Gustav? Nee, da muß man 'ne Figur und ein Gesicht haben wie Hans Jung."

Onkel Karl stand am Ofen, wärmte die Hände an den Kacheln und sah über die Schulter nach Sally hinüber, die, Figur und Haltung der Wittwe Windischthal nachäffend, durchs Atelier stelzte. „Was ihr junges Volk doch für dummes Zeug schwatzt! Ich sage Euch, heirathen ist und bleibt 'ne Dummheit. Macht man sie aber einmal, soll man wenigstens 'ne hübsche Dummheit machen."

„Na, für Lotte von Syderow hätte ich auch zehn Bankierswittwen sitzen lassen", mischte sich nun auch der schweigsame Kärrner in die Unterhaltung. „Aber sonst sage ich, die Ehe ist eine staatliche Einrichtung, denn Wohl und Gedeihen des Staates ruhen auf der Familie und ihren hochheiligen Banden! Also sprach Zarathustra, und Nietzsche sagt, wir sollten uns hinaufpflanzen, was ohne Fortpflanzen nicht möglich ist. Was der Staat einrichtet, darin ist allemal Vernunft, und wer heirathet, hat also diese Sache mit Vernunft zu erfassen und nicht etwa mit Liebe! Die eheliche Liebe soll sich mit voller Hochachtung vor mündelsicheren Staatspapieren entwickeln und bethätigen, auf daß diese Familiengründung sich geeignet erweist, Thron und Altar zu stützen! Und nun frage ich euch drei Neunmal-Klage: Weshalb verkauft Jung kein Bild mehr, weshalb läßt sich niemand mehr von ihm porträtieren, seit er ohne Rücksicht auf Staat und Vernunft sich verheirathet hat?" Und Christoph Kärrner stand da, wie ein alter ägyptischer Oberpriester in seinem langen weißen Malerkittel mit erhobenen Armen und drohend geschwungenem Malstock!

„Nehmt euch ein Beispiel daran zum Abschrecken", meinte Onkel Karl. „Aus Kärrner kann noch einmal etwas werden, denn er trieft von Weisheit wie sein Kittel von Oelfarbe. Ich will euch meine Weisheit geben, denn das ist eine, die an die vierzig Jahre mehr Zeit hatte sich zu entwickeln als die eurige. Wer heirathet, soll eine nehmen, die weder reich noch arm ist, weder häßlich noch schön, in allem fein mittel, und am geeignetsten ist eine, von der bisher kein Mensch wußte, daß und weshalb sie auf der Welt war!"

(Fortsetzung folgt.)

**Lungen- und Magen-Krankheiten, Asthma, Tuberkulosis, Bronchitis und Katarrh**

werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von

**Dr. Edward Koch,**

dem wohlbekannten Lungen-Spezialisten.

Wenn sich folgende Symptome vorfinden und Sie an Husten leiden, ist eine frühe Untersuchung rathsam.

Brustschmerzen; Verstopfung der Nase; Herzklopfen; Athemnoth; Heißhunger; Erkältung bei geringster Gelegenheit. Leiden Sie an Husten, besonders Morgens? Verlieren Sie an Gewicht? Verlieren Sie an Kraft? Ist der Appetit unregelmäßig? Sind Sie mit Räuspern geplagt? Haben Sie je klares Blut gespuckt? Ist der Schlaf unruhig? Leiden Sie an schlechter Verdauung, Magen-Blähen oder Aufstoßen? Leiden Sie an Nervenschwäche?

Konsultation und Untersuchung sind kostenfrei.

**Office: 70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.**

Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 10 bis 8 Uhr Sonntags; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.

☞ Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung.



**Taubheit besiegt!**

**Großmüthiges Anerbieten eines freien Buches an alle tauben Leute, welche ihr Gehör wiedererlangen wollen.**

In allen Ländern werden die tauben Leute glücklich sein über die zuverlässige neue Kur für Taubheit, welche fast allen als unheilbar Aufgegebenen das Gehör wieder gibt. Damit Jedermann von dieser noch nie dagewesenen wunderbaren Kur für Taubheit erfährt, hat der Entdecker sein hochinteressantes und hilfreiches Buch geschrieben, welches er allen an Taubheit Leidenden als ein Geschenk senden will, wenn sie einfach den Wunsch schriftlich äußern. Es erklärt in der einfachsten Sprache die Ursachen der Taubheit und der Kopfgeräusch und zeigt an, wie man klares und deutliches Gehör wiedererlangen kann. Sorgfältige Zeichnungen des Ohres und seiner komplizirten Gänge, die von den besten Künstlern gezeichnet werden, illustriren das Buch.

Taubheits-Spezialist Sproule, der Verfasser dieses bedeutenden Werkes, hat sich seit 21 Jahren dem Studium der Taubheit und Kopfgeräusche hingegeben, und sein Erfolg, die Taubheit nun zu kuriren, ist die Belohnung für sein treues, gründliches Streben und Studiren. Nun will er alle mit Taubheit Heimgesuchten belehren, wie die Wissenschaft dieses grausame Leiden besiegen kann.

Vernachlässigen Sie Ihre Taubheit nicht länger. Verlangen Sie dieses Buch noch heute, um zu erfahren, wie Sie Ihr Gehör schnell und dauernd wiedererlangen können. Viele, welche ihre Taubheit einst für unheilbar gehalten haben, sind jetzt wieder im Besitz ihres vollkommenen Gehörs, indem sie den Rath befolgten, den ich in meinem Buche gebe. Schreiben Sie Ihren Namen und die genaue Adresse deutlich auf die punktirten Linien des Freien Buch-Koupons, schneiden Sie ihn aus und senden Sie ihn mit der Post an **Taubheit-Spezialist Sproule, 2 Trade Building, Boston.** Schreiben Sie deutsch oder englisch.

**Freier Buch-Koupon** — Taubheit-Spezialist Sproule, bitte, senden Sie mir unentgeltlich Ihr neues Buch über die Kur der Taubheit und der Kopfgeräusche.

Name ..............................

Adresse ..............................

..............................


### Lokalbericht.

## Der Todtentanz.

**Zahnarzt auf der Heimfahrt verunglückt und tödtlich verletzt.**

**Unter Rädern zermalmt.**

Fred Steine und Dominik Schultz die Opfer des Eisenbahnmolochs.—Gerieth in das Getriebe einer Dreschmaschine und fand ein schauriges Ende.

Der Zahnarzt Dr. Ernest E. Davies befand sich gestern Abend auf der Fahrt von Addison, Jll., wo er jeden Freitag seinem Berufe nachging, nach seiner in S. Elmhurst gelegenen Wohnung und war im Begriff, kurz vor dem Ziel die Geleise der Illinois Zentralbahn zu kreuzen, als sein Fuhrwerk von einem Personenzuge, dessen Nahen er nicht bemerkt hatte, erfaßt wurde. Das Pferd wurde auf der Stelle getödtet, das Buggy eine Strecke von 200 Fuß weit geschleudert. Davies lag blutend und bewußtlos etwa 100 Fuß seitwärts vom Geleise, als das Zugpersonal ihn fand. Er wurde nach seiner Wohnung geschafft, wo er nach Verlauf von drei Stunden starb. Er hinterläßt außer der Wittwe fünf Kinder.

Dr. Davies war seit 25 Jahren in Chicago in seinem Berufe thätig. Sein hiesiges Sprechzimmer befand sich im Marshall Field Gebäude.

**Unersättlich.**

Der Eisenbahn-Moloch hat schon wieder zwei Menschenleben gefordert. Fred Steine, 32 Jahre alt, Nr. 1217 Augusta Str., wurde auf den Rangirhöfen der Chicago & Northwestern-Bahn an der 40. Avenue von einem Personenzuge überfahren und getödtet.

An West 13. Straße und Stewart Avenue hauchte der 33jährige Dominick Schultz, Nr. 130 Canal Straße, unter den Rädern eines Zuges der Pennsylvania-Bahn sein Leben aus.

**„Gräßlich!"**

In Hinsdale wurde gestern ein gewisser J. Schroeder vom Treibriemen einer Dreschmaschine erfaßt und ins Getriebe gezogen. Als man ihn herauszog, war er gräßlich verstümmelt und todt. Die ganze rechte Schulter war ihm aus dem Rumpfe herausgerissen worden.

**Verursachte einen Auflauf.**

Während John D. Corey, ein Gast des Hotels Metropole, gestern Abend im Congreß Hotel weilte, gerieth sein vor der Karawanserei haltender Kraftwagen auf bisher unaufgeklärte Weise in Brand. Gleich darauf stießen zwei aus entgegengesetzten Richtungen kommende Kraftwagen, deren Führer auf das brennende Gefährt gestarrt und nicht des Weges geachtet hatten, in nächster Nähe der Brandstätte zusammen. Nennenswerther Schaden wurde weder durch den Brand, noch durch den Zusammenstoß verursacht, wohl aber ein Straßenauflauf. Im Nu hatten sich etwa 1000 Personen vor dem Hotel eingefunden, die aber ebenso schnell, wie sie gekommen waren, sich auch wieder verliefen.

Erst kürzlich war ein Corey gehöriger Kraftwagen auf irgend eine Weise in Brand gerathen und gänzlich zerstört worden.


**Moeller Bros.**

Zwei Eingänge: 1272—1278 Milwaukee Av. Alte Nummer 928—932. — 1257—59 N. Paulina Str. Alte Nummer 600—602.

Unsere Bargain-Offerten sind eine Spar-Gelegenheit für Euch.

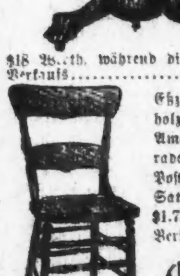
**Spezialitäten für Montag**

Eine große Partie von Kleider-Ginghams, karrirte und gestreifte, regul. 10c Werth, um damit zu räumen.... 5½c

Ein elegantes Sortiment von gestreiften und karrirten Touristen-Flanellen, für den frühen Herbst, reg. 12½c, zu.. 7¾c

Baby-Flanelle, Rosa, Blau und Cream-Weiß, unser regulärer 12½c Werth, zu.......... 7½c

Pedestal Eßzimmer Tisch, massives Eichen, polirter, massiver, 10zölliger Pillar, Klauenfüße, handgeschnitzt, regulärer $18 Werth, während dieses Verkaufs.......... $12.98



Eßzimmer-Stuhl, Hartholz, Golden Finish, American Quarter, gerade Lehne, gedrehte Posts, großer Shaped Sattel-Sitz. Regulär $1.75, während dieses Verkaufs: $1.25

Großer, bequemer Schaukelstuhl, Hardware American Quarter Oak, feinste gedrehte Beine, Spindles und Posts, großer Roll-Sitz, Shaped Arms, Shaped Flat-Lehne. Regulär $4.50, während dieses Verkaufs, so lange sie vorhalten: $2.98

**Grocery - Department.**

| | |
|---|---|
| Santos-Kaffee | 12½c |
| Drei Pfund Seifen Chips | 10c |
| Stücken-Stärke | 3½c |
| 10 Stücke beste Family Seife | 29c |
| Büchs- Tomaten | 9c |
| 2-Pfund Armour's Pork and Beans | 12c |
| 2 Büchsen Peerleß Milch | 25c |
| 3 Packete Crispo Crackers | 10c |

**Likör - Verkauf.**

| | |
|---|---|
| $1.00 Flasche Kentucky Welcome Bourbon, volle Quartflasche | 46c |
| $3.00 Gallone Sunny Brook Whiskey, Gallone | $2.30 |
| Kümmel (Aug. Schimmel), zu | 40c |
| Tafelbier, 24 Flaschen | 64c |

**Fleischmarkt.**

| | |
|---|---|
| Magere kleine Pork Shoulders | 12½c |
| Vorderviertel Kalbfleisch | 10½c |
| Prima Chuck Roast | 8½c |
| Frisch gehacktes Rindfleisch | 7½c |


**Kostet schweres Geld.**

Dem gestern vom Amt für Eisenbahn-Neuigkeiten und -Statistik veröffentlichten Berichte gemäß haben die Bahnverwaltungen des Landes im Laufe des am 30. Juni 1908 zum Abschluß gelangten Rechnungsjahres den Hinterbliebenen von Personen, die durch Züge oder Lokomotiven getödtet wurden, und solchen Personen, die nur verletzt wurden, Schadenersatz im Gesammtbetrage von etwa $56,700,000 gezahlt. Im Rechnungsjahre 1907 belief sich die Gesammtsumme der befriedigten Schadenersatzansprüche auf $47,258,587, im Jahre 1898 nur auf $12,182,003.

**Gepäckträger verunglückt.**

Dem auf dem Union Bahnhof beschäftigten 50jährigen Gepäckträger Lantze Kendall, Nr. 128 Wabash Ave., fiel heute ein mehrere hundert Pfund schwerer Koffer auf den rechten Fuß. Der Verunglückte wurde bewußtlos nach dem St. Lukas-Hospital geschafft, wo festgestellt wurde, daß der fragliche Fuß zermalmt worden ist.

### Ein Schiedsgericht.

Straßenbahner einigen sich mit Präsident Roach auf ein solches.

Der Bundespräsident der Straßenbahner, William D. Mahon, bot gestern im Namen der Angestellten auf der Nord- und Nordwestseite dem Präsidenten der Chicago Railways Co. an, den bestehenden Lohnstreit auf der Grundlage eines einjährigen Vertrages einem Schiedsgericht zu unterbreiten. Herr Roach nahm den Vorschlag im Namen der Chicago Railways Co. an, konnte aber in Bezug auf die unter Masseverwaltung befindliche „Consolidated Company" keine bestimmte Antwort ertheilen. Er versprach jedoch, mit Richter Großcup zu reden und dann Bescheid zu geben. Weitere Konferenzen sollen nicht stattfinden, ehe nicht Präsident Mitten von der City Railway Co. von New York zurückgekehrt ist. Am Montag sollen Vorkehrungen zu einer Konferenz zwischen den beiden Straßenbahn-Präsidenten und den Ausschüssen der beiden Lokalzweige der Gewerkschaft getroffen werden. In dieser Konferenz soll der Vorschlag eines Schiedsgerichts, das zu gleicher Zeit die Lohnfrage beider Straßenbahnsysteme regelt, erörtert werden, denn Herr Roach verlangt, daß vor der Einsetzung des Schiedsgerichts die Grundsätze, nach denen verfahren werden soll, in gemeinsamer Konferenz festgelegt werden. Herr Mahon ist über Sonntag nach Detroit gereist.

### Neuer Backsteintrust?

Will angeblich ein Patent auf ein Mauerverfahren benutzen.

Die Meldung, daß ein neuer „Backstein-Trust" in Chicago im Entstehen begriffen sei, hat viele Bauunternehmer, sogenannte unabhängige Backstein-Fabrikanten, Stadtbeamte und Leute, die sich Häuser bauen lassen wollen, in Aufregung versetzt. Wie es heißt, hat die „Illinois Brick Company", die im hiesigen Backsteingeschäft die Führerrolle spielt, sich auf fünfzehn Jahre hinaus verpflichtet, ein von der „American Equipment Company" in Bucyrus, O., patentirtes Verfahren zum Backsteinlegen zu benutzen, und angeblich sind ihrem Beispiele mehrere andere Gesellschaften gefolgt, und noch andere schicken sich an, ein Gleiches zu thun, bis alle bedeutenden Backsteinfirmen in Stadt und County sich darin vereinigt haben werden. Der Vertrag mit der Equipment Company schreibt u. A. vor, daß die Benutzer der patentirten Maschine die Backsteine zum obwaltenden Marktpreise verkaufen sollen. Wenn nun alle Fabrikanten sich dazu verpflichten, so wird, fürchtet man, der Preis dauernd hoch werden.

### Das Schlußkapitel.

Der Bühnenroman von John P. Kohl und Vinie Daly.

John P. Kohl, der 22jährige Sohn des reichen Theaterbesitzers Charles G. Kohl, hat im Kreisgericht den Antrag gestellt auf Auflösung seiner Ehe mit Elvira G. Delehanty, auf der Vaudeville-Bühne als Vinie Daly bekannt. Der junge Kohl hat sich am 24. Juni in Philadelphia mit der 5 Jahre älteren Schauspielerin heimlich verheirathet, nachdem er sie bei ihrem Auftreten im Majestic, einem der Gesellschaft seines Vaters gehörenden Theater, kennen gelernt hatte. Der ältere Kohl ist Präsident der Kohl & Castle Amusement Company. Der Kläger macht geltend, daß er minderjährig war, als er sich verheirathete.

### Ein Vogel kam geflogen.

Wm. A. Peterson wurde gestern vom schwedischen Vizekonsul Henry S. Henschen der ihm vom König von Schweden verliehene Wasaorden überreicht. Es geschah das im Beisein des städtischen Ingenieurs John Ericson, der vor wenigen Wochen in gleicher Weise ausgezeichnet wurde.

Herr Peterson ist Besitzer einer Baumschule, Bankdirektor, einer der Verwaltungsräthe des zum McCormick'schen Theologischen Seminars gehörigen Beloit College und anderer Erziehungs- und Wohlthätigkeits-Anstalten.

### Schließt die gastlichen Thore.

Heute Abend werden die Angestellten des Sherman-House entlassen werden. Morgen wird die alte Karawanserei ihre Thore schließen. Am 20. September wird mit dem Abbruch des alten Gebäudes und am 1. Oktober mit dem Neubau begonnen werden. Das neue Hotel, das mit einem Kostenaufwande von $3,000,000 errichtet wird, soll schon am 1. September 1910 eröffnet werden.


**Wichtige Fahrplan - Aenderung des Luxuszugs**

**Rocky Mountain Limited**

In Kraft tretend den 12. September 1909, läuft dieser berühmte tägl. Colorado-Zug der Rock Island Linien nach dem folgenden Fahrplan:

| Westlich | | Oestlich | |
|---|---|---|---|
| Abfahrt Chicago | 9:30 Vorm. | Abfahrt Denver | 9:00 Vorm. |
| Abfahrt Englewood | 9:45 Vorm. | Abfahrt Colorado Springs | 9:00 Vorm. |
| Ankunft Denver | 12:55 Nachm. | Ankunft Englewood | 1:43 Nachm. |
| Ankunft Colorado Springs | 12:55 Nachm. | Ankunft Chicago | 1:58 Nachm. |

Der einzige Zug zwischen Chicago und Colorado mit Barbier, Bedienten und unentgeltlichen Stenographen-Dienst.

Ein durchaus vollkommener Dienst mit den bequemsten Abfahrt- und Ankunftszeiten.

Abfahrt und Ankunft aller Züge in der La Salle Station.
Der einzige Bahnhof an der Hochbahnschleife.

TICKET OFFICE
91 Adams Str. Phone: Central 4446

**Rock Island Lines**


## Verbrechen oder Zufall?

**Peter Wolf und seine Schwiegermutter an Leuchtgas erstickt.**

**Griffen zu den Waffen.**

Polizisten wechselten mit angeblichen Einbrechern wohl ein Dutzend Schüsse. — Einer der Ausreißer eingefangen. — Das dicke Ende. — Lebte zu flott.

In ihrer im Hause Nr. 4345 N. Oakley Ave. gelegenen Wohnung wurden heute Morgen von Hausgenossen der 56jährige Zimmermann Peter Wolf und seine 85jährige Schwiegermutter Mary Queen an Gas erstickt aufgefunden, das drei offenen Brennern des Gasherdes entströmte. Wolf lag in der Küche auf der Diele, die Schwiegermutter auf ihrem Lager im angrenzenden Schlafzimmer. Beide waren todt. Frau Wolf ist seit acht Tagen verreist. Seither haben ihr Gatte und die Mutter allein in der Wohnung gehaust. Die Polizei und der Koroner haben eine Untersuchung eingeleitet.

**Knallten drauf los.**

Drei Kerle, die angeblich im Begriff waren, in S. Brunhilds Allerhandladen, Nr. 1106 Grand Ave., einzubrechen, wurden heute früh, nachdem sie schon eine Scheibe zertrümmert hatten, von vier Polizisten der Wache an West Chicago Ave. überrumpelt. Sie gaben Fersengeld, sobald sie der Häscher ansichtig wurden. Die Beamten nahmen ihre Verfolgung auf und fingen auch, nachdem sie wohl ein Dutzend Schüsse mit ihnen gewechselt hatten, einen der Ausreißer ein, nachdem dieser gänzlich erschöpft an Milwaukee und Grand Ave. zusammengebrochen war. Der Häftling gab seinen Namen mit John O'Hearn an. Die Polizei behauptet aber, daß er John McMahon heiße und Nr. 2553 West 12. Straße wohne. Er leugnet, daß er sowohl, wie auch seine entkommenen Kumpane einen Einbruch in den Laden geplant hätten.

**Naschte verbotene Frucht.**

Der 20jährige Handlungsgehilfe Arthur Busse wurde gestern Abend in seiner Wohnung, Nr. 4022 Armour Ave., auf Grund einer schweren, von der 16jährigen Anna Jensen, Nr. 4019 Dearborn Straße, gegen ihn erhobenen Anklage verhaftet. Die Klägerin behauptet, daß er sie vor vier Monaten, während seine Frau verreist war, nach seiner Wohnung mitgeschleppt und sich dort an ihr vergangen habe.

**Ist angeblich geständig.**

James H. Graham, der vor mehreren Tagen, wie berichtet, in Buffalo unter der Anklage verhaftet wurde, seinen hiesigen Arbeitgebern, der Wells Fargo Expreß Co., $1600 unterschlagen zu haben, ist heute zwangsweise nach Chicago zurückgebracht worden. Er soll geständig sein. Der Hang zur Flasche und die Lust, auf Rennpferde zu wetten, haben angeblich seine Mittel erschöpft und ihn auf den Pfad des Verbrechens getrieben.

**Hatte Heimweh.**

Nachdem er erfahren hatte, daß sein Mütterlein in Chicago krank darniederliege, wurde, von Heimweh gepackt, der 25jährige Bundessoldat John Shrenkle in Florida am 21. April fahnenflüchtig. Gestern Abend wurde er hier in der Wohnung der Mutter, Nr. 3241 Illinois Court, aufgestöbert und verhaftet. Heute wird er der Militärbehörde zu Fort Sheridan ausgeliefert und dort später vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

**Gut aufgehoben.**

Die hiesige Polizei hat heute festgestellt, daß die seit Dienstag vermißte Mabel Barndt, Nr. 36 Franklin Ave., River Forest, sich zur Zeit bei ihrem Bruder in Fargo, N. Dakota, aufhält. Ihre Mutter hatte sich ganz unnöthig um sie geängstigt. Das Mädchen ist wohl und munter und gut aufgehoben.

### Elend umgekommen.

Der Bruder des Opfers rettete sich durch einen Sprung in den Fluß.

Der achtjährige Max Schenkel, Nr. 3117 S. 41. Court, und sein 15 Jahre alter Bruder Rudolph befanden sich heute auf dem Wege nach dem Desplaines-Flusse, um dort dem Angelsport zu huldigen. Sie waren im Begriff, die eine Meile östlich von der Haltestelle McCook über den Fluß geschlagene Bockbrücke zu kreuzen, als ein Zug der Atchison, Topeka und Santa Fe-Bahn herangebraust kam. Max wurde, ehe er einen klaren Gedanken zu seiner Rettung fassen konnte, vom Dampfroß erfaßt und wahrscheinlich schon als Leiche in den Fluß geschleudert. Rudolph war kurz zuvor in das Wasser gesprungen. Er erreichte schwimmend und unversehrt das Ufer. Die Leiche seines Bruders wurde von dem Zugpersonal geborgen, auf dem Zuge nach dem Bahnhof an Dearborn Str. und von dort in einer Polizeiambulanz nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 516 Wabash Ave. befördert.

### Aus dem Stadtgericht.

Zwei Aerzte unter schwerer Anklage dem Richter Dicker vorgeführt.

Unter der Anklage, in ihrem Sprechzimmer an Ost 31. Straße und Cottage Grove Ave. an Hazel, der 15jährigen Tochter des E. W. Jones, Nr. 1025 Ost 63. Straße, eine verbrecherische Operation vollzogen zu haben, wurden heute die Doktoren J. M. Dillon und Arthur K. Downs dem Stadtrichter Dicker vorgeführt. Da Hazel schwerkrank in der elterlichen Wohnung darniederliegt, also nicht imstande war, vor Gericht zu erscheinen, wurde die Verhandlung auf den 21. September verschoben.

Inzwischen fahndet die Polizei auf einen jungen Mann Namens Ford, der das Mädchen den Aerzten zugeführt haben soll. Die Angeklagten geben zu, die Operation ausgeführt zu haben, versichern aber, daß diese durchaus nothwendig war, von einer Gesetzesübertretung im vorliegenden Falle also keine Rede sein könne.

— 11,000 Mann Verstärkungen sind in Melilla, Marokko, aus Spanien eingetroffen; General Marina schiebt seine Operationsbasis beständig vorwärts; in Madrid ist ein 750 Mann starkes Rauhreiter-Regiment aus Söhnen reicher Leute gebildet worden. Auf $120,000 ist der Fonds für die Unterstützung der Familien der einberufenen Reservisten angewachsen.

**Waisenfest.**

Morgen wird das 33. jährliche Waisenfest des evangelisch-lutherischen Waisenhauses in Addison, Jll., gefeiert. Besucher können um 8 Uhr Morgens vom Randolph Str.-Bahnhof der Illinois Zentralbahn abfahren oder einen der von dieser Zeit an alle 15 bis 20 Minuten abgehenden Züge benutzen. Der letzte Zug geht um zehn Uhr. Die Züge halten an Halsted Str., Crawford Ave. und in Hawthorne, der dritte und vierte Zug an Parkway und Oak Ridge. Hin- und Rückfahrt kostet 50 Cts.


* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.


**Europäische Wechselraten.**

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

| | |
|---|---|
| Deutschland: 100 Mark | $24.00 |
| Oesterreich: 100 Kronen | 20.40 |
| Schweiz: 100 Francs | 19.43 |
| Holland: 100 Gulden | 40.25 |
| Dänemark: 100 Kroner | 26.85 |
| Rußland: 100 Rubel | 52.00 |

— Gouv. Sanders von Lousiana hat heute die Baumwollpflanzer im Süden unter dem Hinweis auf den schlechten Ertrag der Baumwollernte aufgefordert, ihre Ernte nicht auf den Markt zu schicken, bis sie bessere Preise erhielten.

— Der frühere Vizepräsident Fairbanks und seine Frau sind aus dem Norden in Shanghai eingetroffen und nach viertägigem Aufenthalt heute über Nagasaki nach Manila weitergefahren.

— Beim Umbau der E. M. F. Kraftwagenfabrik an der W. Jefferson und Clark Ave. in Detroit wurde heute infolge Einsturzes einer Mauer John Stephan getödtet; drei andere Arbeiter wurden verletzt.

— Frau Jane Perrin, eine junge Amerikanerin, hat sich heute im Musikzimmer der Eheleute Ackroyd in Harrow on the Hill, England, wo sie zu Gast war, erschossen. Gründe unbekannt.


**$5 Augengläser $1**

herabgesetzt auf

DUPLEX - LENSES

Berühmte hochfeine Duplex-Linsen in

**Gold-gefüllte Rahmen**

Brillen oder Augengläser, vollständig. Alle Arbeit garantirt.

Wir geben Euch persönliche fachmännische Bedienung, bestes Passen und den besten Werth in Chicago für $1. Laßt es uns beweisen.

Korrekte Gläser, von uns angepaßt, heilen immer Kopfweh und Nervosität, die von Augenanstrengung herrühren. Keine Berechnung für Untersuchung.

**Dr. Bergson & Co.**

Augen - Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., über Bank, Ecke Larrabee Str., Nord- und Süd-Cars bis North Ave., oder N. W. Hochbahn bis Larrabee Str., oder 6283 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank-Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

17il,sa*

# Anzeigen-Annahmestellen.

An den nachfolgenden Stellen werden kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 11 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost" bis um 10 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

**Nordseite.**

Busse & Shinnick, 934 Center Str., Ecke Bissell Str.
A. Martens, 958 Center Str., Ecke Sheffield Ave.
H. R. Herzberg, 1000 N. Clark Str., Ecke Oak Str.
J. J. Schmitt, 2450 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
W. Marchbank Co., 2800 N. Clark Str., Ecke Diversey Blvd.
R. H. Doederlein, 3126 N. Clark Str., Ecke Halsted Str.
Conradi Pharmacy, 3301 N. Clark Str., Ecke Aldine Ave.
H. C. Rommell, 3805 N. Clark Str., Ecke Grace Str.
F. H. Hautan, 5753 N. Clark Str., nahe Victoria Str.
D. Geymer, 6158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
R. A. van Danden, 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
E. C. Krzeminski, 1566 Clybourn Ave., Ecke Halsted Str.
Chas. Konecki, 1618 Clybourn Ave., nahe North Ave.
Wm. J. Kalish, 1659 Clybourn Place, Ecke Paulina Str.
Deering Pharmacy, 1617 Fullerton Ave., Ecke Clybourn Ave.
L. G. Geispitz, 1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
J. R. Bahlteich, 2000 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
H. A. Salchert, 2201 N. Halsted Str., Ecke Webster Ave.
J. M. Zindt, 1348 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
Karl Green, 1654 Larrabee Str., Ecke Eugenie Str.
E. H. Ladisch, 1959 Larrabee Str., nahe Center Str.
John S. Hottinger, 2201 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Bellack Bros., 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
R. Geo. Frey, 401 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
John J. Reinhofer, 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
George Karg, 749 W. North Ave., Ecke Halsted Str.
Pioneer Drug Co., 1320 Sedgwick Str., Ecke Sullivan Str.
Max Georges, 1330 Sedgwick Str., Ecke Siegel Str.
J. L. Zindt, 1801 Sedgwick Str., Ecke Menominee Str.
Ogden Grove Pharmacy, 1765 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
Wm. C. Rennen, 1103 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
Louis Steinbrecher, 1358 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
North Italian Pharmacy, 509 Wells Str., nahe Illinois Str.
Chas. O. Lindstrom & Co., 521 Wells Str., Ecke Indiana Str.
Ignatz Meißner, 600 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Geo. A. Seßler, 868 Wells Str., nahe Locust Str.
Arcadius Boiß, 1200 Wells Str., Ecke Division Str.
Geo. A. Mark, 1365 Wells Str., Ecke Schiller Str.
A. Gabert, 2349 N. Western Ave., nahe Diversey Ave.
W. J. Knick, 2747 N. Western Ave., nahe Diversey Ave.

**Lake View.**

Frank Eikenkoetter, 1900 Addison Str., Ecke Lincoln Str.
Albert J. Sachse, 3556 N. Ashland Ave., Ecke Addison Str.
Kleiners Pharmacy, 3959 N. Ashland Ave., Ecke Irving Park Blvd.
M. L. Brauns, 2200 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Dr. P. Ehlers, 2059 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
Albert Gorges, 1651 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
C. A. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Ave.
A. P. Bernhardt, 1024 Belmont Ave., Ecke Osgood Str.
Frank H. Ahlborn, 1144 Bryn Mawr Ave., Ecke Evanston Ave.
Chas. H. Doerr, 1102 Bryn Mawr Ave., Ecke Winthrop Ave.
Geo. Huber, 1000 Diversey Blvd., Ecke Sheffield Ave.
F. F. Krueger, 5130 Evanston Ave., nahe Winona Str.
Carl A. Warner, 5201 Evanston Ave., Ecke Foster Ave.
F. P. Flannery, 2737 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd.
Umanhoefer & Aumann, 2405 N. Halsted Str., Ecke Fullerton Ave.
W. L. Lenz, 3558 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
Wm. Bock, 3608 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
A. G. Reimer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Ave.
John A. Mertes, 2973 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
F. H. Meyer, 3175 Lincoln Ave., nahe Belmont Ave.
Albert F. Burhop, 3261 Lincoln Ave., Ecke School Str.
Cuyler Pharmacy, 4016 Lincoln Ave., Ecke Cuyler Ave.
Hanover Pharmacy, 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kremer, 4305 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
A. J. Oeth, 5045 Lincoln Ave., Ecke Winnemac Ave.
Frank Kremer, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
Richard Linke, 1457 Otto Str., Ecke Perry Str.
L. E. Bangert, 3225 E. Ravenswood Park, Ecke Melrose Str.
J. E. Miller, 5201 E. Ravenswood Park, Ecke Foster Ave.
F. O. Schmidt, 2001 Roscoe Blvd., Ecke Robey Str.
A. E. Zobel, 3764 Sheffield Ave., Ecke Grace Str.
W. J. Brody, 3359 Southport Ave., Ecke Roscoe Blvd.
Jos. Swanson, 958 Wrightwood Ave., Ecke Sheffield Ave.
W. C. Bjerke, 3634 Wrightwood Ave., Ecke Monticello Ave.

**Westseite.**

Karasick Bros., 2920 Armitage Ave. Ecke Humboldt Str.
H. C. Eckhart, 3201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Ave.
Wm. F. Baeslau, 3503 Armitage Ave., Ecke Ballou Str.
Central Park Ave. Pharmacy, 3579 Armitage Ave., Ecke Central Park Ave.
Nic. Kann, 1048 N. Ashland Ave., Ecke Emily Str.
Wm. Swoboda, 1221 N. Ashland Ave., Ecke Mil-waukee Ave.
Otto Behmer, 1761 Augusta Str., Ecke Wood Str.
H. W. Ludolph, 3058 Belmont Ave., Ecke Albany Ave.
Robert Heller, 1378 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
Pelikan Bros., 1825 Blue Island Ave., Ecke Ashland Ave.
E. F. Herdlicke, 801 S. California Ave., Ecke Polk Str.
Lion Pharmacy, 3141 N. California Ave., nahe Elston Ave.
Jas. Hirschfield, 1846 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
W. D. Staiger, 1356 S. Center Ave., Ecke 14. Str.
Chas. Foucek, 1801 S. Center Ave., Ecke 18. Str.
F. Wrede, 1373 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
Geo. Zoeller, 1557 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Chas. Matthai, 1858 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Graefsle & Koehler, 2100 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Century Pharmacy, 3456 W. Chicago Ave., Ecke St. Louis Ave.
John Greve, 3800 W. Chicago Ave., Ecke Hamlin Ave.
E. Ruby, 1800 W. Division Str., Ecke Wood Str.
G. Fernitz, 2000 W. Division Str., Ecke Robey Str.
Victor B. Kowarik, 2200 W. Division Str., Ecke Leavitt Str.
E. F. Heitz, 2900 W. Division Str., Ecke Maplewood Ave.
W. H. Mesirow, 1900 Elston Ave., nahe Clybourn Ave.
Chas. A. Bertram, 3741 Elston Ave., Ecke Albany Ave.
S. Mann, 1658 W. 18. Str., Ecke Paulina Str.
S. W. Thorsen, 1035 Grand Ave., Ecke Carpenter Str.
Lincoln Pharmacy, 1853 Grand Ave., Ecke Lincoln Str.
R. J. Livesey, 2332 Grand Ave., nahe Western Ave.
Grand Pharmacy, 3741 Grand Ave., Ecke Hamlin Ave.
A. Romano, 507 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Ave.
Louis A. Elisburg, 121 N. Halsted Str., nahe Randolph Str.
John P. Lee, 535 S. Halsted Str., nahe Harrison Str.
E. Behrens, 2028 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
Willice M. Key, 1402 W. Lake Str., Ecke Sheldon Str.
Louis Lange, 1758 W. Lake Str., Ecke Wood Str.
Bibby's Pharmacy, 2460 W. Lake Str., Ecke Campbell Ave.
H. Giddings, 2724 W. Lake Str., nahe Fairfield Ave.
C. Tonnessen, 4158 W. Lake Str., Ecke 42. Ave.
Pelikan Bros., 2601 S. Lawndale Ave., Ecke 26. Str.
L. R. Leigh, 524 Milwaukee Ave., Ecke Green Str.
R. W. Hartwig, 800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
J. H. Xelowsky, 1053 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
F. J. Lichtenberger 1233 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.
Mesirows Drug Store, 1355 Milwaukee Ave., nahe Wood Str.
Iver L. Quales, 1426 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave.
Northwestern Pharmacy, 1576 Milwaukee Ave., nahe Robey Str.
Upton Pharmacy, 1860 Milwaukee Ave., Ecke Upton Str.
P. J. Hartwig, 1950 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
Huebner & Van Delden, 2301 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.
Wm. Stroetzel, 2885 Milwaukee Ave., Ecke Fullerton Ave.
Theo. H. Dewitz, 2812 Milwaukee Ave., Ecke Diversey Ave.
Jos. J. Zak, 3190 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave.
North Ave. Pharmacy, 1528 W. North Ave., nahe Dickson Str.
John Brod Chemical Co., 1754 W. North Ave., Ecke Wood Str.
B. A. C. Hoelzer, 2359 W. North Ave., nahe Western.
C. J. Powell, 2802 W. North Ave. nahe Clybourn Ave.
Carl Gruener, 3259 W. North Ave., Ecke Spaulding Ave.
H. M. Shaper, 3560 W. North Ave., Ecke Central Park Ave.
B. Dickelmann, 2064 Ogden Ave., Ecke Polk Straße.
Dr. Phillip Sattler, 3239 Ogden Ave., Ecke Sawyer Ave.
Chas. Thiel, 3726 Ogden Ave., nahe Lawndale Ave.
J. Robin, 1000 S. Paulina Str., Ecke Taylor Str.
J. Hellmuth, 2148 N. Robey Str., Ecke Hamburg Str.
Jos. Berman, 1922 W. Taylor Str., Ecke Winchester Ave.
E. S. Bernard, 1955 W. Taylor Str., Ecke Robey Str.
Mount Pleasant Pharmacy, 1801 W. 35. Str., Ecke Wood Str.
C. R. Graßly, 800 W. 12. Str., nahe Halsted Str.
M. J. Meyer, 1206 W. 12. Str., Ecke Centre Ave.
Edmond J. Wolta, 1501 W. 12. Str., Ecke Laflin Str.
Henry Stulik, 1542 W. 12. Str., Ecke Paulina Str.
J. G. Roesing, 2101 W. 12. Str., Ecke Hoyne Ave.
Metz & Trowbridge, 4005 W. 12. Str., nahe 40. Ave.
E. G. F. Brill, 2158 W. 21. Str., Ecke Leavitt Str.
Mattas Pharmacy, 2000 W. 22. Str., Ecke Robey Str.
J. J. Chwatall, 2756 W. 22. Str., Ecke California Ave.
A. J. Jehlik, 3401 W. 26. Str., Ecke Homan Ave.
Chas. Vlcek, 4201 W. 26. Str., Ecke 42. Ave.
C. F. Neubert, 1100 W. Van Buren Str., Ecke Aberdeen Str.
C. R. Storkan, 959 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.
C. H. Roeske, 33 S. Western Ave., nahe Monroe Str.
G. H. Dressel, 600 S. Western Ave., Ecke Harrison Str.

**Südseite.**

F. M. Mares, 2376 Archer Ave., Ecke Bonfield Ave.
C. Grund, 3511 Archer Ave., Ecke 35. Str.
Albert Burger, 5100 S. Ashland Ave., Ecke 51. Str.
Albert Evens, 5856 S. Ashland Ave., nahe 57. Str.
B. Woodward, 7118 S. Chicago Ave., nahe 71. Str.
Thos. B. Card, 3155 Cottage Grove Ave., nahe 35. Str.
H. M. Ortenstein, 4701 Cottage Grove Ave., nahe 35. Str.
S. P. Frank, 4057 Ellis Ave., Ecke 41. Court.
Henry J. Bate, 559 E. 43. Str., Ecke St. Lawrence Ave.
Simon Strauß, 363 E. 47. Str., nahe Grand Blvd.
Ortenstein & Bause, 239 E. 51. Str., nahe Prairie Ave.
R. R. Bowen, 933 E. 55. Str., Ecke Ingleside Ave.
H. L. Bramstedt, 301 E. 58. Str., nahe Prairie Ave.
E. P. Seibert, 1159 W. Garfield Blvd., nahe Center Ave.
Geo. H. Rahlfs, 3659 S. Halsted Str., nahe 37. Str.
Jas. F. Sweeney, 5458 S. Halsted Str., nahe Garfield Ave.
W. J. Krihan, 5501 S. Halsted Str., Ecke 55. Str.
Wm. P. Knoche, 6053 S. Halsted Str., nahe 31. Str.
Englewood Pharmacy, 6300 S. Halsted Str., Ecke 63. Str.
O. L. Snyder, 7259 S. Halsted Str., nahe 72. Str.
Mike A. Sheblessey, 3459 Indiana Ave., nahe 35. Str.
A. P. Dewey & Co., 935 E. 63. Str., nahe Ingleside Ave.
A. C. Williams, 1600 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
Charles Lenz, 1154 W. 69. Str., nahe Centre Ave.
John Dietz, 4146 State Str., nahe 42. Str.
E. C. Kreyßler, 5059 State Str., nahe 51. Str.
Wm. F. Hermann, 334 E. 31. Str., Ecke Calumet Ave.
W. Schleizer, 1124 E. 31. Str., Ecke Loomis Str.
Chas. A. Stack, 1658 W. 35. Str., Ecke Paulina Str.
Paul Finninger, 501 W. 26. Str., Ecke Canal Str.
Hamilton Park Pharmacy, 7300 Vincennes Road, Ecke 73. Str.
F. B. Stromer & Co., 2458 Wentworth Ave., nahe 25. Str.
Hardin Square Drug Co., 2001 Wentworth Ave., Ecke 26. Str.
Frank & Frank, 3046 Wentworth Ave., nahe 31. Str.
J. W. Packard, 3259 Wentworth Ave., nahe 43. Str.
H. Schmidt, 4466 Wentworth Ave., nahe 45. Str.
A. C. Zuber, 5108 Wentworth Ave., nahe 51. Str.
J. Janda, 3601 Winchester Ave., Ecke 36. Str.

**Vorstädte.**

J. W. Mundt, 69—62 Illinois Str., Chicago Height, Ill.
The Evanston News Co., 828 Custer Ave., Evanston, Ill.
John S. Link, 6801 W. 12. Str., Oak Park, Ill.
Isaac Muggs, 11048 Michigan Ave., Pullman, Ill.
Phil. Sueß, 235 W. 115. Str., West Pullman, Ill.
Jed. L. Jewel, 701 Greenleaf Ave., Ecke East Ravenswood Park, Rogers Park, Ill.

# Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

## Inland.

### Altdemokratische Grundsätze.

Saratoga, N. Y., 11. Sept. Die hier gegründete demokratische Liga hat folgende Grundsätze aufgestellt: Genaue Auslegung von Bundes- und Staatsverfassung; Widerstand gegen Ausdehnung der Bundesgewalt auf Staaten- und Volksrechte; Zoll nur für Einnahmezwecke; gegen Subsidien von Sonderinteressen, weder unmittelbar oder durch Schutzzoll; gleichmäßige Besteuerung und nicht mehr als für die wirklichen Bedürfnisse der Regierung; bald möglichstes Aufgeben des Philippinen-Abenteuers; örtliche Selbstverwaltung; strenge Sparsamkeit in der Verwaltung; Wahl der Bundessenatoren durch das Volk direkt; für persönliche Freiheit; Besteuerung und Regelung von Korporationen nur durch die Staaten; Durchführung der Bundes- und Staatsgesetze gegen verbrecherische Trusts zur Beschränkung des Handels.

### Aus Konsulatsberichten.

Washington, 11. Sept. Vom Konsul Ifft in Nürnberg traf heute ein Bericht ein, wonach nach zwölf Wochen langem Ausstande die Bauhandwerker in Nürnberg sich mit den Unternehmern dahin geeinigt haben, daß diese jeden Arbeiter auf der Stelle entlassen können und jeder Arbeiter auch zu irgend einer Stunde die Arbeit einstellen darf. Bislang war Kündigungsfrist nothwendig. Die Abnahme der Ausstände im letzten Jahre im Vergleich zum Vorjahre von 239 auf 152 in Sachsen und um fast die Hälfte, 164, in Bayern, sucht der Konsul auf die gedrückte Geschäftslage im Vorjahre zurückzuführen.

Vizegeneralkonsul Guyant berichtet aus Panama die Entdeckung von Kohlenlagern und Petroleumquellen im Werthe von $500,000, deren Ausbeutung Adolph Aleman, einem Bürger der Republik, augenscheinlich ein „Teutone", übertragen worden ist.

### Die Schleusenbauten am Kanal.

Washington, 11. Sept. An den Schleusenbauten zu Miraflores am Panamakanal schreitet die Arbeit bei trockenem Wetter schnell vorwärts. Ein kleiner Erdrutsch wurde schnell beseitigt. Die Elektrizitätsanlage ist nahezu fertig. An den Schleusen zu Gatun und Pedro ist mit der Betonarbeit begonnen worden. Dazu sind ungefähr 2,250,000 Faß Zement erforderlich. In Gatun werden sechs Schleusen ‚paarweise, angelegt, die die Hebung eines Schiffes von der Meereshöhe auf 85 Fuß über dem Wasserspiegel ermöglichen. Jede Schleuse wird 110 Fuß breit, 1000 Fuß lang und 41½ Fuß tief werden.

### Der Selbstmord der Frau Perin.

Philadelphia, 11. Sept. Frau Perin, welche sich in einem Privathause in England heute erschossen hat, entstammt einer sehr reichen hiesigen Familie. Ihr verstorbener Vater, General Viktor Sartori, war früher Konsul in der Schweiz. Frau Perin brannte vor vier Jahren mit ihrem späteren Gatten durch und ließ sich dann mit ihm trauen. Ihre Schwester, welche nach sensationellem Prozeß von Murray Bohlen geschieden wurde, heirathete im Juni in London den Künstler Storey. Die Eheleute Perin weilten seit April in Europa. (Siehe Tel. Notizen.)

### Es ging nicht.

Manila, 11. Sept. Nachdem Gouverneur General Forbes ein Jahr lang vergebens versucht hatte, in der nördlich von hier gelegenen Provinz Bulacan, 841 Quadratmeilen und 239,000 Einwohner, zumeist Tagalogen, durch die Provinzialbehörden und städtische Polizei die Ordnung aufrecht zu erhalten, hat er heute die Konstablerschaft wieder mit dem Sicherheitsdienst betraut.

Der Transportdampfer Sheridan ist heute mit dem 25. Infanterie-Regiment, welches drei Jahre Dienst auf den Philippinen gethan hat, abgefahren. Das Regiment wird an der Pazifikküste Garnison erhalten.

## Ausland.

### Mißklänge beim Kaiserbesuch.

In Groß-Meseritsch fiel der Empfang infolge tschechischer Verhetzung fort. — Straßenbahnunfall in Wien. — Japanische Flottenoffiziere inspiziren in Deutschland. — Treue Freundschaft.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Wien, 11. Sept. Der Nationalitäten-Hader hat auch die Bewillkommnung des Kaiser Wilhelm auf mährischem Boden in der peinlichsten Weise beeinträchtigt. Nach den übereinstimmenden Berichten der Blätter war freilich der Empfang des Deutschen Kaisers in Iglau ein überaus herzlicher. Auffallend stach jedoch davon ab die Begrüßung in Groß-Meseritsch, wo das Hauptquartier während des Manövers aufgeschlagen war. Die Bevölkerung zeigte eine kühle, frostige Haltung, die freilich nach der wiederholt erwähnten Weigerung des dortigen Bürgermeisters, den Kaiser in deutscher Sprache willkommen zu heißen, so daß von einem offiziellen städtischen Empfang ganz und gar abgesehen wurde, nicht allzusehr Wunder nehmen konnte. Dieses Vorkommniß wird der systematischen tschechischen Verhetzung zugeschrieben. Gleichzeitig griff die tschechische Presse den Monarchen und das Bündniß Oesterreich-Ungarns mit Deutschland heftig an.

Ein Oberleutnant erlitt am ersten Manövertage einen Sturz vom Pferde und wurde getödtet.

Auf der Straßenbahn, welche von Wien nach Mödling führt, wurden infolge eines Zusammenstoßes zwanzig Personen verletzt, mehrere lebensgefährlich.

Berlin, 11. Sept. Von Bremerhaven haben die neuen Direktoren des New Yorker Deutschen Theaters am Irving Place, die Herren Burgarth und Stein, mit dem Nordd. Lloyddampfer „Main" die Fahrt über den Atlantischen Ozean angetreten. In ihrer Begleitung befindet sich das Ensemble für die nächste Saison.

Prof. Karl Runge, Lehrer der Mathematik an der Universität Göttingen, wird demnächst die Reise nach New York antreten, um als Kaiser Wilhelm-Professor im Wintersemester Vorlesungen an der Universität Kolumbia zu halten.

In Wilhelmshaven ist die Kommission von japanischen Marine-Offizieren eingetroffen, welche sich zu Studienzwecken in das Ausland begeben hat. Von Seiten der Behörden wird den Besuchern weitgehendes Entgegenkommen gezeigt. Die ausgedehnten Werftanlagen in Wilhelmshaven werden von den japanischen Offizieren eingehend besichtigt.

Frl Marie F. Montgomery von Corpus Christi, Tex., ist hier an einem Herz- und Lungenleiden verschieden. Sie war hierher gekommen, um das Violinspiel zu studiren. Ihre einzige Freundin in Berlin war eine Deutsche, Frl. Müller. Diese hat ihre eigene Violine, ihre Schmucksachen und Kleider verpfändet und selbst ein Hungerleben geführt, um die sterbende amerikanische Freundin in einem Hospital behandeln zu lassen.

# Telegraphische Notizen.

## Inland.

— $50,000-Feuer in der Anlage der Meteor Motor Car Co. in Davenport, Ja., gestern.

— $2500 erbeuteten Spindelsprenger in der Farmers Bank in Malakoff bei Corsicana, Tex.

— 112 Grad im Schatten gestern Nachmittag in McAlester, Okl., und kein Regen seit dem 17. Juni in der Gegend.


# Chicagoer Kaufmann macht eine Angabe.

**Nachdem er tausende von Dollars verausgabt und die hervorragendsten Aerzte konsultirt hatte, wurde er verzweifelt.**

Chicago, Ill. — Herr J. G. Becker, 134 Van Buren Str., ein wohlbekannter Großhändler in Schnittwaaren, macht die folgenden Angaben:

„Ich litt seit über dreißig Jahren an Katarrh. Ich versuchte alles Mögliche und verausgabte tausende von Dollars für andere Medizinen und Aerzte, ohne nachhaltige Linderung zu erhalten, und ich kann Ihnen sagen, daß ich Peruna als das einzige Mittel fand, welches mich nachhaltig heilte.

„Peruna heilte auch meine Gattin von Katarrh. Sie hat es immer im Hause für einen Anfall von Erkältung, welchen es immer in sehr kurzer Zeit heilt."


— 191 Zahlungseinstellungen diese Woche, 191 und 172 in den gleichen Wochen 1908 und 1907.

— In Robert Walsh's Landhaus am White Bear Lake, Wis., sind gestern infolge Explosion eines Gasolinofens drei Kinder der Familie verbrannt.

— Die städtische Elektrizitätsanlage in Rock Falls, Ill., wird, laut Untersuchung, mit schwerem Verlust betrieben. Die Geschäftsbücher sind in schlechtem Zustande.

— In Terre Haute, Ind., haben unabhängige Berufsgenossen den „Plumber-Trust" gerichtlich angegriffen, weil sie am Einkauf von Materialien verhindert wurden.

— Besenreisig ist, wie aus Arcola, Ill., gemeldet wird, seit Dienstag von $100 auf $170 die Tonne gestiegen, und die Farmer rechnen auf $200, wollen auch nicht verkaufen.

— Der Veruntreuung von Bankgeldern sind in Marquette, Mich., Kassirer Larson und Hilfskassirer Bedow von der Ersten Nationalbank in Ironwood, Mich., angeklagt worden.

— Die evangelisch-lutherische Generalsynode von Nord-Amerika beschäftigt sich in ihrer Sitzung in Minneapolis mit dem Plan der Gründung von Missionen an allen größeren amerikanischen Bildungsstätten.

— Jas. Atkinson sah, nach Kewanee, Ill., zurückkehrend, wie sein Sohn Samuel verstümmelt und sterbend unter einem Frachtzuge hervorgezogen wurde. Der Sohn hatte den Vater vom Bahnhof abholen wollen.

— „Mein letzter Trunk," sagte der junge Farmer Jakob Wagner bei Evansville, Ind., gestern bei Tisch zu seinen Angehörigen und leerte ein Fläschchen Karbolsäure, ehe man es verhindern konnte. Er war sofort todt.

— Peter Hanson, Cottage Grove Ave., Chicago, hat in St. Louis Louise Watson, Waarenhaus-Hilfsleiterin, geheirathet. Seine Stiefschwester sucht jetzt überall das Pärchen, weil Peter ein Theil an einer großen Erbschaft in Chicago zugefallen ist.

— Der 20 Jahre Zuchthaus verbüßende New Yorker Hy. Greenberg hat heute einen Einbruch eingestanden, wegen dessen Louis Goldberg von New York im letzten Februar als rückfällig zu Zuchthaus auf Lebenszeit verurtheilt wurde.

— Cleveland hat gestern Abend mit Abbrennen einer alten Saugstation im Eriesee, Festakt auf einem Dampfer und Konzert im Lake View-Park Peary's Sieg über die Engländer bei Put-in-Bay am 10. September 1813 zum ersten Male gefeiert.

— C. E. Gandor in Straw, Mont., ließ sich scheiden, nachdem seine Frau in ihre Heimath Greenfield, Ja., zurückgekehrt war, und heirathete eine Andere. Heute wurde auf Antrag der ersten Frau die Scheidung als unter Betrug erwirkt aufgehoben.

— Montag wird in Goldfield, Nev., der Amerikanische Bergwerks-Kongreß beginnen, der abermals auf Schaffung eines Regierungs-Büro für die Bergwerksindustrie hinwirken will; 3000 Theilnehmer, auch aus Alaska, Kanada und Mexiko, werden erwartet.

— Sechs Spindensprenger mußten aus der Bank in dem Villenort Lakeville, Konn., flüchten, wurden verfolgt, und bei Poughkeepsie drei in einem Kraftwagen von Geheimpolizisten gestellt; die drei anderen waren auf einen Frachtzug geklettert und wurden ebenfalls abgefangen. Der Fernsprecher ermöglichte in dem Falle die Verhaftung der Bande.

— Auf den 65,000 Meilen des Harriman'schen Bahnsystems wird während des Begräbnisses des Bahnkaisers morgen Nachmittag jeder Zug fünf Minuten lang anhalten, und alle Bahnbüros sind heute schon geschlossen worden. Nach Ansicht der Aerzte hätte Harriman gerettet werden können, wenn er rechtzeitig operirt worden wäre. Als er nach Wien reiste, war es bereits zu spät. Er soll 25,000 Acres Wald im N. Y. County Orange für einen Staatspark gestiftet haben.

— Die Reingewinne der Spiele der großen Baseball-Ligaklubs in diesem Sommer sind, wie folgt, berechnet worden: Pittsburg, $175,000; Chicagoer National, $150,000; New Yorker National, $150,000; Cincinnatier, $40,000; Philadelphier National, $55,000; St. Louiser National, $25,000; Brooklyner, $20,000; Bostoner National, $10,000; Detroit, $200,000; Athletics, $100,000; Bostoner Americans, $250,000; New Yorker Americans, $60,000; Cleveland, $40,000; White Sox, $80,000; St. Louiser Browns, $40,000; Washington, $20,000.

— In Bellingham, Wash., ist Clarence Darrow, der Chicagoer Rechtsanwalt, schwer erkrankt.

— Auf der Panamakanalzone wird bald Kautabak, 20,000 Pfund im Monat, fabrizirt werden. Die Fabrik wird jetzt gebaut.

— Im Hell Gate mußte der Dampfer „Richard Peck" wegen der engen Fahrstraße gestern den Schwimmer Robert Douglaß von Astoria, N. Y., überfahren, um nicht selbst auf die Felsen zu gerathen. Douglaß ertrank.

— Der Streckenarbeiter Owens wurde bei Duquoin, Ill., hundert Yards weit geschleudert und getödtet, als er eine Draisine von dem Geleise zu werfen versuchte, auf dem ein Zug mit Präsident Harahan und anderen Oberbeamten der Illinois-Zentralbahn heransauste.

— Gestrige Baseballspiele: „National League"—Chicago 3, St. Louis 1; Chicago 9, St. Louis 3 (2. Spiel); Pittsburg 4, Cincinnati 3. „American League"—St. Louis 7, Chicago 3; St. Louis 2, Chicago 0 (2. Spiel); Detroit 2, Cleveland 1; Detroit 9, Cleveland 1 (2. Spiel).

— Bei Madrone Springs, Kal., kämpfte am 7. Juli Frl. Isola Kennedy von San Jose mit einem Berglöwen und rettete zwei von der Bestie angefallene kleine Knaben. Einer von diesen, Henry Merkel, starb aber an Mundsperre, die Folge der ihm von dem Berglöwen beigebrachten Verletzungen, und heute ist auch Frl. Kennedy den damals erlittenen Wunden erlegen.

— Um über $10,000,000 hat im August gegen August 1908 die Ausfuhr von Brodstoffen, Fleisch und Milcherei-Erzeugnissen, Schlachtvieh, Baumwolle und Oel abgenommen, und seit Neujahr um $94,000,000 gegen die gleiche Zeit des Vorjahres. Dagegen hat sich die Ausfuhr von Mais verdoppelt, sie stieg auf $590,984 im Werthe.

— Unter großem Tumult und Zischen verließ Präsident Lewis von den Vereinigten Grubenarbeitern von Amerika die Versammlung der Pittsburger Kohlengräber, in der die wichtige Frage der Art der zu benutzenden Sprengstoffe gelöst werden sollte, die schon zu einem Ausstande von 6000 Leuten geführt hat. Lewis sagte der Versammlung, er habe in Indianapolis wichtigere Geschäfte, und Bezirkspräses Feehan rief ihm nach, er habe viel geprahlt, aber nichts geleistet.

## Ausland.

— Das Gelbfieber in schlimmster Form wüthet in Mogobamba, Peru.

— Der Kongreß von Kolumbia hat sich geweigert, völlige Preßfreiheit einzuführen.

— Das aus acht Kreuzern bestehende Pazifikgeschwader ist in Honolulu eingetroffen.

— Für die Ueberschwemmten in Monterey, Mex., hat Kaiser Wilhelm $2500 gestiftet.

— Lord Kitchener, jetzt Generalinspektor für die britischen Mittelmeer-Besitzungen, ist zum Generalfeldmarschall befördert worden.

— Nach 26jährigem Streit hat die venezolanische Regierung sich mit der Orinocco-Korporation auf Ablösung von deren Gerechtsame für $385,000 verständigt.

— Das Brahms-Musikfest in München hat gestern unter Betheiligung hervorragender Gäste begonnen, doch fiel es auf, daß die Größen der musikalischen Welt in München selbst sich fern hielten.

— Kaiser Wilhelm äußerte beim Schluß der österreichisch-ungarischen Manöver in Groß-Meseritsch gestern dem schweizerischen Militär-Attachee gegenüber den Wunsch, den Manövern der Truppen der Schweiz beizuwohnen, weil in dem Heere der Republik sehr interessante Neuerungen eingeführt worden seien, wie er gehört habe.

— Lord Roseberry, der frühere englische Premierminister, hat sich in einer Rede in Glasgow von den „Radikalen" losgesagt und die Lloyd-George'sche Haushaltsvorlage als eine Umwälzung bezeichnet, welche Englands Zukunft in den Schmelztiegel stoße, die Zahl der Arbeitslosen sofort vergrößern und die Reihen der Gegner des Schutzzolls vermindern werde. Die Regierung liebäugele mit dem Sozialismus. Man erwartet jetzt, daß das Herrenhaus die Vorlage ablehnen wird.

# Lokalbericht.

### Ohne Furcht und Tadel.

**Städtischer Feuerwehrmann brachte ein durchbrennendes Pferd zum Halten.**

Michael J. Durkin, ein Mitglied des Spritzenzuges Nr. 104, stand gestern Abend vor dem Spritzenhause Nr. 1401 Michigan Ave., als ein führerloses Gespann, das vor einen leichten Wagen gespannt war, in dem zwei Damen saßen, in rasendem Lauf herangestürmt kam. Durkin sprang, ohne einen Augenblick zu zögern, auf die Straße, schwang sich auf den Wagen, kletterte auf den Kutschbock, ergriff die Zügel und brachte die Gäule an der 16. Str. zum Halten. Der Abgeordnete Frank J. Brady, der mit dem Richter Bruggemeyer des Wages kam, schüttelte Durkin die Hand und erklärte ihm: „Die Stadt ist glücklich zu schätzen, die Leute wie Sie in ihrem Dienst hat." In ähnlicher Weise äußerte sich der Herr in einem Anerkennungsschreiben, das heute bei dem Feuerwehrchef Horan eintraf.

Die Namen der Damen, die übrigens mit dem bloßen Schreck davonkamen, konnten nicht ermittelt werden. Die Damen gaben nur an, daß kurz nach ihrer Abfahrt vom Illinois Zentralbahnhof ihnen die Pferde durchbrannten.


# E. IVERSON & Co.

**1342-1350 Milwaukee Ave.**
(Alte Nummer 1000-1008.)

## Montag-Bargains!

| | | |
|---|---|---|
| **Canton Flanell** — 1500 Yards von ungebleichtem Canton Flanell, extra schwere Qualität, — 12½c werth, Yard für ...... **7½c** | **Touristen-Flanell** — Eine Kiste mit fancy Touristen-Flanell — die 10c Qualität — die Yard für nur ...... **7½c** | **Muslin** — Eine Kiste von gebleichten Muslin-Restern, sehr feine Qualität, 9c werth, — die Yard für ...... **5½c** |
| **Betttuchzeug** — Zwei Bales von schwerem, ungebleichtem Betttuchzeug, 8c werth, — die Yard für nur ...... **5½c** | **Percales** — 2000 Yards von Yard breiten Percales, in hellfarbig, — 12½c werth, — die Yard für nur ...... **8½c** | **Handtuchzeug** — 50 Stücke von feinem gebleichtem Handtuchzeug, mit farbigem Rand, — 8c werth, die Yard ...... **5½c** |
| **Shaker Flanell** — 40 Stücke von rosa gemischtem Shaker Flanell, — 10c werth, — die Yard für ...... **6½c** | **Strumpfwaaren** — Weiße und schwarze offengearbeitete Strümpfe für Kinder, die 25c Qualität, das Paar für ...... **7½c** | **Berlin Pot** — 6 Quart blau und weiß emaillirte Berlin Pots, — mit emaillirtem Deckel ...... **49c** |
| **Anzüge** — 2 Stück Knabenanzüge, schlichtblau, schwarz u. Mischungen, 3—16 Jahre, neue Herbst-Facons, 2.50 werth, Montag **1.29** | **Strumpfwaaren** — Gerippte Top schwere baumwollene Strümpfe für Damen, die reguläre 19c Sorte, das Paar ..... **7½c** | **Sauce Pan** — 8 Quart blau und weiß emaillirte Sauce Pan, — zum Preise von von ...... **29c** |
| **Sweater Coats** — Partie Sweater Coats f. Männer u. Knaben, schlichtfarbig u. fancy Borders — alle Größen, bis $2 wth., für 39c bis ..... **98c** | **Schuhe** — Vici Kid und Kalbleder-Schuhe für Mädchen u. Kinder, zum Schnüren und Knöpfen, 1.25 werth, das Paar ...... **85c** | **Stärke** — Große Klumpen-Stärke und Nr. 1 Electric Seifen Chips, das Pfund für ...... **3c** |
| **Ueberhosen** — Männer-Ueberhosen u. Jumpers, in vollen Größen, in blau und Streifen, — 65c werth, für ...... **39c** | **Schuhe** — Patent Colt und Vici Kid-Schuhe für Damen, in allen modernen Facons, 2.00 werth, das Paar für ...... **1.39** | **Seife** — 5 Stücke von U. S. Mail Seife und 1 Packet von Grandmas Pulver, für ...... **21c** |
| **Blousen** — Partie Blousen für Knaben, schwarzer Sateen und Madras, hell- und dunkelfarbig, reg. 25c-Qualität, für ...... **15c** | **Unterzeug** — Fließgefütterte Vests u. Pants für Damen — in Größen 4, 5 und 6, die 25c Qualität, ...... **15c** | **Enamel** — Japanische schwarze Eisen Enamel f. Ofenröhren und Herde, Pint-Büchse und Pinsel ...... **10c** |
| **Oeltuch** — Shelf Oeltuch, in schlichtfarbig, — mit fancy Border, 7c werth, die Yard ...... **2½c** | **Unterzeug** — 50c gerippte fließgefütterte Unterhemden für Männer, in feinen Farben, Größen 34 bis 44, für ...... **29c** | **Waschzuber** — Nr. 2 galvanisirte eiserne Waschzuber — am Montag für nur ...... **39c** |
| **Rouleaux** — Leinene Fenster-Rouleaux, in allen Farben, — Spring-Rollen, — 25c werth, — das Stück für ...... **12½c** | **Vests** — Geformte Vests für Damen, ausgeschnittener Hals, kurze Aermel, auch mit Spitzen-Yoke, 19c wth., Auswahl ...... **10c** | **Kleider** — Schwere Hauskleider f. Damen, schwere baumwoll. Mischungen u. Percales, dunkelfarb., 1.50 wt., **98c** |
| **Blankets** — Graue baumwollene Blankets, mit rosa und blauem Border — die 75c Qualität, das Paar ...... **39c** | **Waschkessel** — Nr. 8 schwere blecherne Waschkessel, — mit Kupfer-Boden — am Montag ...... **49c** | **Waists** — Shirtwaists für Damen, in vielen Facons zur Auswahl — bis zu 1.00 werth, Auswahl ...... **48c** |


### In schwerem Verdacht.

**Verhaftung einer Hebamme nach dem Tode einer Patientin.**

Die Hebamme Rose Bonat, 2236 West 18. Place, wurde heute von der Polizei in Haft genommen, nachdem die angeblich von ihr behandelte Frau Stefanie Jankowsky, 2339 West 20. Str., gestern im St. Antonius-Hospital gestorben war. Da die Polizei vorläufig keine Beweise gegen Frau Bonat hat, wurde diese gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt. Der Koroner-Inquest wurde heute eröffnet, dann aber bis zum kommenden Freitag verschoben. Die Polizei ist geneigt, zu glauben, daß Frau Jankowskys Tod durch einen Unfall, nicht durch eine Operation, herbeigeführt worden ist.

### Drückende Fesseln.

Im Superiorgericht hat heute Frau Ina B. de la Creal, Nr. 3535 Indiana Ave., das Scheidungsverfahren gegen ihren Gatten Frank, den sie am 9. November 1905 zu Terre Haute, Ind., heirathete, anhängig gemacht. Sie behauptet, daß er sich ihr gegenüber als ein französischer Graf aufgespielt, sie um Schmuck und etwa $15,000 in Baar bestohlen und am 17. März 1906 verlassen habe.

### Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern:

| | Eröffnung | Hoch | Niedrig | 12 Uhr | 10. Sept. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen—** | | | | | |
| Sept | 1.03⅞—04 | 1.04⅛ | 1.03⅞ | 1.04 | 1.03¾—⅞ |
| Dez | .97⅞—¾ | .98¼ | .97⅝ | .98 | .97¾ |
| Mai | 1.00⅞—¾ | 1.01⅛—¼ | 1.00⅝ | 1.01 | 1.00⅝ |
| **Mais—** | | | | | |
| Sept | .67⅛—½ | .67⅞ | .67¼ | .67¾ | .67⅝—⅞ |
| Dez | .60⅛—⅜ | .60½ | .60⅛ | .60⅜ | .60⅝—⅜ |
| Mai | .62¼—62 | .62¼ | .61⅞ | .62⅛ | .62⅜ |
| **Hafer—** | | | | | |
| Sept | .39⅞—¾ | .40⅛ | .39¾ | .40⅜ | .39⅞ |
| Dez | .39⅞—⅞ | .40 | .39⅜ | .40 | .39¾ |
| Mai | .42⅛—42 | .42⅜ | .41⅞ | .42⅜ | .42⅛—¼ |
| **Gepökelt. Schweinefleisch—** | | | | | |
| Sept | 23.62½ | 23.67½ | 23.62½ | 23.67½ | 23.52½ |
| Jan | 18.22½ | 18.35 | 18.22½ | 18.30 | 18.27½ |
| **Schmalz—** | | | | | |
| Sept | 12.17½ | 12.17½ | 12.15 | 12.17½ | 12.15 |
| Okt | 12.15–17–20 | 12.20 | 12.15 | 12.20 | 12.17—20 |
| Jan | 10.72½ | 10.75 | 10.70—72 | 10.75 | 10.72—75 |
| **Rippchen—** | | | | | |
| Sept | 11.75 | 11.77½ | 11.75 | 11.77½ | 11.75 |
| Okt | 11.60 | 11.62½ | 11.60 | 11.62½ | 11.60 |
| Jan | 9.62½ | 9.62½ | 9.62½ | 9.62½ | 9.62½ |

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 91,400, von Mais auf 412,500, von Hafer auf 315,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 123,699 Bushels Weizen, 205,691 Bushels Mais und 440,902 Bushels Hafer.

### Dampfernachrichten.

**Abgegangen:**

New York: Kaiserin Auguste Viktoria, Hamburg; St. Paul, Plymouth; Carmania, Queenstown; Furnessia, Glasgow; Minnehaha, London; König Albert, Genua; Lapland, Antwerpen.
Neapel: Hamburg, New York.
Southampton: Cincinnati, New York.
Funkentelegraphisch heute gemeldet: Caledonia, von Glasgow, morgen früh in New York erwartet.

— „Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden?" Eine Frau hätte die letzte Frage an die Spitze gestellt.

### Duldet keine Drückeberger.

**Kam zu spät zum Dienste und wurde um die Tageslöhnung gestraft.**

Frank T. Fowler, das neuernannte Mitglied der städtischen Behörde für örtliche Verbesserungen, stellte heute fest, daß der Pflasterungsarbeiter-Inspektor R. J. Robbins 35 Minuten zu spät zum Dienst kam. Er suspendirte den säumigen Beamten vom Dienst und schleppte ihn vor die Behörde, die ihn um die Tageslöhnung strafte.

„Wir werden keine Drückeberger mehr dulden", erklärte Herr Fowler. „Als ich mich heute Morgen um sieben Uhr an Barry und Racine Ave. einfand, wo die Conway Co. das Fundament für das Asphalt-Pflaster legt, waren die fünfzig Arbeiter zur Stelle, aber der Inspektor fehlte. Erst 35 Minuten später kam der Herr angetanzt. Da er keine stichhaltige Entschuldigung anführen konnte, suspendirte ich ihn vom Dienst. Inzwischen war mir aufgefallen, daß einer der Mohren, der Zement in die Eimer zu füllen hatte, diese nicht bis zum Rande füllte, obgleich der Kontrakt lautet, daß so und so viele Eimer Material zur Mischung verwendet werden sollen. Ich sagte nichts, behielt den Burschen aber im Auge. Der merkte nichts. Bald aber trat ein alter Mohr auf ihn zu und flüsterte ihm etwas in's Ohr. Von dem Augenblick an wurden die Eimer bis zum Rande gefüllt. Wir werden dafür sorgen, daß die Inspektoren ihre Pflicht thun, und sie zwingen, ihre Amtssterne zu tragen, damit Jedermann sehen kann, daß sie auf dem Posten sind.

### Muthmaßlich erstickt.

Der sieben Wochen alte Henry Turner wurde heute Morgen in der elterlichen Wohnung, Nr. 8333 Green Str., entseelt im Bette aufgefunden. Der sofort geholte Arzt und die Eltern sind der Ansicht, daß der Knabe unter der Bettdecke erstickt ist. Der Koroner wird sich bemühen, die Todesursache über jeden Zweifel erhaben festzustellen.

### Pferdeschau in Oak Park.

In Oak Park wurde gestern die jährliche Pferdeschau eröffnet. Trotzdem heute der Haupttag ist, hatten sich gestern zu dem „gesellschaftlichen Ereigniß" nicht weniger als 1500 Personen eingefunden, und heute ist der Besuch ein noch weit stärkerer.

### Dampfernachrichten.

**Angekommen:**

New York: La Savoie, Havre; New York, Southampton; Duca degli Abruzzi, Neapel.
Bremen: Großer Kurfürst, New York.
Havre: La Touraine, New York.
Plymouth: Philadelphia, New York.
Hamburg: Graf Waldersee, New York.
Montreal: Ottawa, Liverpool; Victorian, Montreal.
Liverpool: Virginian, Montreal.
Funkentelegraphisch heute berichtet: Zeeland von Antwerpen, Minneapolis von London, La Gascogne von Havre, und Ryndam von Rotterdam; erstere drei Montag, letzterer Dienstag in New York erwartet.

# Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"=Gebäude, 173-175 Fifth Ave.,
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ..... $3.00
Mit Sonntagpost ..... $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1879, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.


## Schlicht und redlich.

Parteiprogramme sind in den Ver. Staaten arg in Mißkredit gerathen, besonders seitdem die Republikaner ihre Platformversprechungen hinsichtlich einer Zollreform so schnöde gebrochen, und die demokratischen Bundessenatoren sich über die Zusagen der eigenen Partei sogar öffentlich lustig gemacht haben. Da es den Politikern hierzulande weit weniger auf den Sieg ihrer Ideen, als auf die Aemter ankommt, so trachten sie nur danach, möglichst viele Wahlstimmen für ihr „Ticket" zu gewinnen. Jedes Schlagwort, das „zu ziehen" verspricht, ist ihnen recht. Wenn sie nur Aufsehen erregen, Leben in die politische Bude bringen und eine Streitfrage aufwerfen können, bei deren Erörterung die Gemüther sich ordentlich erhitzen, so glauben sie ihre Aufgabe erfüllt zu haben. Es ist keineswegs nöthig, daß sie selbst alles glauben, was sie dem Volke einzureden versuchen, so wenig wie ein tüchtiger Marktschreier von der Wahrhaftigkeit seiner prahlerischen Ankündigungen überzeugt zu sein braucht. Vor allen Dingen müssen die Leute „hereinkommen". Ob sie nachher mit der Vorstellung zufrieden sind, hängt schließlich von dem Umfange ihrer Genügsamkeit ab.

Die Demokraten im Staate New York, die ihre Partei wieder in's Leben zurückrufen wollen, scheinen jedoch von dieser Methode nichts wissen zu wollen. Sie haben ein Programm aufgestellt, das weder von glitzernden Redensarten wimmelt, noch den Wählern den Himmel auf Erden in Aussicht stellt. Im Gegentheile fordern sie das Volk nur auf, zu den alten bewährten Grundsätzen zurückzukehren, auf denen die demokratische Republik fußen muß, wenn sie von Dauer sein soll. Sie sagen, daß die Bundesregierung kräftig unterstützt werden muß, solange sie sich auf die Ausübung ihrer verfassungsmäßigen Gewalten beschränkt, daß ihr aber nicht gestattet werden darf, die den Einzelstaaten und dem Volk ausdrücklich vorbehaltenen Rechte anzutasten. Dementsprechend widersetzen sie sich der Förderung von Privatinteressen durch den Mißbrauch der Besteuerungsgewalt. Die Steuern sollen nur für öffentliche Zwecke erhoben werden und lediglich zur Bestreitung der wirklich nothwendigen Ausgaben genügen. Weil ferner ein freies Volk nicht fremde Völker unterjochen darf, sollen die Ver. Staaten sich so bald wie möglich aus den Philippineninseln zurückziehen, nachdem sie ihnen die Selbstständigkeit gewährleistet haben. Da weiterhin die Freiheit des einzelnen Bürgers geradezu die Lebensbedingung einer Demokratie ist, soll sie nur insoweit beschränkt werden dürfen, wie es zur Sicherung der gleichen Rechte aller Bürger unbedingt nothwendig ist. An diese allgemeinen Sätze schließen sich einige besondere Forderungen an. Es wird eine Verbesserung der Methoden sowohl für die Vor- wie für die Hauptwahlen befürwortet, der Verfassungszusatz empfohlen, der dem Bunde das Recht zur Erhebung einer Einkommensteuer gewähren soll, der direkten Bundessenatorenwahl das Wort geredet, und die strenge Vollstreckung der Gesetze gegen die Kombinationen verlangt, die den freien Wettbewerb unterbinden wollen. Dagegen soll die Besteuerung der Korporationen den Einzelstaaten überlassen bleiben, deren Geschöpfe sie sind.

Auf dieser durch und durch demokratischen Platform können allerdings sehr viele Leute nicht stehen, die sich Demokraten zu nennen belieben. Sie bildet insbesondere keinen Boden für die Imperialisten, Hochzöllner und Prohibitionisten des Südens, oder für die Populisten des Westens. Nach der altmodischen Auffassung der New Yorker Versammlung ist die Regierung weder eine Versorgungs-, noch eine Erziehungsanstalt, sondern einzig und allein die Dienerin des Volkes. Es wird sich nun zeigen müssen, ob es in den Ver. Staaten wirklich eine genügende Anzahl von Bürgern gibt, die diese Anschauung theilen und von der Regierung nicht erwarten, daß sie Jedermann reich macht, den Schwächling gegen sich selbst schützt, oder anderen Völkern die Segnungen unserer öffentlichen Einrichtungen aufzwingt, d. h. mit anderen Worten, die noch an dem Wesen der amerikanischen Verfassung festhalten wollen. Vielleicht sind die in Saratoga zusammengetretenen Männer nur „Doktrinäre", die an überlieferten Lehrsätzen kleben und die Bedürfnisse ihrer Zeit nicht verstehen. Möglicherweise werden sie nur verspottet und ausgelacht werden, weil sie sich einbilden, daß das Volk nicht betrogen sein will. Die Erfahrungen der jüngsten Zeit scheinen ja zu beweisen, daß die Wähler nur allzu gern den politischen Quacksalbern nachlaufen, die ihre Zaubermittel gegen alle gesellschaftlichen Uebel mit silberzüngiger Beredsamkeit anpreisen können. Indessen mag die „Zeitströmung" auch wieder eine andere Richtung nehmen. Es sollte nicht möglich sein, alle Leute allezeit zum Narren zu halten.

## Gut gebaut.

Edward H. Harriman, der große Eisenbahnkönig, der auch der „Eisenbahn-Zauberkünstler" genannt wurde, starb um ½ 2 Uhr Donnerstag Nachmittag; sein Ableben wurde aber vorerst geheim gehalten; man wartete den Schluß der Börsen ab, und erst zwei Stunden später erhielt die Welt Kunde von seinem Tode. Dies geschah, seinen Freunden und Mitarbeitern Gelegenheit zu geben, Vorbereitungen für die Hochhaltung der Harriman'schen Eisenbahnwerthe zu treffen. Denn schon seit mehreren Tagen waren Gerüchte von Harrimans Tod oder unmittelbar bevorstehenden Ableben im Umlauf gewesen und man wußte, daß vielfach auf fallende Preise spekulirt wurde und die Bären größere Posten „Union"-, „Southern"- und „Central Pacific"-Aktien und anderer Eisenbahnwerthe „short" verkauft hatten.

Als gestern Morgen die Börsen ihre Thüren öffneten, zeigte es sich, daß die Freunde Harrimans und auch andere, die ihn wohl zu Lebzeiten bekämpften, aber große Eisenbahninteressen haben, die Zwischenzeit gut ausnutzten. „Kaufen" war ihr Feldgeschrei in dem zu beginnenden Börsenkampf. Das Stichwort kam aus London. Das Kabel meldete, daß die Harriman'schen „Pacific"-Werthe an der dortigen Börse um 2 bis 2½ Punkte über den Donnerstags-Kurs stiegen, und die Folge war, daß gleich die ersten Käufe an der New Yorker Börse zu noch höheren Preisen abgeschlossen wurden. Jetzt begann das Kaufen im Ernst. Von allen Seiten liefen Kaufbestellungen ein, während der Verkaufsaufträge nur sehr wenige waren und immer weniger wurden. „Union Pacific" hatte am Donnerstag mit 194 geschlossen, eröffnete gestern Morgen mit 197½, stieg bald über 200 und höher und höher bis auf 207½ — 12½ Punkte über dem Schlußkurs am Donnerstag, und die Bären, die auf fallende Preise spekulirt hatten, mußten den Unterschied gut machen und zahlen. Millionen wurden verloren und gemacht, denn in „Union Pacific" allein wurden 378,800 Aktien gehandelt, und auch in den anderen Harriman'schen Werthen war der Umsatz groß und der Preis höher, wenn auch nicht so groß und nicht so viel höher wie in Harrimans Hauptbesitz.

Zu Harrimans Lebzeiten war oft gesagt worden, daß er denen, die an ihn und seine Unternehmungen glaubten, Glück bringe; er hat das noch im Tode gethan. Es mag sein, daß das Gerücht, nach Harrimans Ableben werde nun doch der große aufgesammelte Ueberschuß der Union Pacific in Form von Extra-Dividenden zur Vertheilung kommen, etwas mit dem außerordentlichen Steigen des Kurses der Union Pacific Aktien zu thun hatte, die Hauptsache wird aber doch sein, daß die Finanzwelt volles Vertrauen zu den Harriman'schen Werthen, bezw. Bahnen, hat und seine finanziellen Freunde und die mit ihm verbündet gewesenen Finanzinteressen entschlossen waren, den Preisrückgang zu verhüten — was schließlich doch auch auf jenes Vertrauen hinausläuft, denn in Geldsachen hört bekanntlich nicht nur die Gemüthlichkeit, sondern auch die Freundschaft auf.

Die Regel ist, daß die Börsenwerthe großer Unternehmungen zurückgehen, wenn ihr Gründer oder Ausbauer und Leiter zurücktritt, und besonders wenn er, wie's hier der Fall war, mitten aus der Arbeit heraus und ehe er das sich selbst gesteckte Ziel ganz erreichte, vom Tode abberufen wird. Daß sie stiegen und stark stiegen, ist bislang wohl noch niemals dagewesen. Es ließe sich als eine Verurtheilung der Politik des Verstorbenen deuten; man könnte das starke Steigen der Preise ansehen als einen Beweis der Erleichterung, die interessirte Kreise ob des Abgangs des bisherigen Leiters fühlen und der Hoffnung, daß es nun unter neuer Leitung besser vorangehen würde mit dem Unternehmen — das ist aber im vorliegenden Falle ausgeschlossen. Unter Harriman sind die „Pacific"-Bahnen, ist besonders die in erster Reihe in Betracht kommende „Union Pacific" zu bis vor zehn Jahren noch ungeahnter, ja nicht einmal geträumter Blüthe und Prosperität gelangt; und sie standen nicht still, sondern bewegten sich immer noch in aufsteigender Kurve, als sein Tod eintrat. Da scheint nur eine Deutung möglich: er hat trotz Allem und Allem gut gebaut; so gut, daß die Finanzwelt zuversichtlich das Fortbestehen seines Werkes in unvermindertem Werthe auch nach seinem Tode erwartet.

Damit wird dem Verstorbenen wohl das beste Zeugniß ausgestellt, das unter den Umständen möglich ist: Seine Methoden waren alles Andere eher als einwandsfrei; er war gewissenlos; sein Wahlspruch war: Der Zweck heiligt das Mittel, und das Mittel war oft „schlecht" — aber der Zweck war, nach dem sichtbaren Erfolg zu urtheilen, gut. Er brachte die Bahnen, über die er so oder so die Kontrolle gewann, auf einen hohen Grad technischer Vollkommenheit und zu großer Leistungsfähigkeit und Rentabilität und sicherte damit ihre Zukunft. Weil sie in so gutem Zustande, so leistungsfähig und rentabel sind, werden die Systeme, die er zusammenschmiedete, auf absehbare Zeit fest zusammenhalten, und wenn seine Nachfolger in seinem (besten) Sinne weiterarbeiten, mag es ihnen gelingen, zu vollenden, was Harriman begann — ein einheitliches System zu schaffen, das vom Atlantik bis zum Pazifik reicht und von den großen Seen bis nach dem Golf. — — —

## Erfundene Verbrechen.

Verbrechen müssen gefunden, nicht erfunden werden. Wollten die Gesetzgeber sich dessen erinnern, so würden sie sich sehr bedeutend ihre Arbeit erleichtern, sowie die Arbeit der Polizei, der Gerichte und aller sonstiger Gesetzvollstrecker. Was die Masse der anständigen, ehrlichen Leute eines Gemeinwesens als Verbrechen empfindet, das ist ein Verbrechen. Und wenn der Gesetzgeber solchen Verbrechen nachspürt, sie findet und Gesetze dagegen macht, so thut er seine Pflicht und werden die Gesetze sich als Wohlthat erweisen. Was jedoch die Masse der anständigen, ehrlichen Leute nicht als Verbrechen empfindet, was Tausenden solcher Leute als berechtigt, als harmlos und unschuldig erscheint, das ist kein Verbrechen, wenn es auch hundert Gesetze dafür erklären. Menschliches Handeln und Betragen, das nicht verbrecherisch ist, kann durch kein Gesetz dazu gemacht werden. Das Gesetz mag es Verbrechen nennen, mag es mit allen möglichen Strafen bedrohen, es ist trotz alledem nicht verbrecherisch, so lange die öffentliche Meinung kein Unrecht darin findet. Man wird den Uebertreter des Gesetzes, selbst wenn er ins Gefängniß geschickt wird, nicht verabscheuen, nicht hassen, wird ihn nicht als ehrlos und verworfen betrachten. In der Regel kommt er auch gar nicht ins Gefängniß, wo im schwurgerichtlichen Verfahren das Volk selber die Gerichtsbarkeit übt. Keine Jury läßt sich finden, oder doch nur ganz ausnahmsweise läßt sich eine finden, die über den Angeklagten das Schuldig ausspricht. Früher oder später wird unvermeidlich das Gesetz zum todten Buchstaben werden.

Diese Erfahrung hat hier in Chicago der glücklich verflossene Staatsanwalt Healy mit seinen Versuchen zur Durchführung des Sonntagschließungsgesetzes gemacht, und hundert und tausend Andere haben sie vor oder nach ihm gemacht. Staatsgouverneur Fort von New Jersey kann eben jetzt ein Lied davon singen. Mit Androhung der Miliz und anderer Gewaltmaßregeln hat er eine Zeit lang der lebenslustigen Badestadt Atlantic City „den Deckel aufgestülpt". Weil jedoch die Bevölkerung der Stadt nicht einzusehen vermag, warum was an sechs Tagen in der Woche kein Unrecht ist, am siebenten eins sein sollte, und weil sie überdies „von den Fremden sich ernährt" und deshalb ein ganz besonderes Interesse daran hat, die gutzahlenden Gäste, die ihr Vergnügen haben wollen und nicht blos Wasser trinken wollen, nicht anderswohin zu treiben, so ist der Deckel wieder abgeschüttelt worden. Atlantic City war an den letzten Sonntagen so „feucht" und so „weit offen" wie jemals zuvor.

Der gestrenge Gouverneur ist darob ebenso betrübt wie erbost und hat in einer öffentlichen Erklärung sein ernstes Mißfallen ausgesprochen. Auch meint er, daß die Staatslegislatur sich mit der Sache werde beschäftigen müssen. Denn eine Ungerechtigkeit sei es gegenüber anderen Städten des Staates, wenn man der einen erlaubt, das Gesetz offen zu übertreten und Nutzen zu ziehen aus der Uebertretung, während man in anderen es vollstreckt und seine Uebertretung bestraft. Entweder müsse das Gesetz allgemein und ohne Unterschied durchgeführt werden, oder es müsse widerrufen oder entsprechend abgeändert werden. Widersetzlichkeit gegen bestehende Gesetze führe zu Anarchie.

Mit der Schlußfolgerung hat der Gouverneur Recht. Wenn er gewollt hätte, konnte er sogar auf unsern derzeitigen Präsidenten sich berufen. Nur hat der nicht bloß gesagt, daß Gesetze, die nicht durchgeführt werden können, abgeschafft werden sollten, sondern hat auch die Erlassung solcher Gesetze unverblümt als Thorheit und Narrheit hingestellt. In seiner Abhandlung: „Bürgerliche Pflichten vom Standpunkte eines Richters betrachtet," hat Herr Taft sich wörtlich folgendermaßen geäußert:

„Nichts ist thörichter, nichts mit gesunden politischen Grundsätzen unvereinbarer, als ein Gesetz zu machen, das auf Grund der in einem Gemeinwesen, für das es bestimmt ist, bestehenden Verhältnisse undurchführbar ist. Ein Beispiel hierfür sind mitunter die Gesetze, die unter Strafe den Verkauf berauschender Getränke in Oertlichkeiten verbieten, wo die öffentliche Meinung das Gesetz und seine Vollstreckung nicht will. Solche Gesetze sind gewöhnlich das Ergebniß einer Bewegung, wodurch die Landbewohner es auf sich nehmen, ihre Mitbürger in den Städten zu bessern. Die Erlassung des Gesetzes geschieht durch die Vertreter des Landes, welche die Mehrheit der Legislatur bilden. Die Vollstreckung des Gesetzes jedoch fällt auf die Gegner des Gesetzes, unter welchen Umständen das Gesetz zum todten Buchstaben werden muß. Mit diesem Ergebniß ist der stärkste Beweisgrund zu Gunsten sogenannter Local Option gegeben, die es ermöglicht, die Durchführbarkeit eines Gesetzes zu ermitteln vor seiner Erlassung."

Alles richtig, so weit wie es geht. Nur würde vermuthlich Herr Taft, wenn er tiefer über den Gegenstand nachgedacht hätte, noch einen Schritt weiter gegangen sein und würde — statt „Local Option" — „Home rule" oder örtliche Selbstregierung gesagt haben. Für freiheitliche Ohren hat das Wort „Local Option" schlechten Klang. Wie man's hier bisher gebraucht hat, verstecken sich auch nur Tyrannei und Prohibitionsgelüste dahinter. Daß die eine Hälfte der Bevölkerung sich besser dünkt als die andere und die andere „zu bessern" sich anmaßt, ist hier wie dort die Grundlage des Gesetzes. Gleich Prohibition und Sonntagszwang wird auch Local Option hier stets nur aufgebracht als Mittel zur Beschränkung und Unterdrückung, niemals zum Schutz und zur Stütze der persönlichen Freiheit. Nicht daß, wie die Optionisten es verlangen, die eine Hälfte eines Gemeinwesens ermächtigt wird, die andere Hälfte zu tyrannisiren, indem sie deren berechtigte Lebensgewohnheiten zu Verbrechen stempelt, sondern daß — wie der Grundsatz örtlicher Selbstbestimmung es fordert — die öffentliche Meinung sich geltend machen kann zur Verhinderung tyrannischer Eingriffe in harmlose Gewohnheiten und zum Schutze der Freiheit, ist die vernunftmäßige Lösung der Frage. Auch die Local-Option-Gesetzgebung hat nur zu thun mit erfundenen, nicht mit gefundenen Verbrechen. Ueber Gesetze gegen die letzteren (gegen Mord, Diebstahl, Fälschung, Nothzucht u. s. w.) gibt's keinen Streit.

## Kanadas Handelspolitik gegenüber den Ver. Staaten.

Es ist immer interessant und belehrend das Urtheil Anderer, Unbetheiligter, über die eigenen Verhältnisse zu hören. Daher mag hier Platz finden, was in der „Frankfurter Zeitung" unter obiger Spitzmarke gesagt wird:

Die Ver. Staaten haben sich jetzt den bekannten Doppeltarif gegeben, der die Bestimmung enthält, daß nach dem 31. März 1910 alle Waaren aus Ländern, die die Erzeugnisse Nordamerikas ungünstiger als irgendwelche anderen behandeln, um 25 vom Hundert höher verzollt werden müssen, als der Minimaltarif vorsieht; ob der Fall einer Differenzirung zugunsten eines anderen Landes vorliegt, entscheidet der Präsident. Ihm ist aber nicht etwa freigestellt, ob er den Kampfzoll erheben will, sondern er ist verpflichtet dazu, sobald die Voraussetzung gegeben ist. Es erhebt sich nun die Frage: Wird er den kanadischen Zollvorzug als Anlaß zur Erhebung des neuen Kampfzolles von der Einfuhr aus Kanada ansehen oder nicht? Während der Verhandlungen über den neuen amerikanischen Tarif hat Kanada nichts von sich hören lassen. Nun aber werden plötzlich dort die ernstesten Befürchtungen laut, man vergegenwärtigt sich die feindselige Gesammttendenz des neuen Zolltarifs und hält es kaum für möglich, daß es bei dem bisherigen guten Verhältniß bleibt.

Die Lage ist für Kanada um so schwieriger, als es auch mit Frankreich einen Vorzugsvertrag abgeschlossen hat, dessen Vortheile den Ver. Staaten nicht zugute kommen. Kanada hat in diesem Vertrage den französischen Waaren bei etwa hundert Positionen Ermäßigungen gewährt, meist die gleichen wie den englischen Waaren, und zwar gerade sehr wichtigen Einfuhrartikeln; in einigen Fällen gehen sie sogar noch weiter als die Bevorzugungen des Mutterlandes. Kanada ist sich nun klar darüber geworden, daß es unmöglich ist, den Vertrag mit Frankreich anzuwenden, ohne mit der kanadischen Ausfuhr nach den Ver. Staaten dem dortigen Maximaltarife zu verfallen. Ja man ist jetzt — wo es auch nicht sehr fern liegt — zu der Ueberzeugung gelangt, daß nicht nur der französische Vertrag, sondern auch die Bevorzugung Englands die Anwendung des nordamerikanischen Maximaltarifs zur Folge haben würde, da die Regierung in Washington nicht länger Gewicht darauf lege, daß Kanada eine englische Kolonie sei, sondern einfach Gleichberechtigung verlange.

Kanadas Handel mit der Union ist allerdings stark „passiv". 1907—08 führte es nur für 90 Mill. Dollars dorthin aus, während es für 220 Mill. Doll. aus den Ver. Staaten bezog. Der Umsatz ist also jedenfalls sehr bedeutend und könnte noch viel größer sein, wenn nicht der amerikanische Zolltarif im Wege stände. Früher hatte Kanada z. B. eine große Gerstenausfuhr über seine Südgrenze, es sandte vor dem McKinley-Tarif jährlich 10 bis 12 Mill. Bushels dorthin. 1908 dagegen waren es nur noch 210,000 Bushels, da jetzt der Zoll, der übrigens im neuen Tarif in dieser Höhe bestehen bleibt, 30 Cents beträgt. Der Westen Kanadas ist ein wichtiges Weizenland; trotzdem erreichte die Ausfuhr nach den Ver. Staaten im vorigen Jahre nur einen Werth von $144,000. Diese haben ja nun zwar selber Ueberfluß an Weizen, aber es wäre für Saskatschewan doch ein großer Gewinn, wenn es seinen Weizen unverzollt in den freien Verkehr des Nachbarlandes übertreten und an dessen Ausfuhrgelegenheiten theilnehmen lassen könnte. Der Roggenzoll ist von 10 auf 20 Cents pro Bushel erhöht worden; es wird daher kein Bushel mehr von Kanada eingeführt. Der wichtigste kanadische Ausfuhrartikel, den die Ver. Staaten nicht entbehren können, ist Bauholz. Die Eigenthümer der Sägemühlen südlich der Grenze haben vorausgesehen, daß in ihrem eigenen Lande einmal ein wahrer Holzhunger Platz greifen werde, und sich deshalb durch Kauf oder langfristige Pachtung in den Besitz der kanadischen Wälder gebracht. Ihnen liegt natürlich nur an dem rohen Holze, verarbeiten wollen sie es selbst in den Ver. Staaten, und infolgedessen erheben die letzteren hohe Zölle von Brettern und sonstigen Holzfabrikaten. Die Kanadier wollen aber auch etwas von ihren Wäldern haben, sie wollen im eigenen Lande Sägemühlen, Tischlereien, Holzstoff- und Papierfabriken errichten. Daher haben sie zeitweilig Ausfuhrzölle auf rohes Holz gelegt, um den amerikanischen Fabrikatzöllen entgegenzuwirken. Lange Zeit hat deswegen ein Zollkrieg getobt, und einige Provinzen Kanadas, z. B. Ontario, setzten ihn auf eigene Faust noch fort, als andere ihn bereits aufgegeben hatten. Nördlich vom Superior See besitzen sowohl die Ver. Staaten wie Kanada unendlich reiche Lager von Eisenerz. Bisher wurde nun das kanadische Erz durch einen Zoll von 40 Cents für die Tonne ferngehalten. Soll nun, nachdem jetzt eine Herabsetzung auf 15 Cents eingetreten ist, sofort wieder eine Erhöhung durch den Kampfzoll eintreten? Auch bei der Ausfuhr von Steinkohlen, die Kanada namentlich nach Kalifornien unterhält, würde die Anwendung des Maximalzolles den kaum durch Ermäßigung des Zolles von 67 auf 45 Cents erzielten Gewinn illusorisch machen.

Die Ver. Staaten werfen sich mit erhöhtem Eifer auf die Ausfuhr; dabei ist ihnen natürlich der starke Absatz Englands nach Kanada als ihrem Nachbarlande besonders im Wege. Es ist daher kaum anzunehmen, daß sie sich die Bevorzugung Englands und Frankreichs in Kanada noch lange werden gefallen lassen. Man ist sich dort auch schon darüber klar, daß zwischen dem Vorzugszolle für das Mutterland und Frankreich einerseits und dem amerikanischen Maximaltarif andererseits demnächst gewählt werden muß. Fällt die Entscheidung zugunsten der Ver. Staaten, dann hat auch Deutschland keinen Grund mehr, auf dem Zollkrieg mit Kanada zu beharren. Und insofern kann die nordamerikanische Tarifrevision wenigstens mittelbar dem deutschen Handel einen Vortheil bringen.

## Die Schulden des Deutschen Reichs und der Bundesstaaten.

Der amtlichen Finanzstatistik entnehmen wir folgende Angaben, die sich auf den Beginn des Rechnungsjahres 1908 beziehen:

Die gesammten fundirten Reichs- und Staatsschulden beliefen sich auf 16,573 Millionen Mark gegen 16,386 Millionen i. J. 1907, 15,691 Millionen i. J. 1906, 15,205 i. J. 1905 und 13,112 i. J. 1901. Der Zuwachs war also im letzten Jahre mit 187 Millionen Mark erheblich geringer als in den beiden voraufgegangenen Jahren, in denen er 695 und 486 Millionen Mark betragen hatte. In sieben Jahren hat sich die Schuldenlast um nahezu 3½ Milliarden Mark erhöht. Das Reich hatte zu Beginn des Rechnungsjahres 1908 3643.5 Millionen Mark Schulden; eine Erhöhung hatte gegenüber dem Vorjahre nicht stattgefunden, doch sind dann im Laufe des Rechnungsjahres 250 Millionen Mark 4prozentige Schuldanweisungen begeben worden. In den letzten sieben Jahren bis Anfang 1908 hat sich die fundirte Reichsschuld um 1328 Millionen Mark oder 57 v. H. erhöht. Die Schulden der Bundesstaaten betrugen zu Anfang des Rechnungsjahres 1908 12,930 Millionen Mark gegen 12,742 i. J. 1907, 12,307 i. J. 1906, 12,181 i. J. 1905 und 10,797 i. J. 1901. In sieben Jahren hat also eine Zunahme um 2232 Millionen Mark oder 20.7 v. H. stattgefunden. Die Schulden der Bundesstaaten haben sich also in dieser Zeit nur etwa ein Drittel so stark vermehrt als die des Reiches. Preußen hatte zu Beginn des Rechnungsjahres 1908 7619 Millionen Mark fundirte Schulden gegen 7620 Millionen i. J. 1907, 7229 i. J. 1906, 7209 i. J. 1905 und 6603 i. J. 1901. Im letzten Jahre hat also eine Abnahme der Schulden um 1 Million Mark stattgefunden. Die Zunahme in den letzten sieben Jahren blieb mit 1016 Millionen Mark oder 15.4 v. H. hinter der der gesammten Bundesstaaten zurück. Die Staatsschuld Bayerns ist verhältnißmäßig stärker gestiegen als die Preußens. Sie betrug i. J. 1908 1795 Millionen Mark gegen 1754 i. J. 1907, 1707 i. J. 1906 und 1363 i. J. 1901, hat also in sieben Jahren um 432 Millionen Mark oder 31.7 v. H. zugenommen. Das Königreich Sachsen, das seine Staatsschuld im Jahre 1907 um 20 Millionen Mark herabgesetzt hatte, hat sie im Jahre 1908 weiter um 3 Millionen Mark ermäßigt, so daß sie jetzt nur noch um 88 Millionen Mark oder 10.6 v. H. über der des Jahres 1901 liegt. Württemberg, das seine Schuldenlast im Jahre 1907 um 5 Millionen Mark ermäßigen konnte, zeigt im Jahre 1908 eine sehr starke Zunahme um 29 Millionen Mark, so daß die Staatsschuld jetzt mit 586 Millionen Mark um 90 Millionen Mark oder 18.2 v. H. über der des Jahres 1901 liegt. Baden hat im letzten Jahre seine Schuldenlast weiter um 21 Millionen Mark erhöht, so daß sie jetzt mit 470 Millionen Mark um 135 Millionen Mark oder 40.3 v. H. über der des Jahres 1901 liegt. Verhältnißmäßig noch stärker war die Zunahme in Hessen, wo die Schuld im letzten Jahre um 21 Millionen Mark und in den letzten sieben Jahren um 121 Millionen Mark oder 42.3 v. H. gestiegen ist. Die Staatsschuld in Elsaß-Lothringen, die in den voraufgegangenen Jahren langsam zurückgegangen war, ist im letzten Jahre um ein geringes gestiegen. Mecklenburg-Schwerin, Braunschweig und Oldenburg, sowie einige kleinere Staaten hatten zu Beginn des Jahres 1908 eine etwas geringere Staatsschuld als ein Jahr zuvor. Von den Hansestädten hatte Hamburg im letzten Jahre eine sehr erhebliche Zunahme der Staatsschuld von 489 auf 546 Millionen Mark, also um 57 Millionen Mark oder fast 12 v. H. Auch die Staatsschuld von Bremen ist von 220 auf 235 Millionen Mark gestiegen, wogegen die im Jahre 1907 stark angewachsene Staatsschuld von Lübeck um ½ Million Mark zurückgegangen ist. Zwei Staaten, Anhalt und Reuß ältere Linie, haben überhaupt keine Staatsschulden. Auf den Kopf der Bevölkerung kommen im Reiche 213.22 Mark Staatsschulden und 60.08 Mark Reichsschulden. Die Staatsschulden sind am größten in Bremen mit 623.92, Lübeck mit 520.92, Hessen mit 336.71, Bayern mit 275.09, Württemberg mit 254.41, Baden mit 233.80, Preußen mit 204.29, Mecklenburg-Schwerin mit 203.81, Sachsen mit 203.56, Oldenburg mit 133.74, Braunschweig mit 104.22, Schwarzburg-Rudolstadt mit 47.08, Sachsen-Meiningen mit 32.42, Waldeck mit 28.35, Mecklenburg-Strelitz mit 20.24, Elsaß-Lothringen mit 9.20, Lippe mit 9.16, Schwarzburg-Sondershausen mit 7.69, Reuß j. L. mit 7.20, Sachsen-Altenburg mit 4.27 und Großherzogthum Sachsen mit 4.23 Mark Staatsschulden auf den Kopf der Bevölkerung. Die kleinen Staaten haben also, abgesehen von den Hansastädten, verhältnißmäßig viel weniger Staatsschulden als die größeren.

## Müssen Deutschland und England Feinde sein?

Ueber eine sehr beachtenswerthe Predigt, die ein australischer Geistlicher britischer Herkunft, Dr. Jefferis in Adelaide, kürzlich gehalten hat und von deren Text der hochangesehene greise Geistliche auch dem Kaiser Wilhelm einen Abdruck übermittelt hat, schreibt man aus Sydney:

Die Bedeutung, welche man in Australien dieser Friedensmahnung beimißt, geht aus dem Umstand hervor, daß große, angesehene Zeitungen die Predigt in ihrem vollen Wortlaute wiedergeben. Dr. Jefferis gab zunächst einen kurzen historischen Ueberblick über die Entstehung des Deutschen Reiches und wies nach, wie überall britische und deutsche Interessen die gleichen waren. Auch die Zukunft des britischen Reiches hängt nach seiner Ansicht eng zusammen mit dem Geschick Deutschlands, der beiden wirklichen Großmächte Europas von gleicher Abstammung und gleichem Bekenntniß. Um ein besseres Verstehen zwischen den englischen und deutschen Bürgern Australiens herbeizuführen, müßten sich die ersteren immer vor Augen halten, daß sie den Vortheil des freien nationalen Lebens und der höchsten Glaubensfreiheit den deutschen Brüdern verdanken. Dr. Jefferis schildert dann das nationale und kirchliche Leben in Deutschland in seiner Entwickelung bis heute. Er weist nach, daß aus der ganzen Entwickelung des Reiches Deutschlands Friedensliebe unzweifelhaft hervorgehe. Die von einer hohen Anerkennung deutscher Art zeugende Predigt schloß mit folgenden Ausführungen: Ein unparteiisches Studium der Geschichte Europas beweist, daß Deutschland durch sein ehrliches Streben, seine glänzenden Erfolge, sein unbestreitbares Organisationstalent und durch die ernsten mannhaften Sitten des Volkes ein Recht auf die Achtung der Welt hat, und daß es unaufhaltsam an Macht und Ansehen wachsen muß. Mit seinem sprichwörtlichen Gerechtigkeitssinn müßte daher auch das englische Volk die Nothwendigkeit anerkennen, aus der heraus Deutschland seine Flotte und seine maritimen Hilfsmittel weiter entwickelt. Sollte England mit einem solchen Volke Krieg führen, mit dem es in den wichtigsten Fragen des Lebens Hand in Hand geht, mit dem es in der Reformation die große Schlacht der geistigen Freiheit siegreich geschlagen hat, dem Waffengefährten von Waterloo, als es galt, den rücksichtslosen Eroberer zu bezwingen? Nein, und tausendmal nein! Das wäre ein Bruderkrieg, schmachvoll und fluchwürdig; möge der Herr im Himmel ihn jetzt und immerdar verhindern!


**Deutsche Kalender für 1910.**

Lahrer Hinkende Bote Kalender ..... 15c
Fliegende Blätter Kalender ..... 25c
Paynes Familien Kalender ..... 20c
Daheim Kalender ..... 65c
Regensburger Marien Kalender ..... 20c
Schalk Kalender ..... 25c
Simplizissimus Kalender ..... 30c

**A. KROCH & CO.,**
Größte internationale Buchhandlung.
26 Monroe Str., Chicago.
(Zwischen Wabash und Michigan Avenues.)


### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn, Gatte und Vater

**Ernst Meyer**

Freitag Abend gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 13. Sept., Nachmittags zwei Uhr, vom Trauerhause, 1467 (neue Nr.) Larrabee Str., nach Graceland. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Brasch, Mutter.
May Meyer, Gattin, nebst Kindern.

sason

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, Vater und Großvater

**Friedrich Büttner**

im Alter von 66 Jahren und 3 Monaten plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag Mittag um 12 Uhr, vom Trauerhause, 2649 35. Place, Ecke Washburn Ave., nach der Ev. Luth. St. Andreaskirche, Ecke 37. und Honore Str., und von da nach dem Oak Ridge-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Mathilda Büttner geb. Wichiel, Gattin.
Katie Freemantel, Anna, Helena, Louis, Friedrich, Kinder.
Charles Freemantel, Schwiegersohn.
Ida Büttner, Schwiegertochter.

### Todes-Anzeige.

Queen of the West Loge Nr. 1381.
K. & L. of H.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

**Ernestine Hartung**

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. September, um 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 2509 W. Chicago Ave., nach dem Oak Ridge-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 9:30 Vormittags in der Logenhalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Peter Hildenbrandt, Protektor.
Charlie Lang, P. S.,
1052 N. 40. Court.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

**Susanna Dierkes geb. Hoffman**

am 10. September, um 3 Uhr Nachm., im Alter von 87 Jahren gestorben ist. Beerdigung Montag, den 13. September, um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause ihres Schwiegersohnes Jakob Betz, 1311 Homan Ave., nahe 13. Str., nach der Maria Hilf Kirche, und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John, Philipp und Peter, Söhne.
Frau Betz und Frau Bleier, Töchter.

sason

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

**Frederick Becker**

am 9. September gestorben ist, im Alter von 75 Jahren. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 38 Crossing Str., um 12:30 Nachm., nach der Evangel.-Luther. Kirche, McReynolds und Paulina Str., von da nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henrietta Becker, Gattin, nebst Kindern.

frsa

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater

**Charles Tednow**

sanft im Herrn entschlafen ist, im Alter von 75 Jahren, 8 Monaten und 9 Tagen. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 3. September, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 3832 Ashland Ave., mit Kutschen nach Concordia.

Wilhelm Tednow, Sohn, nebst Enkelkindern.

sason

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

**Clemens Akerman**

im Alter von 60 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. September, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, Nr. 5717 S. Ravenswood Park, nach der Gregoriuskirche und von da nach dem St. Heinrichs-Friedhof.

Die trauernde Gattin und Kinder.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

**William H. Lutz**

im Alter von 37 Jahren und 7 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 14. September, um 2:30 Nachm., vom Trauerhause, Nr. 4100 (alte Nr. 1221) Perry Str., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louis und Lina Lutz, Eltern.
Louis Jr. u. Ed Jr., Brüder.

sason

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn

**John M. Floersch**

im Alter von 34 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. September, um 10 Uhr 30 Min., vom Trauerhause, 7444 Normal Ave., nach der St. Martinskirche, von da nach dem St. Marien-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John und die verstorbene Albertina Floersch, Eltern.
Daniel, Joseph, Charles, Maizie Floersch, Frau J. McConachie, Frau Fred Kisman und Frau Wm. Flavin, Geschwister.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

**Katherine Meyer geb. Tusing**

(Gattin des verstorbenen Peter J. Meyer) im Alter von 69 Jahren und 6 Monaten gestorben ist. Beerdigung Montag Vormittags 9 Uhr, vom Trauerhause, 460 W. 28. Place (158 E. 28. Pl., alte Nr.), nahe Canal Str., nach der St. Antoniuskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, dann nach dem 47. Str. Bahnhof und von dort mit der Bahn nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John, Joseph, Peter, Nicholas u. Fred Tusing, Peter, Matthew und Joseph Meyer und Frau Mary Winchell, Kinder.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

**Elizabeth Merker**

(geliebte Gattin des verstorbenen John Merker, Mutter des verstorb. Henry und Emma Merker) im Alter von 70 Jahren und 8 Monaten gestorben ist. Beerdigung Montag Vormittag um 9 Uhr vom Hause ihres Sohnes, 7029 Throop Str., nach der Kirche zum Heil. Herzen, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Frank Merker, Sohn.
Rika und Tessie Merker, Schwiegertöchter.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß heute Nacht plötzlich durch einen Unglücksfall mein lieber Gatte, unser theurer Onkel

**Otto Wolff,**

und meine liebe Mutter und unsere gute Großmutter

**Maria Grün geborene Asch**

entschlafen sind.

Margaretha Wolff, nebst Angehörigen,
2614 N. Oakley Ave. (alte Nr.)

Beerdigungsanzeige später.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

**George A. Ruh**

im Alter von 1 Jahr und 2 Monaten gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 6241 Loomis Str., Sonntag Morgen um 10 Uhr nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Rudolph und Olga Ruh geb. Darisch, Eltern.
Herbert und Anna Ruh, Geschwister, nebst Verwandten.

**Gestorben: Harry Zoeller,** geliebter Sohn von Nic. und Rose Zoeller, im Alter von 1 Jahr und 20 Tagen. Beerdigung Sonntag, den 12. September, 12 Uhr, vom Trauerhause, 3223 Fillmore Str., nach Waldheim.

**Gestorben: Frau Anna Fink geb. Werznewski,** 69 Jahre, 4 Monate und 9 Tage alt, starb am 9. September 1909, 11 Uhr Abends. Geliebte Mutter von Maria Janitzki, Anna Heinrich, Helen Stueben, Agnes O'Shea, Julia Kosnik, Gustav Fink, Frank C. Fink, und Schwester von Julia Babzing. Beerdigung vom Trauerhause, 2205 47. Ave., Montag, den 13. September, um 9 Uhr Vormittags, nach der St. Franziskus Xaverius Kirche in Avondale, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. — Ruhe in Frieden.

### Danksagung.

Wir sprechen hierdurch unseren herzlichsten Dank allen unseren Verwandten und Bekannten, und besonders danken wir Pastor E. Hoelter, den Mitgliedern der Piano Movers Union, Local 738 I. B. of T., und Herrn Brewer für ihre trostreichen Worte am Sarge und am Grabe unseres verstorbenen Sohnes u. Bruders

**Karl Harms.**

Auch für die schönen Blumenspenden sagen wir Dank.

John und Karolina Harms, Eltern, nebst Schwestern.

### Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die meiner in meiner schweren Stunde gedacht und mich durch Ihre Theilnahme und Blumenspenden bei dem Begräbniß meiner unvergeßlichen Gattin getröstet und gestärkt haben, besonders Herrn Pastor Engelbrecht für seine trostreichen und erbaulichen Worte am Sarge, auch Herrn Pastor Simon für seine Dienste am Grabe sei hiermit mein innigster Dank ausgesprochen.

Otto Richter, Gatte.
sason 2225 W. 20. Str.

### Danksagung.

Hierdurch spreche ich meinen besten Dank aus dem Herrn Pastor Glade für die trostreichen Worte an der Trauerfeier meines Gatten, und der Förster Loge Court Harmonie Nr. 59, sowie dem Fleischergesellen-Unterstützungsverein und für die schönen Blumenspenden unserer Verwandten, Freunden und Bekannten meinen besten Dank. Die trauernde Wittwe:

Margaretha Glocker, nebst Kindern.

### Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten, Vater und Großvater

**Nikolaus Barzen,**

der heute vor einem Jahre, am 11. September 1908, gestorben ist.

Sanft und ruhig ist dein Schlummer
In der Erde kühlem Schooß;
Nach des Lebens Müh' und Kummer
Ward dir nun ein besseres Loos.
Wir umringen noch dein Grab,
Schauen wehmuthsvoll hinab,
Doch zur Ruhe geh'n auch wir,
Gott sei Dank, wir folgen dir.

Gewidmet von seiner Gattin und Kindern.

### Zur Erinnerung

an unseren geliebten Sohn und Bruder

**Henry Rohde,**

welcher heute vor einem Jahre, am 11. September 1908, selig im Herrn entschlafen ist.

Sanft und ruhig ist dein Schlummer
In der Erde kühlem Schooß,
Nach des Lebens Müh' und Kummer
Wird dir nun ein besseres Loos.
Wir umringen noch dein Grab,
Schauen wehmuthsvoll hinab,
Doch zur Ruhe geh'n auch wir,
Gott sei Dank, wir folgen dir.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Rohde.


**Waldheim.**

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt-Office 673 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
Phillipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

Gratulationskarten für Geburtstag, Hochzeit, Silberne und Goldene Hochzeit, Pathenbriefe u. s. w.
Größte Auswahl. Billigste Preise.
**KOELLING & KLAPPENBACH**
Buchhandlung, Schreibmaterialien und Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.

WATRY **N. WATRY & CO.**
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

**EMIL H. SCHINTZ,**
120 Randolph Str.
**Geld** zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6840 Central.

**Riverview Expo**
GATES OPEN 10 A.M. — ADMISSION 10 CENTS
Western, Belmont, Clybourn u. Roscoe.

„Ach, wie schade!"

„Die Schule hat begonnen und

**Riverview schließt in 9 Tagen!**

Eure letzte Gelegenheit, Riverview zu besuchen und die zwei szenischen Wunder zu sehen „Schöpfung" und „The Monitor und Merrimac"

Wir haben ein „echtes Pekin" in den „Georgia Minstrels".

Moebius' ausgezeichnete Konzerte Nachmittags und Abends. Von **Moebius' Kapelle!**

**FOREST PARK**

Geht der lustigen Menge nach — heute Abend nach „Happyland!" — Immer an der Spitze! — Beachtet die Anzeigen des größten Ereignisses in der Vergnügungsgeschichte Chicagos, unser

**Herbst - Erntefest**

vom 19. bis zum 26. September.

**White City**

Musik-Ereigniß der Saison. Creatore und seine Kapelle. Alle Sitze frei. — Jetzt offen. 28jn,X*

**Sans Souci Park**

**VESSELLA'S KAPELLE**

Große Schaustellungen — sensationelle Fahrten Sans Souci Theater — Vaudeville Beste europ. und amerik. Artisten—10c, 20c, 30c Mats. Donners, Samst. und Sonn.

Großes ungarisches Piknik und Weinlesefest, veranstaltet von dem „Social Circle" des Ersten Ungarischen Gesellschafts- und Kranken-Unterstützungsvereins von Chicago und Vorstädten, am Sonntag, den 12. September 1909, in Beckers Grove, 22. Str. und Harlem Ave. Guter ungarischer Gulasch. Gute Musik. Anfang 9 Uhr Vorm. Tickets 25c. Nehmt Ogden Ave. oder 22. Str. Car bis zum Endpunkt, dann La Grange Car bis zum Grove.—Am 10. Oktober veranstaltet derselbe Verien in der Nordseite Turnhalle eine Amateur-Theatervorstellung, und zwar gelangt das Stück „Das Geheimniß" zur Aufführung. dosa

**Große Schwäbische Kirchweih**
abgehalten in
John Ackermann's Somer-Garten
884 S. Desplaines Ave., gegenüber Waldheim, Forest Park, Ill., Sonntag, den 12. Sept. 1909. Für extrafeinen Kirchweih-Lunch, sowie gute Getränke nebst feiner Tanzmusik ist bestens gesorgt. Anfang 2 Uhr Nachm. Freunde und Bekannte sind freundlichst eingeladen.
John Ackermann, Eigenthümer. fp4,11

**10jähriges Stiftungsfest**
mit Banner-Weihe, veranstaltet vom
**Damen-Verein Fidelia**
Samstag, den 16. Oktober 1909, Abends, in der Nordwest-Halle, S. W. Ecke North und Western Ave. Tickets 25c @ Person. Kassen-Tickets 35c.

**Gründungs-Fest**
veranstaltet vom
Kranken-Unterstützungs- u. Fortbildungs-Verein der Deutsch-Ungarn
unter Mitwirkung der Reuter Liedertafel und des Sozialen Männerchors, in Sterns Halle und Sommergarten, Ecke Fullerton Ave. und Ward Str. Eintritt 25c. Anfang 2 Uhr Nachm.

**The Famous.** Konzert-Pavillon!
Ecke Southport und Belmont Ave.
Samstag, den 11. und Sonntag, den 12. Sept.
Anfang 8 Uhr Abds. u. 3:30 Nachm.
**Große Instrumental- u. Vokal-Konzerte**
unter Mitwirkung der Sopranistin Rosa Normann, des Tenoristen Albert Zimmermann, des Baritonisten Henry Struwe, des Duettisten Du Mara, und des Humoristen Emilie. Musik: Prof. Erich Reiners. — Eintritt frei. — Getränke und Bedienung die beste. Ergebenst ladet ein: Ralph Hladny, Eigenthümer. frsa

**The Relic House,**
**900 N. Clark Str.**
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis..............Eigenthümer.
**Konzert** jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
**Prof. Mangold Orchester**
bidosa

**Wm. Radtke,**
Deutsche Restauration, Wein- und Bier-Ausschank
**810 Desplaines Avenue,**
Forest Park, Ill., früher Harlem, gegenüber Waldheim-Friedhof.

**Achtung!**
Deutsche Hod Carriers und Bldg. Laborers von Loc. Nr. 1. Am Dienstag, den 14. September, Abends 8 Uhr, Konstitutionsberathung.
famo A. Schreiber, Sekr.

**St. John's Military Academy,**
(Episcopal)
Gelegen im berühmten
**Waukesha, Wis., Seegebiet,**
Einhundert Meilen von Chicago, an der Hauptlinie der C., M. & St. P. Ry.
Knaben für Hochschule und Geschäft vorbereitet.
Diese Schule ist bekannt wegen der Gründlichkeit ihrer geistigen, militärischen und körperlichen Ausbildung.
Um Kataloge schreibe man an
**St. John's Military Academy,**
Delafield, Waukesha County, Wisconsin.
Präsident Smythe ist im Auditorium-Annex.—Sprechstunden 10—1 und 3—5.
fp6,8,9,11,14,17

—Vierundzwanzigste Saison—
**American Conservatory** Kimball Hall 239-253 Wabash Ave. Chicago, Ill.
Leitende Schule f. Musik und dramat. Kunst. Hervorragende Fakultät von siebzig. Unübertreffliche Kurse des Studiums, Lehrer-Ausbildungs-Dept. Volksschulmusik. Department für Kinder-Arbeit. Redekunst, Turnen, moderne Sprachen. Viele Frei-Vortheile. Dreißig freie Schülerstellen zugesprochen. Herbsttermin beginnt Donnerstag, den 9. Sept.
Schauspielschule geleitet von Hart Conway, dem berühmten Bühnenlehrer.
Katalog frei. John J. Hattstaedt, Präs.
15agbidosasofw

**Chicago Kent College of LAW**
Abendkurse: Grad LL.B in 3 Jahren. Größte Abend-Rechtsschule in der Welt. Tausende erfolgreicher Alumni. Wir finden für viele Studirende Stellungen in Rechtsanwalts-Bureaus, so daß sie die Kosten ihres Studiums verdienen können. Kurse beginnen am 8. September. Schreibt um freien Katalog. Adressirt: Guy Guernsey, Probate Court, County Bldg., Zimmer 3, oder 184 LaSalle Str., Suite 423, Hon. Edm. W. Burke, Dekan. Bult 3.
ag4,11,17,19,24,26,31,fp2,9


## Klagt auf 20 Cents.

Auf Zahlung von 20 Cents hat der Rechtsanwalt Harry L. Strohm, 19 S. Ann Str., dessen Sprechzimmer im Ashland Block ist, die Chicago Telephone Co. im Stadtgericht verklagt. Der Klage liegt die Ansicht des Rechtsanwalts zu Grunde, daß die Vorschrift der Gesellschaft, nach welcher jeder monatliche Fehlbetrag unter der Mindestsumme von $1.50 an den Geldeintreiber der Gesellschaft persönlich zu bezahlen ist, unberechtigt sei.

## Sommernachtsfest.

Die Angestellten und Freunde des Hotels Kaiserhof feiern morgen im Ashland Grove, Addison Str. und Ashland Ave., ein Sommernachtsfest. Der Eintrittspreis von $3 für einen Herrn mit Damen und Kindern berechtigt zur Betheiligung am Preiskegeln für Damen, am Tanz, an den Wettspielen für Kinder und zu Erfrischungen in fester und flüssiger Form. Um 6 Uhr beginnt das Bankett, bei welchem Herr John W. Weccard den Vorsitz führen und Redner wie Richter Kersten, Hilfsstaatsanwalt Nik. Michels und Andere sprechen werden.

## Personal-Nachrichten.

— Dr. Alexander Behrendt, 5051 Grand Boulevard, ist von einer Reise nach Europa zurückgekehrt.


**Hämorrhoiden durch Auffaugung zu Hause kurirt.**

Allen Leidenden, die mir ihre Adresse zusenden, werde ich deutlich erklären, wie man Hämorrhoiden zu Hause durch Auffaugung heilt. Es ist einerlei, ob die Hämorrhoiden sogenannte blinde, blutende, juckende oder herausgedrängte sind; ich werde etwas von diesem Mittel kostenfrei senden, sowie auch, im Falle es gewünscht wird, Referenzen aus Ihrer unmittelbaren Umgebung. Schnelle Linderung und dauernde Heilung ist sicher. Schickt kein Geld, macht aber Andern Mittheilung von diesem Anerbieten. Schreibt heute noch an Frau M. Summers, Box P., Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

**Star Theatre**
MILWAUKEE AVE. NEAR ROBEY
**VAUDEVILLE**
Beginnend Montag Mat., 13. Sept. 1909
10—Großartiges italienisches Ballet—10 mit den berühmten Premieres. Vittorina und Ovidia Galimberti
Hennings, Lewis & Hennings in einer jener lustigen Possen.
Count De Buz u. Tossell Famose Trick Possen Radfahrer.
Zum ersten Male hier Mlle. Morrissinis Hunde Dressirte sibirische Wolfshunde und Shetland Ponies.
Jarrow der zungengewandte Unterhalter.
Van Avery Schwarzgesichtiger Minstrel u. Spaßmacher.
Marie Laurant die kleine Frau mit der großen Stimme.
Asher Samuels — Illustrirte Lieder
Neue bewegliche Bilder
Tägl. Mat. 5-10-15c Jed. Abd. 10-15-25c.
Telephon Humboldt 3446.

**Deutsches Theater in Powers**
Eröffnung der Saison 1909—1910.
Sonntag, den 19. September
1. Abonnements-Vorstellung.
1. Auftreten von Frl. Toni Rupprecht vom Hoftheater in Oldenburg.
Zum ersten Male in Amerika. Der größte Erfolg aller ersten Bühnen Deutschlands:
**„ROSEN"**
(Einakterzyklus)
Margot. Ein Schauspiel.—Die ferne Prinzessin. Ein Lustspiel.—Der letzte Besuch. Ein Schauspiel. Von Hermann Sudermann.
Preise: 1.50, 1.00, 75c, 50c, 35c.
Verkauf der Sitze Donnerstag, den 16. Sept. Preise der Abonnementsplätze f. 30 Vorstellung.: Parkett, 1. bis 17. Reihe, $40.00.—Parkett, 18. bis 21. Reihe, $28.00. — 1. Balkon, 1. bis 5. Reihe, $20.00. — 1. Balkon, 3. bis 10. Reihe, $15.00. — Gallerie $10.50.
Wegen aller Auskünfte wende man sich persönlich, schriftlich oder telephonisch an Herrn Walter H. Montanus, Powers Theatre, Chicago, Ill. — Telephon Main 751.

Das neue $300,000
**Crown Theater** Ashland u. Division, (nahe Milwaukee)
**The Rays" in King Casey"**
Bargainmatinees: 25c, Dienst., Donn., Samst. Reguläre Preise 10c, 20c, 25c, 50c.
Nächste Woche (12. September): The House of a Thousand Candles." 6—11p

**Volks-Garten,**
198—200 E. North Ave. Henry Fischer, Mgr.
Altdeutsches Familien-Resort.
Konzert jeden Abend. Sonntag Matinee 2:30. Auftreten von einem erster Klasse Künstler-Ensemble, Zum Schluß die lustige Posse: Ein überrumpelter Griesgram. — Eintritt frei.

**Erbenaufruf:**
**Gesucht: Adolf Frese aus Elberfeld**
wird gebeten, sich wegen einer Erbschaftsangelegenheit bei mir zu melden.
**K. W. KEMPF,**
84 La Salle Str., Chicago, Ill.
bidosa

**Window Shades**
auf Bestellung gemacht f. Wohnungen, Häuser, Läden u. Offices. Joseph Armstrong, 2453 North Avenue. Tel. Humboldt 5476.
3fep,1mX


## Kleine Anzeigen.

### Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Porter; einer, der Bar tenden kann. 565 West Madison Str. (Alte Nummer: 74.) frsa

Verlangt: Junger Mann, in der Küche, der Fleisch schneiden kann; keine Sonntagarbeit. 194 S. Clark Str. frsa

Verlangt: Gute Bauschlosser, die ihr Geschäft gründlich verstehen, an Gitter und Geländer. Mit Lohnangabe erbeten. Adr.: F. 543, Abendpost. frsafon

Verlangt: Stitchers an Hosen. 2089 Wabansia Ave., nahe Robey Str. bofrsa

Verlangt: Erster Klasse Hosenmacher und Bushelman; stetige Arbeit. 5443 S. Halsted Str. do—fon

Verlangt: Mann für „Heading up", „Jointing" und „Hooping" von Fässern. D. W. Ryan Cooperage Co., 1520 Besly Court. bofrsa

Verlangt: Bauschlosser für Kirchenfenster Eisenarbeit. 21 Mohawk Straße. bofrsa

Verlangt: Ein junger Mann von 16 bis 18 Jahren. Muß Kadetteand sein und englisch sprechen.—209 Grand Ave., Ecke Carpenter Str. F. Barthier. frsa

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Männer um Bestellungen auszuführen in Dry Goods-, Kleider- und Herren-Ausstattungs-Departements.
Dies sind beständige Stellungen mit gutem Gehalt. Auf der Nord- und Nordwestseite Wohnende werden vorgezogen. Sofort nachzufragen.
Montgomery Ward & Co.,
frsafon Chicago Ave. Brücke.

Verlangt: Aufgeweckte junge Leute, 16 bis 20 Jahre alt, für verschiedene Stellungen im Geschäft, mit Gelegenheit sich emporzuarbeiten für Diejenigen, welche sich bewähren. Sofort nachzufragen.
Montgomery Ward & Co.,
frsafon Chicago Ave. Brücke.

Verlangt: Schneider, Damensachen zu bügeln. — F. Schuettauf, 1544 W. 53. Str., nahe Ashland Avenue. frsafon

Verlangt: Ein Nahreiniger in Färberei. 1544 West 53. Str., nahe Ashland Ave. F. Schuettauf. frsafon

Verlangt: Car-Reparirer, erfahrene, an Boden- und Truck-Arbeit; stetige Arbeit gegen guten Lohn; Straßenbahn-Fahrgeld vergütet. Blue Island Car and Equipment Co., Ashland Ave.-Station der J. C.-Bahn, Blue Island Branch. 2sep,2w,X

Verlangt: Mann für gewöhnliche Arbeit und Pferd zu besorgen. A. Belding, 5104 Wallace Str.

Verlangt: Porter, der am Tisch aufwarten kann. Gries & Zink, 175 South Water Str.

Verlangt: Schneider, junger Mann, mitzuhelfen. Busam, Lincoln und Webster Ave.

Verlangt: Guter Mann in einem Teaming-Stall zu arbeiten. 288 Laflin Str.

Verlangt: Junge mit Talent zum Zeichnen, Graveurgeschäft zu lernen. Kein Lohn zum Anfang. Fragt für Mr. Baer, 96 Fifth Ave., Top Floor.

Verlangt: Bessere Agenten für Buch- und Prämiengeschäft; bezahle $12 nebst Kommission. Auch junger Mann über 16 Jahr alt, Gänge zu besorgen. Wells Str., neue Nummer: 1241. Nur Nachmittags anfragen.

Verlangt: Schneider, junger, deutscher Mann der willig ist sich in feinen Reparaturen und Umänderungen einzuarbeiten; bügeln ebenfalls. J. Gruener, 167 Dearborn Str., Room 709. sso

Verlangt: Starker Junge, der Lust hat, die Bäckerei zu erlernen. Bäckerei, 3254 Wallace Str.

Verlangt: Stallknecht um 10 Pferde zu besorgen. Sonntag von 9 bis 10 Vormittags vorzusprechen. 172 N. Green Str., nahe Lake Str.

Verlangt: Ein stetiger Stallmann, stadtbekannt; $25 den Monat, Board und Zimmer. 1442 Greenwood Terrace, ein Block westlich von Southport.

Verlangt: Guter Cart-Maker, der auch Reparaturen ausführen will. 271 Lincoln Ave. saso

Verlangt: Zweiter Bartender, muß Porterarbeit verrichten. Hungarien Inn, 103 Randolph Str.

Verlangt: Guter Färber; muß tüchtig sein. — Adresse: A. 168 Abendpost. sso

Verlangt: Junge an Biscuits, Nachtarbeit. S. Deppe Co., 1755 Sedgwick Str.

Verlangt: Bushelman, stetige Arbeit das ganze Jahr. 4452 Cottage Grove Ave. sason

Verlangt: Ein Junge mit Erfahrung an Brot und Cakes, Tagarbeit. 2338 Grand Ave., nahe Western Ave.

Verlangt: Saloon-Porter. Union und Madison Straße.

Verlangt: Paperhanger. 901 N. Mozart Str.

Verlangt: Erfahrener Porter für Saloon, muß die slawischen Sprachen beherrschen. 2005 Blue Island Avenue.

Verlangt: Blacksmith. 711 Grand Ave. nahe Union Straße. famo

Verlangt: Junge an Cakes zu helfen; einer mit etwas Erfahrung. 1013 W. 31. Str.

Verlangt: Junger flinker Kellner für Mittags. Nachzufragen Montag Morgen, Südwest-Ecke Madison Str. und 5. Ave., Basement.

Verlangt: Junge der Lust hat ein Handwerk zu lernen. Näheres Sonntags von 10—11, sowie am Montag. Südwest-Ecke Wabash Ave. und Madison Str., Zimmer 1104. sso

Verlangt: Blacksmith-Helfer. Max Paulsen, Belmont Ave. und Herndon Str.

Verlangt: Sample Case Maker; Mann, der an Leder arbeiten und mit der Hand steppen kann. 155 Fifth Ave.

Verlangt: Nacht-Ingenieur, lizensirter. Karpen Bros., 22. und Union Str. sason

Verlangt: Mann, um Bernstein-Mundstücke zu machen, in einer Pfeifen-Werkstätte; stetige Arbeit. 36 La Salle Str., Zimmer 212. sason

Verlangt: Gute Rockschneider; stetige Arbeit. 1041 N. California Ave., nahe Thomas Str.

Verlangt: Nicht-Union Carpenter. 31 Pleasant Str., nahe Vedder und Division.

Verlangt: Schuhmacher, an Reparaturen; stetige Arbeit. 707 Wrightwood Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Laufjunge; Gelegenheit zur Erlernung eines guten Geschäfts; Lohn $3 die Woche. Mueller, Blickhahn Co., 132 Market Str. sason

Verlangt: Tagelöhner. Robinson Coal Co., 7066 S. Chicago Ave.

Verlangt: Cabinet Makers, Maschinenhände. Commercial Cabinet Co., Western und 14. Str.

Verlangt: Glasschneider. Commercial Cabinet Co., Western Ave. und 14. Str.

Verlangt: Starker Junge. Commercial Cabinet Co., Western Ave. und 14. Str.

Verlangt: Holzfäller für Michigan und Wisconsin; gute Löhne, freie Fahrt. Sonntag 9 bis 3 Uhr. 28 South Canal Str., 2. Floor. Abfahrt Montag. Diamonds Agency.

Verlangt: Zuverlässiger Hutmacher; stetige Arbeit. Ed Schütz, Hutmacher, 128 S. Clark Str., Zimmer 6. sasonmo

Verlangt: Knaben. 4157 Armitage Ave.

Verlangt: Ein guter Engineer für Nachtarbeit. Anzufragen: Riverside Wasserwerke, Riverside, Ill. Nehmt La Grange Car oder Ch., B. & Q.-Eisenbahn.

Verlangt: Junger Mann, zum Kollektiren und Abliefern; Empfehlungen und etwas Englisch erforderlich; $15 wöchentlich. Adr.: L. 70, Abendpost.

Verlangt: Alter Mann, in Saloon, für Porterarbeit; muß Pferde besorgen können. S. Narzik, 4157 Armitage Ave.

Verlangt: Bauschlosser für eiserne Treppengeländer, Elevator-Einfassungen und ornamentale Eisenarbeit; ebenfalls für Gußeisenarbeit und Store-Fronts. Keine Arbeitsstörung; stetige Arbeit. Zu adressiren: The L. Schreiber & Sons Co., Cincinnati, O. sason

Verlangt: Starker Junge, 16 Jahre alt, im Möbel-Laden zu arbeiten. 421 North Ave.

Verlangt: Porter für Wholesale Haus, muß Erfahrung und Empfehlungen haben. Muß englisch sprechen. Offerten mit Angabe des Alters und Lohnes adressire man: L. 75, Abendpost.

Verlangt: Schneider, Bushelman, muß ein guter Bügler sein, stetige Arbeit. 5214 N. Clark Str., nahe Foster.

Verlangt: Guter junger Mann als Porter und Saloon reinzumachen. 51 Market Str.

Verlangt: Guter Hustler, die beste sich zahlende Stellung in alter Company, feinste Police, monatliche Zahlungen. Uebersieht dies nicht. Adr.: H. 267, Abendpost. 25agmisa*

Verlangt: Starke, ledige Arbeiter zum Grund schaufeln. 10 Stunden der Tag, bei Farmer, bis zum Winter, für $25 den Monat und Board. Ed. Reichenbach, Columbus, Wis. 7jplwX

Verlangt: Guter Schreiner, in Möbelfabrik; stetige Arbeit. 927 L. Wood Str., Ecke Augusta Str. frsa

Verlangt: Junge von 16 Jahren, um die Buchbinderei zu erlernen. 3115 Osgood Str. frsa

Verlangt: Blumengärtner. John Lang, Nordost-Ecke Melrose und Robey Str. frsaso

Verlangt: Ein Granite Cutter. Joseph F. Gab, Clark und Lawrence Ave. frsa

Verlangt: 16-jähriger Junge in der Apotheke, Ecke Sunnyside Ave. und E. Ravenswood Park. frsa

Verlangt: Starke Jungen zum Lernen. Wünsche Eltern mit Jungen vorzusprechen. 831 N. Wood Str. 10sp,1w

Verlangt: Männer für allgemeine Gartenarbeit. Kommt fertig zur Arbeit. Gloede, 1405 Central Str., Evanston. frsa

### Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht Stellung; gute Zeugnisse. C., 240 East Huron Str. famo

Gesucht: Cakesbäcker, zweite oder dritte Hand, sucht Tagarbeit. Adr.: A. 157, Abendpost. sason

Gesucht: Bartender, ledig (45), guter Koch, scheut keine Porterarbeit, sucht Beschäftigung. Stadt oder Land für mäßigen Lohn. Schultz, 112 E. Chicago Ave.

### Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger tüchtiger Bäcker sucht stetigen Platz. C. Durag, 3701 Nord Troy Str.

Gesucht: Bartender, junger, scheut keine Arbeit; 2 Jahre am letzten Platz, sucht stetige Stellung. Frank Getzler, 912 Wells Str. saso

Gesucht: Deutscher junger Mann sucht Stelle im Saloon als Porter. Spricht auch etwas englisch. 900 N. Ashland Ave., M. Scherlich.

Gesucht: Ein deutscher Mann sucht Stelle als Porter im Saloon oder irgend welche Arbeit. 1715 West 19. Straße.

Gesucht: Junger Barbier, 23 Jahre, sucht Stellung. Adr.: A. 152, Abendpost.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für Reinmachen. 1700 Sedgwick Str., Eingang Eugenie Str.

Gesucht: Gute erste Hand an Brot und Rolls sucht stetigen Platz. Adr.: F. S., 530 Caß Str. samo

Gesucht: Ein guter ungarischer Bäcker sucht Arbeit in der Stadt oder auf dem Lande. 2810 Union Ave.

Gesucht: Erster Klasse Cakes-Bäcker sucht Stelle. Schmitz, 3940 Madison Str. saso

Gesucht: Bäcker, gute zweite Hand an Brot und Cakes, kann Ofenarbeit thun, sucht stetigen Platz. 119 East Ohio Str., Chas. Böhmer.

Gesucht: Mann wünscht stetige Arbeit. W. Schulz, 917 Wells Str.

Gesucht: Deutscher Mann (32) wünscht Arbeit als Hausmann, kann gut mit Pferden umgehen. Adr.: A. 160, Abendpost.

Gesucht: Starker junger Mann sucht Platz als Porter, versteht seine Arbeit, kann auch etwas Bartenden. Nüchtern und fleißig. Adr.: A. 159, Abendpost.

Gesucht: Arbeitsamer, ehrlicher Mann, reinlich, kein Trinker, wünscht Arbeit, sieht nicht auf hohen Lohn. J. 571 Abendpost. mja

Gesucht: Tinsmith, guter Mann an Ofenarbeit sucht Stellung in Hardware-Store. 2808 Princeton Avenue. frsafon

Gesucht: Oesterreicher, 37 Jahre alt, 2 Jahre im Lande, verheirathet, nüchtern und arbeitswillig, sucht irgend welchen stetigen Posten. L. P., 2321 West 50. Place. frsa

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Bartender, zweite Hand, um die Sprache zu erlernen; sehe nicht auf hohen Lohn. Adr.: L. 76, Abendpost. frsa

Gesucht: Guter Wurstmacher, mit Empfehlungen, sucht stetige Arbeit. 2254 West Fulton Str. frsa

Gesucht: Junger gebildeter Deutscher, englisch und französisch sprechend, bisher auf Farm gearbeitet, sucht passende Beschäftigung. Adr.: P. 318 Abendpost. frsafon

Gesucht: Zwei erster Klasse Hosenmacher suchen Arbeit nach Hause zu nehmen. Makamul, 1317 Sedgwick Straße. dofrsa

### Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

#### Läden und Fabriken.

Verlangt: Frauen, um Gurken zu sortiren; nur erfahrene Frauen. 685 West Lake Str. (Alte Nummer.)

Verlangt: Mädchen. für Store,Arbeit, Bäckerei. 3601 N. Robey Str.

Verlangt: Junge Mädchen über 14 Jahre, für Hemdenbusen zu falzen, stetige, einfache Arbeit. Metropolitan Shirt Co., 2232—34 Milwaukee Ave., hinten.

Verlangt: Basters an Damen Coats und Suits. 1256 Milwaukee Ave., Fischman.

Verlangt: Nähmädchen, erfahrene, an Kraft-Nähmaschinen. Karpen Bros., 22. und Union Str. sso

Verlangt: Mädchen, welches etwas vom Malen versteht. Lohn, 2558 Southport Ave., Ecke Wrightwood, 2. Flat, Front. Sonntag Vormittag vorzusprechen.

Verlangt: 25 Mädchen um zu lernen an Skirts; stetige Arbeit. 1513 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen mit Erfahrung in Store, Bäckerei. 1950 W. Chicago Ave., nahe Robey; alte Nummer 680.

Verlangt: Geübte Strickmaschinenarbeiterin an Strümpfen, im Store. 1635 Larrabee Str., nahe North Ave. faso

Verlangt: 25 erfahrene Verkäuferinnen, solche mit Erfahrung im Departement Store vorgezogen, stetige Stellungen. Nachzufragen beim Superintendenten.
—12. Straße Store, Ecke Halsted Str.—

Verlangt: Mädchen zum Kleben an Canvas und Lederwaaren. T. G. Riordan Mfg. Co., Ecke Kinzie und Robey Str., Westseite. dosa

Verlangt: Putzwaaren-Vorbereiter und Putzmacherinnen. Neue Nr. 718 North Ave. Rehm's. frsa

Verlangt: Taschenarbeiter und Lining-Finisher, und junge Mädchen für leichte Arbeit. 2337 West 21. Straße. frsa

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit, Marken aufkleben. Guter Lohn. Seitz, 3139 Cottage Grove Ave. frsa

Verlangt: Kleidermacherinnen und Näherinnen.—3246 N. Ashland Ave. frsafon

Verlangt: Mädchen zum Ausfüttern von Zigarrenkisten. Leichte Arbeit, beständiger Platz. Können guten Lohn verdienen, wenn erfahren. Lehrmädchen während der Lehrzeit bezahlt. Moeller & Kolb, 900 W. 20. Str., 1 Block westlich von Halsted Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Candymacherinnen, Hard Goods Spinners, Helfer sowie Carmel- und Fudgemakers. Central Candy Company, 506 S. Desplaines Str. frsafon

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre; $5.00 zum Anfang. Nachzufragen bei M. Shields Co., 20 N. Jefferson Str., nahe Madison Ave. frsafonmodi

Verlangt: Erfahrene Operators an Shirmer Blau oder Cornelly Bonnaz Braiding- und Embroidery-Maschinen. Chicago Braiding and Embroidery Co., 116—120 Market Str. 10—30sepX

Verlangt: Mädchen Winders, Seide und Borten zu spulen, sowie Handnäherinnen und Finishers. Chicago Braiding and Embroidery Co., 116—120 Market Str. frsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen als Verkäuferin in Bäckerladen, erfahrenes vorgezogen. Lohn $7 zum Anfang. Kranz's Candystore, 78 State Str. frsafon

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit. Beständige Arbeit. Nachzufragen: 53 Illinois Str. (alte Nr. 268). 7fp,1wX

Verlangt: Hand-Näherinnen, Finishers, Maschinen-Operators und Stampers. Chicago Braiding and Embroidery Co., 116—120 Market Str. 3jplwX

Verlangt: Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. 2221 Clybourn Ave., nahe Webster Ave. 2sep,10t

#### Hausarbeit.

Verlangt: Eine tüchtige Köchin; Empfehlungen erforderlich. 4404 Michigan Ave. 7sep,1w

Verlangt: Junges Mädchen, für Hausarbeit. 543 North Ave., nahe Larrabee Str. fasonmo

Verlangt: Tüchtige Köchin, mit Empfehlungen. 4734 Grand Boul.

Verlangt: Braves Mädchen für Hausarbeit bei Familie von 4 Erwachsenen; muß etwas kochen können; Lohn $7.00; keine Wäsche. 434 Oakdale Ave., 2. Floor, nahe dem See.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 1104 S. Robey Str., nahe 12. Str.

Verlangt: Geschirrwäscherin, sofort. Sigfledt's Restaurant, 1923 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen zur Aushilfe an Bar, muß deutsch und polnisch sprechen und englisch verstehen und Empfehlungen besitzen; guter Lohn. Oldendorf, 2452 Clybourn Ave.

Verlangt: Nettes Mädchen für Restaurant. Lohn $6.00. 807 North Avenue, nahe Halsted Str.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Phone: R. P. 174. Cameron, Chase und Perry Ave., Rogers Park. sso

Verlangt: Ein Mädchen, das etwas vom Kochen versteht, in Restaurant. 75 Fifth Ave. samo

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; guter Lohn. F. M. Rockwell, Hinsdale, Ill. Nahe Hinsdale Station. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $5.00. 3329 Indiana Ave.

Verlangt: Tinner und Ofen-Polisher. 2009 North Avenue, nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Haushälterin von 28 bis 50 Jahre alt. 4438 Princeton Ave., unten, hinten. Anzufragen zwischen 7 und 8 Uhr Abends.

Verlangt: Eine ältere Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. Nachzufragen Sonntag nach 1 Uhr, 2015 Fremont Str., nahe Center, obere Flat.

Verlangt: Ein Mädchen, das gut kochen und backen kann. 2003 Bissell Str., Ecke Garfield Ave.

Verlangt: Ein junges deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. 5833 N. Clark Str. fimo

Verlangt: Mädchen, um bei Hausarbeit mitzuhelfen. 728 Larrabee Str.

Verlangt: Eine Frau, um einer alten Dame aufzuwarten. 3010 Indiana Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei allgemeiner Hausarbeit mitzuhelfen. 6641 Halsted Str.

### Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

#### Hausarbeit.

Verlangt: Aelteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 658 S. California Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, gutes Heim. 540 Milwaukee Ave., alte Nr. 246. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, Lohn $5. 1249 S. Troy Str., nahe 12. Str. dofrsa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 664 N. Halsted Str., 1. Flat. dfrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; guter Lohn. 4525 Forestville Ave. do—fon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.—910 Irving Park Blvd., nahe Southport Avenue, Starr. frsa

Verlangt: Ungarische Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 40 Meilen außerhalb Chicago. D. L. Neuhauser, Chesterton, Ind., oder auch 248 S. Water Str., 4. Floor. samomi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eines das zu kochen versteht. 4939 Grand Blvd. sasomo

Verlangt: Junges Mädchen, um bei der Hausarbeit behilflich zu sein. Kann Abends nach Hause gehen. Nordseite. 3 K, Lessing Apartments, Winsten, 550 Surf Str.

Verlangt: Geschirrwascherin für einige Tage zur Aushilfe. Saloon 424 W. 18. Str.

Verlangt: Eine deutsche Haushälterin auf der Farm. Nachzufragen 1663 West Byron Str., Fred Grenzmann.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, in Familie; muß etwas kochen können; guter Lohn. 4154 Armitage Ave. 8sep,1w

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2424 Humboldt Boul. (Alte Nummer: 1349 Humboldt Boul.) midofrsa

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Ave. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: Nort 2291. 15ag*

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5252 Prairie Ave., 3. Flat. sason

Verlangt: Arzt auf der Nordseite sucht eine ehrliche Haushälterin in mittleren Jahren und von besserem Stande; muß die bessere Küche verstehen und genügend englisch können, um das Telephon zu bedienen; selbständige, leichte Stelle, bei sehr gutem Lohn; Empfehlungen absolut nöthig. Adr.: A. 155, Abendpost.

Verlangt: Gute deutsche Frau, für allgemeine Hausarbeit, stetig. 513 Orleans Str., Ecke Indiana Str., 1. Flat. sason

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. Hugo Schmoll, 2124 Orchard Str., nahe Garfield Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit und kochen; nur Zwei in Familie; guter Lohn. 4336 Forestville Ave., City.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 919 East 42. Place, nahe Drexel Boulevard, 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Kleine Familie, Empfehlungen. 3727 Grand Blvd., 3. Flat.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen auf Baby aufpassen und bei Hausarbeit helfen. 3414 Elaine Place, Flat 5.

Verlangt: Zweites Mädchen, muß englisch sprechen können; Empfehlungen; Zwei in Familie. 4312 Grand Boul., 2. Apartment.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $5. Nachzufragen Sonntag. 5729 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrenes gutes und zweites Mädchen mit Empfehlungen, drei in der Familie. 5157 Michigan Ave., 2. Apartment. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 314 W. 32. Str. Telephon: Yards 950. sason

Verlangt: Gründlich erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; kleines Apartment, leichte Arbeit, guter Lohn; ein sehr schöner Platz für ein gutes Mädchen. 419 E. 50. Str., nahe Grand Boulevard, 2. Apartment.

Verlangt: Junges Mädchen, um im Hause behilflich zu sein, guter Lohn. 6427 Woodlawn Ave. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 506 Briar Place. — Telephon: Lake View 2212. samo

Verlangt: Nettes junges Mädchen, das kleinem Flat vorstehen kann, bei älterem, jüdischem Ehepaar. Gutes Heim, wenig Arbeit, keine Wäsche. 3549 Grand Boulevard, 1. Flat.

Verlangt: Aeltere Frau, als Haushälterin, bei einer alten, alleinstehenden Frau. 797 Burling Str., nahe Diversey Boul. (Neue Nummer: 2830.)

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; muß ein erfahrenes Mädchen sein. Nachzufragen: 5430 Michigan Ave. sasonmodi

Verlangt: Sauberes junges Mädchen um auf ein Kind aufzupassen und bei leichter Hausarbeit zu helfen; zu Hause schlafen. Sprecht Sonntag vor. Alte Nummer: 77 Fowler Str., nahe Robey.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit in Restaurant. 314 W. Division Str. smodi

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; kann frisch eingewandert sein. 2709 N. Halsted Str., Bäckerei.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Privat-Boardinghaus. 1812 N. Clark Str.

Verlangt: Kindermädchen. Zu erfragen nach 6 Uhr. 3408 Forest Ave.

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen. 566 Stratford Place, nahe Evanston Ave. Nachzufragen Montag. samo

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1425 Carmen Ave., 1. Flat. Telephon: Edgewater 3581. sason

Verlangt: Eine gute Haushälterin. Nachzufragen nach 7 Uhr oder Sonntag: 2049 Fremont Str., nahe Garfield Ave., Langbein. sason

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für zweite Arbeit; kleine Familie; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen: 3651 Michigan Ave.

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen, zum Geschirrwaschen, von 11 bis 3 Uhr. 32 Sherman Str., im Saloon.

Verlangt: Mädchen, von 14 oder 15 Jahren, um sich im Hause nützlich zu machen; kann zu Hause schlafen. 1615 Barry Ave., nahe Ashland Ave., Top Flat.

Verlangt: Mädchen oder Frau, für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. Nachzufragen Samstag und Sonntag. 4243 Armitage Ave. (Neue Nummer.) Telephon: Humboldt 3081.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen: 6616 Harvard Ave. sason

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen, mit Empfehlungen, für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können. Dr. R. H. Herbst, 1801 Melrose Str. Telephon: Lake View 9.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; Zwei in Familie; gutes Heim. 7050 Vincennes Ave. sason

Verlangt: Eine junge, nüchterne Frau, für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 2784 Hampden Court, nahe Diversey Boul.

Verlangt: Mädchen, von etwa 15 Jahren, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen; muß Abends zu Hause gehen. 2025 Dayton Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kann zu Hause schlafen. 130 Orleans Str. Neue Nr. 636.

Verlangt: Frau den Haushalt zu führen während die Frau im Wochenbett liegt. Neue Nummer: 109 Ost Superior Str., nahe Clark. sso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Lutz, 1256 N. Lincoln Str., nahe Potomac.

Verlangt: Deutsches oder polnisches Mädchen für Hausarbeit, Privathaus, frisch eingewandertes; guter Lohn. 2018 W. Division Str., nahe Robey.

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, kleine Familie; gutes Heim. 3843 W. 14. Str., nahe Springfield Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 4515 Lincoln Avenue, nahe Wilson.

Verlangt: Eine gute ungarische Köchin, die Englisch spricht; $8 per Woche. 1345 N. Hoyne Ave. sso

Verlangt: Deutsche Frau von freundlichem Wesen als Haushälterin in Familie von 3, wo Mutter krank ist. Nachzufragen Sonntag den ganzen Tag, Werktag nach 7 Uhr Abends. 4808 N. Ashland Ave., nahe Lawrence, 2. Flat. ssomo

Verlangt: Erfahrene Köchin in Restaurant; muß Empfehlungen haben. Adresse: L. V. 267 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 434 Ost 45. Str., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrene Köchin, Stei Mädchen und gutes Kindermädchen. Empfehlungen verlangt. — Guter Lohn. Sofort nachzufragen. 4545 Grand Blvd. ssomo

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3; keine Wäsche. Muß englisch verstehen. Lohn $6. Empfehlungen verlangt. 4017 Grand Blvd., 1. Flat, Südseite. fasomo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3289 Indiana Ave.

Verlangt: Wittwer sucht Haushälterin mittleren Alters; leichte Stelle. Adr.: A. 151, Abendpost.

### Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

#### Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; guter Lohn für das rechte Mädchen; kleine Familie. Nachzufragen: 3514 Wilton Ave., nahe Addison Str. frsa

Verlangt: Aelteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 658 S. California Ave. (Neue Nummer: 1325 S. California Ave. frsafon

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2128 Humboldt Boulevard. frsa

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit; zuhause schlafen. 1322 Diversey Boulevard, 1. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit im Saloon. Herm. Ulrich, 54 Larrabee Str. frsa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Arbeit. Guter und stetiger Platz. Bitte persönlich vorzusprechen: 2117 Springfield Ave., nahe Ogden Ave. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen in Familie. Muß kochen, waschen und bügeln können. Guter Lohn.—500 Oakwood Blvd. frsafon

Verlangt: Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen, Baby zu beaufsichtigen. Anzufragen im Schuhstore, 441 W. Chicago Ave., Abends nach 7 Uhr. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Stetiger Platz. Lohn $5 die Woche. Neue Nr. 1983 S. Spaulding Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für Kochen, Waschen und Bügeln, zweites Mädchen hilft bei Wäsche. Keine Kinder. 5471 Ellis Ave. frsafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.—Nachzufragen bei Gloede, 1405 Central Str., Treibhaus, Evanston. frsa

Verlangt: Mädchen. 216—218 Ontario Str. 8splwX

Verlangt: Tüchtiges Mädchen als Köchin und für Hausarbeit; Empfehlungen; hoher Lohn. 450 Oakdale Ave., nahe Pine Grove Ave., 3. Flat. frsafon

Verlangt: Ein gutes, tüchtiges, williges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; gutes Heim; kleine Familie; keine Wäsche. 4818 Forestville Ave. frsa

Verlangt: Alte Frau für leichte Hausarbeit. — Adr.: L. Schmidt, 3405 Belmont Ave. frsa

Verlangt: Köchin für Privat-Boardinghaus, Südseite. Muß etwas englisch sprechen. Adr.: P. 319 Abendpost. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Drei in der Familie. Anzufragen im ersten Floor, 5202 Kenmore Ave., Ecke Foster. 9jp,1w

### Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Deutsche Frau, die selbständig ist und ihr Geschäft versteht, sucht Platz in Saloon, um Lunch zu kochen. Adr.: A. 163, Abendpost.

Gesucht: Starkes deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. 1637 Dayton Str., Flat 1, hinten.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen wünscht Stellung in Privathaus für Hausarbeit; kann auch kochen. Bitte selbst vorzusprechen. 487 West Ohio Str., 3. Floor.

Gesucht: Familien-Wäsche. Neue Nr. 2035 Nord Spaulding Ave. nahe Armitage Ave. Doyle.

Gesucht: Frau sucht Stelle zum waschen, bügeln und reinmachen, außer dem Hause. 1922 Mohawk Straße.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Platz für leichte Hausarbeit bei christlicher Familie. Bitte selber vorzusprechen, 1611 N. Wood Str., nahe North Ave., unten.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Hausarbeit, kann auch kochen. Bitte selber vorzusprechen, 1152 Sedgwick Straße, Hinterhaus.

Gesucht: Junge deutsche Frau, spricht englisch, versteht zu kochen, sucht Stelle bei gutem Lohn; geht auch in Restaurant. Bitte selber vorzusprechen oder zu schreiben. Neue Nr. 1866 Burling Str., hinten. sason

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1718 Dayton Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachen-Plätze Mittwoch, Freitag oder Samstag. 175 Weed Str., unten.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle zum Geschirrwaschen. 1852 Mohawk Str., hinten.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Plätze zum waschen. 3147 Southport Ave.

Gesucht: Gebildete Frau, alleinstehend, sucht Platz als Haushälterin bei gebildeter alleinstehendem Herrn. Adr.: 2000 N. Halsted Str., Store.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1370 Hudson Ave., 1. Flat.

Gesucht: Eine junge deutsche Frau, Hessin, sucht Stelle für Hausarbeit oder als Haushälterin. 3019 Seminary Ave., nahe Wellington Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 207 N. May Str., 3. Flat, hinten.

Gesucht: Junge Frau wünscht irgendwelche Arbeit. Holber, 1746 Grand Ave.

Gesucht: Waschfrau sucht Plätze zum Waschen und Reinemachen. Bitte, persönlich vorzusprechen. 2608 Orchard Str. (Alte Nummer: 639.) sason

Gesucht: Erfahrene Schneiderin sucht in oder außer dem Hause Arbeit. 228 E. 25. Place, nahe Wentworth Ave.

Gesucht: Gute Waschfrau sucht in oder außer dem Hause Arbeit. 223 East 25. Place, nahe Wentworth Ave.

Gesucht: Gebildete Deutsche sucht Stelle als Haushälterin in besserem Hause. 2123 Sheffield Ave., alte Nr. 300. bidosa

Erfahrene Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. 1730 Ogden Ave., 1 Treppe. sodidosa

Erfahrene Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. 1780 Ogden Ave., eine Treppe. bidosafon

Gesucht: Junge Frau, die gut waschen, fein bügeln und reinmachen kann, sucht 3 oder 4 Tage außer dem Hause zu arbeiten. 1865 Bissell Str., oben. dofrsa

Erfahrene Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. 1728 Ogden Ave., eine Treppe. —sa

### Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutschungarisches Paar sucht Janitor-Stelle oder auch andere Beschäftigung. Rossa, 1502 Superior Str. (Neue Nummer.).

Gesucht: Ehepaar, Mann guter, erfahrener Janitor, sucht Stellung in großem Gebäude; kann mit Werkzeugen gut umgehen; gute Empfehlungen. Adr.: V. 379, Abendpost. di—sa

### Stellungen suchen: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Stellung für Farm zu verwalten, Frau mit zwei erwachsenen Söhnen. Adr.: L. V. 61 Abendpost. frsafo

### Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bringe diese Anzeige, Namen und Adresse zu Seyfahrts Apotheke, Ecke Clybourn und Fullerton Ave., und erhaltet eine ½-Pint Probeflasche „Seyfahrts wonderful Hairtonic" frei! Ohnegleichen zum Waschen der Haare, Entfernung der Kopfschuppen und Beförderung des Haarwuchses.

Perilla heilt Krätze innerhalb 24 Stunden. — Apotheke, 600 Wells Str., Ecke Ohio.

Forni's Alpenkräuter Blutbeleber und Heil-Oel zu haben bei Frau Therese Hefflschlag, 316 Oak Str.

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. Hasa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 294 W. Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

### Dampfer - Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Schiffe, $1.50 nach Grand Haven und Muskegon; $2.00 nach Grand Rapids, 7:45 Abends, täglich, und 9:00 Vorm. Samstag. $1.75 nach White Lake (White Hall), 7:45 Abends, Mittwoch, Freitag und Samstag und 8:00 Morgens Montag. $1.00 nach Milwaukee, 9:30 Morgens täglich, 10:00 Morgens Sonntag, 8:15 Abds. täglich, 9:00 Abends Samstag und Sonntag. 8:10 Abends täglich, 9:00 Abds. Samstag und Sonntag. 2:00 Nachm., ausgenommen Freitag und Sonntag. Nach Escanaba, Marinette und Green Bay Häfen, 2:00 Nachm. Dienstag, Donnerstag und Samstag. Nach Sturgeon Bay, Kewanee, Manitowoc und Sheboygan, 2:00 Nachm., ausgenommen Freitag und Sonntag. Nach Mackinac, 3:00 Abends Samstag (beginnend am 10. Juli). Landungsplatz am Fuß der Michigan Ave. Stadt-Ticket-Office: 101 Adams Str. Telephon: Randolph 4076. 30jun*

Canadian Pacific. Wöchentliche Fahrten zwischen Montreal, Quebec und Liverpool.
Nichts Besseres auf dem Atlantischen Ozean als unsere Kaiserinnen. Drahtlose Telegraphie auf allen Dampfern. T. E. Benjamin, General-Agenten. 238 S. Clark Str., Chicago, Ill. Tel.: Harr. 1718. 16aug,6m

### Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Sichere erste Hypotheken auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum:

| | | | |
|---|---|---|---|
| $ 400 | 3 Jahre 6% | Eigenthumswerth | $1200 |
| $ 500 | 2 Jahre 6% | Eigenthumswerth | $1400 |
| $ 600 | 4 Jahre 6% | Eigenthumswerth | $1400 |
| $ 900 | 3 Jahre 6% | Eigenthumswerth | $2000 |
| $1200 | 5 Jahre 6% | Eigenthumswerth | $2600 |
| $1400 | 3 Jahre 6% | Eigenthumswerth | $3400 |
| $1500 | 5 Jahre 6% | Eigenthumswerth | $3500 |
| $3000 | 5 Jahre 6% | Eigenthumswerth | $7000 |

Reine Papiere.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Floor. Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Abends 7 bis 9; Sonntags 10 bis 12. bofrsa

Gesucht: Eine $2500- und eine $1000-Anleihe von Privatpartie. Haynes, 3145 Lincoln Ave., alte Nummer 1046½.

Wünsche ein Darleihen von $2000 gegen gute Sicherheit aufzunehmen. Adr.: O. K. 167 Abendpost.

Suche auf mein Wohnhaus eine Anleihe von $1800 aufzunehmen. Adr.: A. M. 436 Abendpost.

Wünsche $1500 auf Brick-Residenz zu borgen, vorzügliche Sicherheit. Adr.: A. M. 460 Abendpost.

Auf mein neues Brick-Gebäude beabsichtige ich $2500 als Erste Hypothek aufzunehmen. Adr.: A. M. 442 Abendpost.

Zu verleihen: $500, $600, $800, $1000 auf gut bebautes Grundeigenthum. F. Gehm, 2136 Belmont Ave. Sonntag offen bis 4 Uhr Nachmittags.

Zu verkaufen: Eine Mortgage von $2600 auf bebautes Grundeigenthum. F. Gehm, 2136 Belmont Ave. Offen bis 4 Uhr Nachmittags.

Zu verleihen: $1000 und $2000; privat. Adr.: 3. W. 83, Abendpost.

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordost-Ecke Clark und Randolph Straße. 3jul,*X

Wir verleihen Geld auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen. John P. Foerster & Co., 151 La Salle Straße. 13jul,*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephons. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26feb,*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 12jan*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicagoer Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordost-Ecke Clark und Randolph Str. 22ap,*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ok,*X

Wer Geld zu verleihen hat auf Grundeigenthum melde sich. 6316 South Irving Ave. midofrsa

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

### Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Piano, ohne daß dieselben Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5079 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str.
3fp*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name..............................
Adresse..............................
Gewünschte Summe: $..............................
Auf Sicherheit von..............................
Wann vorzusprechen..............................
A. French & Company,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075.
6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 708.
Hartford Building.
*X

Privatanleihe auf Möbel und Pianos in zehn monatlichen Zahlungen. Kapital und alle Kosten sind mit eingerechnet: Rabatt, wenn früher bezahlt. $30 zahlt $4.50; $50 zahlt $7.00; $75 zahlt $10.00; $40 zahlt $5.75; $60 zahlt $8.25; $100 zahlt $13.25. Etabl. 1895. Bitte sprecht vor oder schreibt.—Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Str., Suite 34. 31ag,X*

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5498 Central. 69 Dearborn Str. E. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

### Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englischer Privat- oder Klassen-Unterricht, 75c wöchentlich! Freier Arbeitsnachweis! „National School", 1554 W. Division Str., Ecke Milwaukee Av.

Die wichtigste Frage für jeden Eingewanderten:
Die englische Sprache,
Ist gelöst durch Chicagos Erste und Aelteste Schule (Illinois College). Neue Zirkel beginnen jetzt (auch privat) am Besten. Schnellsten und Billigsten. Machen Sie zuerst einen freien Versuch; auch gute Stellungen. 200 East North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet, auch Sonntags. sami

„Englisch lernt man am schnellsten" und gründlichsten vermittelst der „Konversationsmethode im N. W. Chicago Business College, der besten und ältesten hiesigen Sprachschule. Vorbereitung für Universitäten, medizinische Lehranstalten und alle gewerblichen und staatlichen Prüfungen (Engineers' License, Civil Service u. s. w.) Spezial-Kurse in Chemie, Physik, Mathematik, Algebra, Buchführung u. fremden Sprachen. Stets offen. Beginnt jetzt. 1427 Milwaukee Ave., bei Lincoln Str.

Privat-Sprachunterr. für Eingewanderte, 1528 La Salle Ave. Leichte und schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 1sepmisa121

Akademisch gebildeter Lehrer sucht Schüler für deutsch, lateinisch und Mathematik, Nordseite. Honorar mäßig. Adr.: A. 173 Abendpost. frsafon

Hedwig Kahn, Musikschule, 1898 Belmont Ave., nahe Southport Ave. Gründlicher Unterricht im Piano-, Zither-, Violine-, Mandoline-, Guitarre-Spiel, 50c. 7sep,1wX

Du wirst in 3 Monaten Englisch sprechen durch das berühmte geniale „Meisterschaft - System zum Selbstunterricht der engl. Sprache." Verlangt Gratisprospekt. Versand nach allen Welttheilen nur durch Rotar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York, N.Y. 20ag*X

### Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Richard A. Koch,**
**Deutscher Advokat und Notar,**
**115 Dearborn Str., 7. Flur.**
**Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.**
**Nordseite-Office: 555 North Ave.**
**Ecke Larrabee.**
**Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.**
10ap*X

**Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 1644 Briar Place, nahe N. Halsted.**
7fb*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1812 First National Bank Building, Dearborn u. Monroe Str. 11jl*

**John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark.**
10mr*X

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

## Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — Henriette Croßman in „Sham".
Grand Opera House. — „A Gentleman from Mississippi."
Garrick. — „Going Some."
Illinois. — „The Third Degree."
Studebaker. — „The Fair Co-Ed."
People's Theater. „Clothes."
„Star". — Baudeville.
„Crown". — „King Casey."
Bush Temple. — „Zaza."
College. — „A Contented Woman."
Marlowe. — „Under Two Flags."
Colonial. — „The Man Who Owns Broadway."
Chicago Opera House. — „The Climax."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Mienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Konzertmusik von Ferullos Orchester.
Kaisergarten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

## Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar).

Heirathsgesuch: Professionist, 40 Jahre alt und alleinstehend, sucht Bekanntschaft einer Dame zu machen, zwecks Heirath. Offerten nur mit Angabe aller Verhältnisse berücksichtigt. Verschwiegenheit zugesichert. Adr.: A. M. 968 Abendpost.

## Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Zwei schöne, helle 5 Zimmer Wohnungen, neu dekorirt, erster und zweiter Stock, erster vorzüglich für Kleidernäherin oder Modistin; jedes Flat $20; ein helles, reines Basement für Werkstatt. 938—940 N. State Str., nahe Oak.

Zu vermiethen: 5 Zimmer modernes Flat, mit Bad, an erwachsene Leute. 1875 Burling Str.

Zu vermiethen: 3 Zimmer mit Gas, Toilet und Porch, $8.50. 1309 Sedgwick Str. sasomo

Zu vermiethen: Wohnung von 3 hellen Zimmern, mit Toilet. 1951 Fremont Str., nahe Center.

Zu vermiethen: 3 helle Zimmer, mit oder ohne Stall. Neue Nr. 1827 Mohawk Str.

Zu vermiethen: 6 große Zimmer mit Bad. — Neue Nr. 1845 Orchard Str.

Zu vermiethen: Store mit Wohnzimmern. Neue Nr. 1323 Wells Str. sason

Zu vermiethen: 4 schöne, helle Zimmer, 2. Floor, $12.00. 1421 Hudson Ave. sason

Zu vermiethen: Ein schönes 4 Zimmer Flat, modern eingerichtet, an zwei ruhige Leute. 1531 Wellington Ave.

Zu vermiethen: Eckladen und 4 Zimmer, Südostecke Leavitt und Barry Ave.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer. 2328 Osgood Str., nahe Fullerton Elevated-Station.

Zu vermiethen: 4 schöne Zimmer, Wasserheizung, an zwei ältere Leute, $8 monatlich. 1926 Melrose Straße. Sprecht Sonntag vor.

Zu vermiethen: Ein modernes 5-Zimmer Flat, $16. 2514 N. Halsted Str.

Vermiethe zwei 5 Zimmer Wohnungen an ruhige Familien. 695 Milwaukee Ave., nahe Morgan Str. somisa

Zu vermiethen: Store 1866 N. Halsted Str., nahe Addison, gute Lage für Schuh-Reparaturen. Miethe sehr mäßig. frsa

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat. 2043 Greenwich Str., nahe Robey Str. frsaso

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, Bad, Gas. 1217 Melrose Str., nahe Racine Ave. frsason

Zu vermiethen: Helle 3 Zimmer Wohnung. $8.— 2840 W. Taylor Str., nahe Sacramento. frsa

## Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutsch-ungarische Boarders gewünscht. 749 North Ave., nahe Halsted Str.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer an zwei Freunde. 339 E. North Avenue.

Zu vermiethen: Zimmer; immer warmes Wasser; $2.00. Mrs. Diete, 64 Elm Str.

Boarders oder Roomers gewünscht, Privatfamilie. 1708 Cleveland Ave., hinten.

Zu vermiethen: Front- und Seitenzimmer mit Dampfheizung, mit oder ohne Board. Drei Carlinien. Mrs. Giebel, 2002 Larrabee Str.

Boarders verlangt, gute Kost und Logis. 1152 Sedgwick Straße, hinten, oben.

Zu vermiethen: Ein Schlafzimmer, nahe North Ave. 1635 Mohawk Str.

Zu vermiethen: Reines Zimmer, mit Board wenn gewünscht, billig, kein Ungeziefer. 1632 Belmont Ave.

Zu vermiethen: Parlor und Schlafzimmer, mit oder ohne Board, sowie Stall. 2953. Alte Nr. 1584 Nord Ashland Avenue.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 2017 N. Halsted Str., nahe Center.

Zu vermiethen: Helles doppeltes Schlafzimmer bei kinderloser Familie. 1146 Wrightwood Ave., nahe Lincoln. ssomo

Zu vermiethen: Bei kinderlosem Ehepaar, kleines Zimmer. 2235 N. Halsted Str., Flat 3.

Zu vermiethen: Bei österreich-ungarischer kinderloser Familie helles möblirtes Zimmer, geeignet auch für Zwei. Auch mit Board. 2237 N. Halsted Str., Flat 3.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer, an anständigen Herrn. 1471 (338) Larrabee Str. samo

Zu vermiethen: Zimmer, mit oder ohne Essen. 2057 Roscoe Str., 3. Flat. (Neue Nummer.)

Verlangt: Anständige Boarders; Privat. Stumer, 1051 N. Robey Str.

Verlangt: Roomers und Boarders. 1432 Clybourn Ave., 2. Floor.

Verlangt: Eine Dame sucht anständige bessere Boarders. 1764 Wells Str., nahe Lincoln Park, Flat 3. samo

Verlangt: Boarders; $4 die Woche. 1537 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Schafzimmer, billig an anständigen jungen Mann. 1500 Hudson Ave., Top Floor.

Zu vermiethen: Zwei respektable Mädchen finden Zimmer und Board. 3043 S. Troy Str.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer an Herrn. 1150 Sedgwick Str., 2. Flat.

Boarder findet billig gutes Heim bei kinderloser Familie, 2. Flat, Front. 1517 Paulina Str., zwischen Milwaukee und North Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer oder kleines Zimmer; auch Kost; oder Haushaltung. 548 East North Ave., nahe Larrabee Str. 11sep,1wX

Zu vermiethen: Schönes, sauberes Zimmer, bei deutscher Frau; alle Bequemlichkeiten. 112 South Peoria Str.

Zu vermiethen: Gemüthliches Heim, Zimmer und Board, für 1 oder 2 Herren. 4748 Evans Avenue, Flat 2.

Zu vermiethen: Schönes, helles möblirtes Frontzimmer. Neue Nr. 1442 Clybourn Ave. sason

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, hell, sauber, im Privathause (vorne oben), bei Wittwe ohne Kinder. 138 E. 25. Place, nahe Wentworth Ave.

Zu vermiethen: Schönes, helles Frontzimmer mit kräftiger, süddeutscher Kost, bei Wittfrau, an soliden Herrn. Neue Nr. 1460 N. Clark Str., 2 Treppen. dosa

Kinder finden Board. 235 Orchard Str. (Neue Nr. 1942.) sp7—19didosaso

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, $1 die Woche. 729 Lake Str., nahe Halsted Str. 4spsadidosa

Zu vermiethen: Helles Zimmer, mit Bad, passend für Zwei; auch Kost, wenn gewünscht. 961 West North Ave., gegenüber Humboldt Park. (Alte Nummer.) dimisa

Zu vermiethen: 1 oder 2 junge Leute können schönes Zimmer mit oder ohne Board bekommen. 4153 Perry Str., Ecke Berteau. frsa

Schöne möblirte Zimmer für Herren, $1.25 aufwärts. 19 N. May Str., nahe Madison. frsaso

## Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Mann sucht kleine Wohnung, unmöblirt, in oder nahe der Stadt. Adr.: A. 180, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Store, Stall und Wohnung, oder Cottage, mit hohem Basement und Stall; südlich von Center Str. Adr.: L. 63, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Eine anständige Familie mit einem Kind sucht 4 Zimmer Flat, Nordwestseite. Edw. Sandl, 858 N. Ashland Ave. sason

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht ein möblirtes Zimmer. Adr., mit Preisangabe, an: Chas. Miller, 5045 Lincoln Ave.

Zu miethen gesucht: Mädchen sucht bei kleiner jüdischen Familie Kost. Blau, 2414 South Park Ave.

## Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy- und Groceryladen; 10 Jahre etablirt, eine Goldgrube, wird verschleudert. 467 E. 81. Str. sasomo

Zu verkaufen: Saloon, guter Platz, billig, passend für Deutschen, der ungarisch spricht; gehe in anderes Geschäft. Zu erfragen: 1514 Larrabee Str., Flat 2.

Zu verkaufen: Gutgehender Meat Market, verbunden mit Grocery, wegen Geschäftsaufgabe. Adresse: 815 W. 63. Str., 1. Flat. sso

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Guter, gangbarer Saloon; niedrige Miethe. 701 West 51. Str.

Achtung! Achtung! $275, gut das Doppelte werth, kaufen, wenn sofort genommen, gut gelegenen und stets gut zahlenden leichten Grocery-, Thee-, Kaffee-, Steingut etc. Laden; keine Konkurrenz; schönes Set Fixtures; großer Waarenvorrath von Groceries, Thee, Kaffee usw. Dieser Platz ist eine Goldgrube; Miethe mit schönen Wohnzimmern nur $16. Kommt sofort. Theil des Preises auf Zeit gegeben, wenn gewünscht. Offen Sonntag von 9 bis 1. 2889 Archer Ave., Ecke Ellas Court.

Zu verkaufen: Grocery, beste Lage an Südseite; gutes Geschäft, großer Stock, billige Miethe für Wohnzimmer und Store; spricht für sich selber; Gelegenheitskauf für den richtigen Mann; keine Spekulation; Lease wird gegeben. Nachzufragen: 8827 Emerald Ave. sason

Zu verkaufen: Eine gutgehende Wirthschaft mit Tanzhalle, muß aus dem Geschäft wegen Krankheit. Adr.: A. M. 401 Abendpost.

Zu verkaufen: Gangbarer Grocery-Store, jetziger Eigenthümer 5 Jahre daselbst, muß verkaufen wegen anderem Geschäft; für mäßigen Preis zu haben. 1819 Sheffield Ave., nahe Clybourn.

Zu verkaufen: Billig, Schneiderei, Cleaning und Dye-Geschäft, billige Miethe. Alte Nr. 404 Roscoe Str., nahe Robey Str. sason

Zu verkaufen: Schuh-Reparatur-Shop verbunden mit Zigarren, Tabak, Candy, alter Platz. Näheres 1244 Clybourn Ave. sason

Zu verkaufen: Billig, gutgehendes Restaurant. — 333 Lincoln Avenue. sason

Zu verkaufen: Billig, schöner Delikatessen- und Grocerystore, in deutscher Nachbarschaft. 654 Grove Place. Keine Agenten.

Zu verkaufen: Grocerystore, gutes Waarenlager, gutes Geschäft, muß verkaufen wegen Krankheit; Waarenaufnahme erwünscht. Neue Nr. 1500 School Str., Ecke Perry. sason

Zu verkaufen: Billig, gute Bäckerei, wegen Krankheit. 735 W. 69. Str.

Zu verkaufen: Ein kleines gutgehendes Restaurant, wegen Krankheit; anzusehen am Platz. 807 North Ave., nahe Halsted. Mrs. Schneemeier.

Bargain! $380, werth das Doppelte, kaufen meinen Grocery-, Delikatessen-, Candy-Store; Ecke; keine Konkurrenz; Miethe $1500; Wohnzimmer; theilweise Abzahlung. Offen Sonntag bis Mittag. 1683 N. California Ave., Ecke Wellington. (Alte Nummer.)

Store-Käufer, Achtung! $250, billig zu $500, kauft wenn heute oder Sonntag Morgen genommen, meinen sehr gut zahlenden Delikatessen-, Confectionery-, Zigarren- und Schulmaterialien-Store; fast neue, massive eichene Fixtures, einschließend Soda-Fontäne, Floor Case usw.; großes, frisches Waarenlager; elektrisches Licht; Furnace-Heizung; Miethe nur $19; nahe großer Schule. Sprecht sofort vor. Dies ist positiv eine Goldgrube, und muß heute oder Sonntag Morgen verkauft werden. 746 N. Lawndale Ave., nahe Chicago Ave.

$950 kaufen Cash-Eck-Grocery, Nordwestseite. Inventur genommen wenn gewünscht. Gute Kapitalanlage. Adresse: A. M. 29 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein 14-Zimmer Haus. Die beste Gegend, Nordseite, nahe Lincoln Park; alles in bester Ordnung. Ein sehr guter Erwerbszweig für ein junges Ehepaar oder Wittwe. 423 Belden Ave. Alte Nummer: 503.

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, in deutsch-ungarischer Nachbarschaft; Nordseite. Adr.: A. 164, Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehender Schuh-Shop, billig wenn gleich genommen. Nachzufragen 2404 W. Fullerton Avenue.

Zu verkaufen: Für wenig Geld, einer der feinsten Saloons an der Westseite; guter Platz für den rechten Mann. Adr.: A. 156 Abendpost. sasomo

Zu verkaufen: Grocery-Store und Meat Market, Einnahme $50—$60 pro Tag, in Stadt 40 Meilen von Chicago; Familienverhältnisse halber zu verkaufen; Preis nur $750. Adr.: W. 621, Abendpost. sason

Zu verkaufen: Gutzahlendes Eisenwaarengeschäft; guter, alter Platz, wo Geld verdient werden kann; niedrige Miethe. Adr.: L. 74, Abendpost. sason

Verkaufe Meat Market, billig; Nordwestseite. Adr.: L. 73, Abendpost.

Zu verkaufen: Roominghaus, zu einem Bargain. Nachzufragen: 1047 Wells Str. (Neue Nummer.)

Zu verkaufen: Großes Roominghaus. Adr.: A. 158, Abendpost.

Zu verkaufen: Gute Schuhmacher-Werkstätte, auf der Nordseite, billig; Hälfte Baar, Rest auf Abzahlung. Nachzufragen: Elston Ave., nahe Milwaukee Ave., Werkstätte, Samstag Abend, zwischen 6 und 8 Uhr.

Zu verkaufen: Saloon und Boardinghaus nebst Kegelbahnen; krankheitshalber; billige Miethe, lange Lease. Adr.: L. 63 Abendpost. sason

Zu verkaufen: Einer der besten Saloons an der North Ave., nahe Western. Nachzufragen 2253 North Ave., nahe Oakley.

Zu kaufen gesucht: Eine Watchman Route. Adr. A. M., 745, Abendpost.

Zu verkaufen: Für Cash, der feinste und am besten eingerichtete Delikatessen-Store an der Westseite. Großer Residenz-Distrikt, keine Konkurrenz; gut etablirte Baar-Kundschaft. Boughs, 40. Ave. und Madison Str., keine Agenten.

Zu kaufen gesucht: Eine Morgen-Zeitungsroute, Südseite vorgezogen. Adr.: P. 315, Abendpost. sason

Muß sofort verkauft werden: Schneidergeschäft, $650 oder beste Offerte, zum Theil auf Abzahlung; Profite letztes Jahr $2500; 14 Jahre an Südseite „L" Station. $300 monatlich Bushelling; verkaufte 210 Anzüge während des letzten Jahres. Miethe $30 — Dampf. 20 (alte Nr. 384) 35. Str. samo

Zu verkaufen: Ein guter Saloon wegen Abreise nach Deutschland. 462 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Prachtvolles 6 Zimmer Flat, — Dampfheizung. 3 Zimmer bezahlen die Miethe. — 801 S. Halsted Str., Flat 2.

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant, im Geschäftsviertel. 3225 N. Ashland Ave. (Alte Nummer: 1754.) dosa

Zu verkaufen: Saloon, wegen Krankheit. Beste Offerte nimmt den Platz. Eigene Lease. Adr.: L. 69 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Einer der besten Meat Markets auf der Nordseite. Nachzufragen: 526 N. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: Saloon und Boardinghaus, gute Lage, wegen Krankheit. 19 S. Holman Str., Hammond, Ind. dofrsa

Zu verkaufen: Einen der besten Saloons in der unteren Stadt. Näheres bei Stein Bros., 20 und 22 Michigan Ave. do—son

Zu vermiethen: Mehrere erster Klasse Saloons, mit oder ohne damit verbundene Kegelbahn; Goldgruben für zuverlässige und erfahrene Saloonkeepers. Anzufragen bei der Peter Hand Brewing Co., Ecke North und Sheffield Ave. dofrsa

## Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner für gutgehendes Geschäft; $300 nöthig. Adr.: A. 153 Abendpost.

Partner. Frau sucht Partner mit etwas Geld, um größeres Roominghaus anzufangen; gutes Einkommen gesichert. Bitte vorzusprechen, 1464 Indiana Avenue, im Geschäft.

Außerordentliche Gelegenheit für einen Mann sich mit $500—$750 an sicherem profitablen Geschäft zu betheiligen; fester Wochenlohn und Theil der Profite zugesichert. Adressire: A. 154 Abendpost. sso

Wünsche als Partner mit $1000 bis $1500 in gutgehendes Geschäft einzutreten; keine Agenten. Adr.: 1541 Ashland Ave. sason

Verlangt: Partner mit etlichen hundert Dollars für gutzahlendes Geschäft. Adr.: A. 165 Abendpost. sasa

Verlangt: Eine Frau als Theilhaber in Saloon oder Restaurant. Adresse: O. K. 198 Abendpost.

Verlangt: Theilhaber, mit $500, für eine Bäckerei. Adr.: L. 66, Abendpost. sason

Suche arbeitsamen, aufrichtigen Theilhaber, mit ungefähr $1000; kein Verlust; guter Verdienst; Metallwaaren-Fabrikation. Adr.: B. 816, Abendpost.

Junge Wittwe sucht Theilhaber, mit $150, zwecks Vergrößerung des Geschäfts. Adr.: B. 314, Abendpost.

Deutscher Geschäftsmann mit etwas Kapital möchte sich an einem guten Geschäft betheiligen. Manufaktur vorgezogen. Adr.: A. 173 Abendpost. frsason

Partner-Gesuch. Für ein altes, gut eingeführtes Sign Painting Geschäft wird ein Geschäftsmann als Theilhaber gesucht, wegen Austritts des Haupttheilhabers. Adr.: A. 176 Abendpost. dosason

## Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente besorgt und verkauft. Buch frei. — H. Sanders, 115 Dearborn Str., Chicago. 8ag*X

## Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Mrs. Wilde von der Reise zurück. 820 North Ave. (Neue Nummer.)

Junge gebildete deutsche Dame, tüchtige Haushälterin, wünscht passenden Wirkungskreis. O. K. 76 Abendpost. sfomo

Federbetten, -Kissen und Matratzen renovirt, wie neu gemacht, Arbeit garantirt; alte Federn zu den höchsten Preisen angekauft. Wir holen und liefern frei ab. H. B. Rubenstein & Son, 1907 Milwaukee Ave. Phone: Humboldt 2840. safomi

Plasterers-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 Nord Halsted Straße. dosa

Dem Publikum sowie Vereinen und Gesellschaften empfehlen wir unsere hochfeinen Laugen-Bretzeln, nach allen Stadttheilen prompt geliefert. Schwäbische Bretzel Co., 356 Clybourn Ave. 9sp,dosaso,1m

Wenn Ihr zu plastern, Schornsteine oder Brick-Arbeit habt, schreibt Köhler, 1136 Wellington Str., (neue Nr. 1222 Wellington). Phone: 713 Lake View. 25apdosamo*

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Damen und Mädchen verlangt für zuverlässige Arbeit zu Hause; Transfers; stetig oder stundenweise; Dutzend $1.50 aufwärts; Arbeit garantirt. 29 S. State Str., Zimmer 512. 7sep,1wX

Echte deutsche Filzschuhe u. Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., alte Nr. 148, nahe Larrabee Str. 3jplm

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 3jp*

Leute verdienen Geld beim Telegraphiren-Lernen. U. S. Tel. Co., 88 La Salle Str., Zimmer 32. 26ag*X

## Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 Lasalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

## Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Ausverkauf von Eisenbetten! 500 Eisenbetten, die wir von einem Fabrikanten, der das Geld nothwendig braucht, für einen Spottpreis gekauft haben, werden wegen Raummangels, für den halben Preis losgeschlagen. Alle Betten und Möbel sind mit einfachen Ziffern ausmarkirt, und verpflichten wir uns, Ihnen das Geld zurückzugeben, wenn Sie ausfinden sollten, daß es der Wahrheit nicht entsprechen sollte.

| | |
|---|---|
| $25.00 Betten, starke Pfosten und Messing verziert, zu | $12.50 |
| 12.00 Betten zu | 6.00 |
| 6.00 Betten zu | 3.00 |
| 3.00 Betten zu | 1.50 |
| Garantirt gute Kochöfen zu | 9.75 |
| Heizöfen zu | 3.50 |
| Die besten $65.00 Selbstfüllöfen zu | 45.00 |
| Dressers mit geschliffenem Spiegel | 7.50 |
| Sideboard, werth $18.00, zu | 12.00 |
| 8 Stück Polstermöbel mit Seiden-Plüsch überzogen, Mahagoni-Finish, zu | 9.75 |
| Schöne Schlaf-Sofas zu | 7.50 |
| Stühle mit hoher Lehne zu | 0.39 |
| 6 Fuß Ausziehtische zu | 4.75 |
| Große Brüssel Teppiche zu | 9.75 |
| Fenstergardinen, das Paar zu | 0.48 |

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlung verlangt, wenn Ihr krank seid oder nicht arbeitet. — Botschen, 723—727 North Ave., nahe Halsted Straße. Alte Nr. 190—194 E. North Ave. 8jy*X

Zu verkaufen: Möbel, Betten, Dressers, großer Spiegel, Heizofen. 1536 Orchard Str., nahe North Avenue.

Zu verkaufen: Möbel von 3 Zimmern. 145 Cleveland Avenue, neue Nr. 1502.

Zu verkaufen: Küchenofen. 1636 Mohawk Str., hinten.

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, billig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Küchenofen, sehr billig. 2606 Ogden Ave., nahe Rockwell Str.

Zu verkaufen: Hübsche Go-Cart, ebenso Heizofen. 1826 School Str.

Achtung! Muß sofort verschleudern. Gute Möbel eines 6 Zimmer Flats, elegantes Leder Parlor Set, Ledercouch, Schaukelstuhl, 2 schöne Teppiche, Eisbox, Combination Bücherschrank, Betten, Dresser, Chiffonier, Ausziehtisch, Stühle, Singer Nähmaschine Drophead, eleganter Küchenofen, Range mit Wasserfront u.s.w., beste, billigste Gelegenheit, einzeln oder zusammen. 267 Dayton Str., unten. Neue Nr. 1918. 7splwX

Zu verkaufen: Möbel, Gasofen. Neue Nr. 1848 N. Kedzie Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Schöne Möbel, wie neu, Rugs werth $60 für $18; Parlor Set werth $100 für $32; Tische, Stühle, Betten, Leder Schaukelstühle, Couch, Bilder, Gardinen, Upright Piano, Spiegel, Uhren, Damen Pelz-Coat, schwarzer Suit Größe 36. 1346 Robey Str., nahe Wicker Park. 6splwX

## Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, varirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9ja,sasodido*

Zu verkaufen: Upright Piano, billig für Baar, wegen Verlassens der Stadt. 663 Vedder Str., 1. Flat.

Billig zu verkaufen: Wegen Verlassens der Stadt, ein noch neues Piano. 3620 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Edison Home Phonograph, mit großem Horn und fünf Dutzend gewählten Records, zu einem Bargain. 1414 N. Lawndale Ave.

Bestes Fabrikat Piano, welches in Storage genommen wurde, muß verkauft werden für bestes Angebot. 543 North Ave., nahe Larrabee. dofrsaso

Zu verkaufen: Sehr billig, feiner Edison Phonograph, vollständig, nebst Amberol-Ausstattung, Kabinet und 120 ausgezeichnete Rekords. Kommt und überzeugt Euch. Abends oder Sonntag Vormittag. 1346 Hood Ave. Evanston oder N. Clark Str. Car. midofrsa

$400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1346 Robey Str., nahe Wicker Park. 6splwX

Wegen plötzlicher Abreise muß sehr billig verkaufen: Nur $65 für ein schönes Lyon & Healy Upright Piano; leichte Abzahlungen. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 31aug,2wX

## Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Kanarienvögel, feine Sänger. 3311 Nord Hoyne Ave., nahe Roscoe und Riverview Park.

Zu verkaufen: Leichtes Pferd, Wagen, Buggy und Harneß, $65. 2639 Roscoe Str., nahe Seeley Ave.

Ausverkauf von 10 Pferden; $40 bis $150. 2525 Lime Str.

Muß verkaufen: Großes schwarzes Pferd, 1450 Pfund, 6 Jahre alt, gesund, keine Arbeit dafür. Bargain. 42. Ave., Ecke Gladys Ave., Grocery.

Muß verkaufen: 2 Pferde, 1100 und 1200 Pfund schwer; 6 Jahre alt. 3122 Southport Ave.

Zu verkaufen: Ein gutes 8jähriges Pferd. 922 Noble Str., nahe Cornelia.

Zu verkaufen: Scotch Collie Puppies, billig. 2312 Hawley Ave., nahe Ogden. sasomo

Zu verkaufen: Echter St. Bernhardiner-Hund. 2052 West Madison Str. sason

Zu verkaufen: Fast neues Arbeitspferd, etwa 1250 Pfund schwer, sowie fast neuer Expreßwagen. Store, 863 Blue Island Ave.

Zu verkaufen: Gutes, frommes Pferd; gut für Wagen oder Buggy. 2146 Irving Park Boul., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Weiße Leghorns, Barred Rocks, Legehühner, junge und Zuchthähne. 3442 N. Robey Str., nahe Roscoe.

Zu verkaufen: Beagle-Hunde, gebrochen und ungebrochen. 1667 N. Francisco Ave.

Harzer Kanarien, Andreasberger, sowie Stieglitze, Hänflinge, Zeisige, Stamm- und Zuchtweibchen, sowie alle Arten Hausthunde, Wholesale und Retail. Atlantic & Pacific Vogel Store, 236½ E. Madison Straße. 6jsasomomi*

Echte Andreasberger Roller, importirt aus St. Andreasberg, sowie alle Sorten deutsche Singvögel, besser und billiger als anderswo. The Aquarium, 1038 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. 14jsla*

## Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, 230—232—234—236—238 West Madison Straße, Ecke Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 4c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen. Neu und gebraucht. Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume 230—232—234—236—238 West Madison Str. Telephon: Monroe 1712. Julius Bender. Baar oder leichte Zahlungen. *X

Hört! — Gute getragene Herrenkleider von den ersten feinsten Herrschaften, so gut wie neu, zu ganz billigen Preisen, wie wollene Anzüge für Männer und Burschen. 200 Stück einzelne Jackets, in allen Farben und Größen, schon von 50c an. Hosen, Westen, Sommerüberzieher, Filzhüte in kolossaler Auswahl. Auch neue wollene Hosen billig zu verkaufen. Das Geschäft ist täglich geöffnet bis Abends 9 Uhr, bei heller Beleuchtung. Sonntags bis Mittags offen. — Deutsches Geschäft. Alte Nummer 280 Noble Str., nahe Erie Str. Schacht, Store. 24ag,didosa,1mo

Zu verkaufen: Weinpressen. 874 North Avenue, alte Nr. 111.

Zu verkaufen: Schuhmacher-Maschine, noch in sehr gutem Zustande, billig. 611 Willow Str., nahe Larrabee Str.

Zu verkaufen: Ein Nr. 4 Middleby Backofen. Zu sehen, neue Nr. 703 Willow Str., nahe Orchard.

Zu kaufen gesucht: Bäckerei-Einrichtung und Tools. 5929 Normal Avenue. sadi

Zu verkaufen: Ein Fahnen- und Sekretär-Schrank, Stereopticon-Ausstattung. 2124 Irving Park Blvd.

Vom Gericht verkauft: Große und kleine Fässer zum Weinmachen. Große Presse, auch Kerosene-Engine um Presse zu treiben. Wer zuerst kommt erhält den Bargain. Lake County Savings & Trust Co., Hammond, Ind., Receivers. 11splwX

Zu verkaufen: Erster Klasse Jagdgewehr, doppelläufig, und ein Gewehr, einläufig. Ebenfalls gute Jagdausrüstung. 1100 W. Monroe Str., Ecke Aberdeen Str.

Zu verkaufen: Billig, 2 gebrauchte Pool- und ein Billard-Tisch, sowie Roll Top Desk Billard-Halle. 344 (117) N. Clark Str. frsason

## Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordseite.

Zu verkaufen: Newport Ave., nahe Racine, 3-stöckiges Steinhaus, Dampfheizung, 3 — 6 Zimmer Wohnungen. Modernst. Nahe Northwestern-Hochbahn und Cars. Preis nur $9250. Eine 10-prozentige Kapitals-Verzinsung.

Orleans nahe Schiller Str., 3-stöckiges Holzhaus, 4 Flats, Miethe $516; nur $3750.

W. George Str., 2-stöckiges Steinhaus, Store und 3 Flats, modernst. Ofenheizung, Brickstall; Miethe $912. Preis $8500.

Perry Str. nahe Irving Park Blvd., 2-stöckiges Steinhaus, schöner Rasen mit altem Baum, große Lot. Furnace. Antheil für $3100. Arthur Josetti, 657 North Ave.

Wenn Ihr ein Heim sucht besieht Euch unsere prachtvollen Häuser an Clybourn Ave. Modern und dauerhaft gebaut. Zimmer hell und luftig. Lotten 28 Fuß. Dies sind Chicagos größte Bargains. Wir sind liberal in unseren Bedingungen. Macht nur einen Anfang — wir helfen Euch weiter. Ein paar hundert Dollars Anzahlung. Rest gerade wie Miethe. Sprecht vor Branchoffice, Ecke Clybourn, Belmont und Western Ave. Täglich und Sonntag offen. Koester & Zander, 69 Dearborn Str. samodido

Zu verkaufen: Brickhaus, mit drei modernen Wohnungen; nur $5250. Brickhaus, mit zwei Wohnungen, an Center Str., $3750. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. sadi

Zu verkaufen: An Hamilton Ave., nahe Roscoe Boul., Frame-Eigenthum, 4- und 6-Zimmer Wohnungen; nur $2600; $300 Anzahlung verlangt. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Verkaufe Lot an Roscoe Boul, 82x125......$ 800
Lot an Claremont, nahe Roscoe, 25x125......$ 350
Eck-Lot, Cornelia u. Seeley Ave., 25x125..$1200
August Peters, 1516 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Neues, modernes 5- und 6-Zimmer Flatgebäude; Oak Trim, Gas und elektrisches Licht; nahe Northwestern-Hochbahnstation; leichte Zahlungen. Eigenthümer zu sprechen: 4817 N. Robey Str., nahe Lawrence Ave.

Großer Bargain! Zwecks schnellen Verkaufs, Eigenthümer verläßt Stadt; moderne 6-Zimmer Cottage, mit allen Verbesserungen und bezahlt, für $2060. Chas. J. Wagner, 4817 N. Robey Str., nahe Lawrence Ave.

Muß verkaufen: Modernes zwei-Flat Gebäude, 145 Cullom Ave., nahe Lincoln Ave., Preis $3450. Eigenthümer: Zimmer 1, 88 State Str.

Zu verkaufen: Wegen Abreise nach Deutschland, schönes, modernes zweistöck. zwei 6-Zimmer Framehaus; Lot 50 bei 125; Asphalt-Straße; Spottpreis, $3800, wenn sofort genommen. C. F. Anton, 2109 Roscoe Boul., nahe Hoyne Ave.

Zu verkaufen: Cottages, von $1300 aufwärts. Schöne zwei- und dreistöck. Brick- und Frame-Häuser, sowie Baustellen, sehr billig. C. F. Anton, 2109 Roscoe Boul., nahe Hoyne Ave.

Zu verkaufen: Billig, 3-stöck. moderne Brick und Frame Flats, Barry Ave., nahe Racine Ave., nur $4350. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 3-stöckiges modernes Frame, 5 Zimmer Flats, Fletcher Str., nahe Ashland Ave., nur $3750. Baumann, 1008 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Billig, 2337 Leavitt Str., nahe Berteau Ave., 2-stöck. Frame Flats; nur $2400; leichte Bedingungen. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Muß verkaufen: 1844 Marshfield Ave., nahe Roscoe, 2-stöck. Frame Flats, Attic und Basement; nur $2800. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Ecke Potwyne Place und Leavitt Str., Ravenswood, 7 Zimmer moderne Residenz. $27.50. safe

Verkaufe Lot und 2 Framehäuser, beinahe neu, durchweg modern, bringen $33 monatlich. Preis $6000. Flosky, 2709 Diversey Court, nahe Lincoln Ave. misa

Sehr billig, nur bei — Oscar — Josetti — 1940 (233) Orchard Str., nahe Center Str. Zweistöck. Framehaus, 5- und 6-Zimmer Flats, modern, $1600; Hypothek $2000; nahe Grace Str.-Hochbahnstation. dofrsa

Bargain! Gutes, zweistöck. Framehaus, Basement, zwei 5-Zimmer Flats, Toilets, Gas; N. Halsted Str., nahe Diversey Boul; nur $3200. — Achtet genau auf Oscar Josetti, 1940 (233) Orchard Str., nahe Center Str. dofrsa

Gutes dreistöck. Brickhaus, Basement, fünf 4-Zimmer Flats; bringt jährlich $636 Miethe; $6000; nahe Willow Str.-Hochbahnstation. Oscar Josetti, 1940 (233) Orchard Str.

Gutes 3 — 6 Zimmer Flat, Dayton nahe Center Str., Preis $4600; jährliche Miethe $600. Aug. Torpe, 820 North Ave., nahe Halsted Str.

Ausgezeichnetes modernes 3-stöckiges Steinfront Flatgebäude, gute Gegend in Lake View, mit drei 6 Zimmer Wohnungen, geheizt mit Dampfheizung, ist ebenfalls eingerichtet für Ofenheizung, Lot ist 30x125, Gebäude ist fast neu; jährliche Miethe $1200; Preis $9200. dofrsa Aug. Torpe, 820 North Ave., nahe Halsted Str.

Modernes 2-stöckiges Steinfront Flatgebäude, 2—6 Zimmer Flats, Lot 30x125, Newport nahe Southport Ave., $6900. dofrsa Aug. Torpe, 820 North Ave., nahe Halsted Str.

Muß verkauft werden: Für $3000 oder weniger, vielleicht auch auf Abzahlung, eine 6-Zimmer, nebst Bad, Heißwasser geheizte Frame-Cottage. 156 (alte Nummer) Cullom Ave., nahe Leavitt Str. Cochran & McCluer, Lawrence Ave. und Leavitt Str. 25aug*

Zu verkaufen: Cottage, Southport Ave., nahe Diversey Blvd., $1600, nahe St. Alphonsius-Kirche und Schule. Zelosky, 457 E. Belmont Ave. 18aglmX

Verkaufe 6 Zimmer Cottage. $600 baar, Rest Hypothek. 1943 School Str., nahe N. Robey.

Zu verkaufen: Clybourn und Fullerton Avenue, 2-stöckiges Framehaus, 4 Flats und Stall; Miethe $35; Preis $3000. Untersucht. Arthur Josetti, 657 North Ave., gegenüber Orchard.

Zu verkaufen: Nordseite Saloon-Ecke, an Brauerei vermiethet, bringt 10 Prozent Netto, $8000. $4000 Baargeld nothwendig. Arthur Josetti, 657 E. North Ave., nahe Orchard.

3-stöckiges Brick- u. Framehaus an Lill Ave. nahe Lincoln. Brick-Cottage hinten. Ofenheizung, Hartholz-Fußböden. Alles in ausgezeichnetem Zustand. Zementseitenweg durch die ganze Lot, Miethe $864. Preis $7200. Arthur Josetti, 657 (220) E. North Ave.

Zu verkaufen: 3-stöckiges Geschäftshaus, Preis $7000, Miethe $70. Nehme Lot oder Cottage in Tausch. 6-Zimmer Cottage, modern, $2250 auf leichte Zahlungen.

Zu vermiethen: 6-Zimmer Cottage, modern. W. Metzger, 2750 Nord Ashland Avenue.

Zu verkaufen: Ein schönes Eckhaus, 4 Wohnungen und Stall, beide Straßen gepflastert; Einnahme über $500 das Jahr; nur $4050. Sonntags offen bis 4 Uhr Nachmittags. F. Gehm, 2136 Belmont Ave., nahe Leavitt.

Verlasse Stadt, verkaufe 6 Zimmer Cottage, modern, Furnaceheizung, nahe Lincoln Ave.; Preis $2300. Frey, 2828 Lincoln Ave.

Bargain! Zwei Cottages, auf einer Lot, an Wolfram Str., Miethe $40 monatlich; Preis nur $3200; gute Gelegenheit. Bestman, 2828 Lincoln Ave.

## Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordseite.

Eröffnungs-Verkauf! Addison Str. Subdivision. 80 Fuß Lotten, alle Straßenverbesserungen frei, 3 Blocks zur Addison Str. Hochbahnstation der Ravenswood Hochbahnlinie, $650—$750—$850—$50 Baar —$10 den Monat. Leihe Geld zum Bauen, baue auch für Euch. Kommt und nehmt die beste Auswahl, da der Werth der Lotten in kurzer Zeit sich verdoppeln wird. Nehmt Ravenswood Hochbahn oder Lincoln Ave. Car bis Addison Str., dann geht westlich bis zur Subdivision Office. Offen Sonntag und jeden Tag. William Zelosky, 457 Belmont Ave. 4splsamo1mt

Zu verkaufen: $5500 jedes, zwei nette neue moderne 5- und 6-Zimmer Brick-Flatgebäude; Bad, Gas, elektrisches Licht, Furnace-Heizung; Zement-Boden, Laundry-Behälter; nahe Edgewater und N. Clark Str.-Elektrischer; $500 Baar, Rest zu leichten Bedingungen. Habe ebenfalls vier neue zweistöck. 5- und 6-Zimmer Flatgebäude; Konkret-Basements, $4500 jedes; Bad, Gas, elektrisches Licht, Furnace-Heizung; 30 bei 124 Fuß Lotten; nahe Rogers Park-Station; nur $500 Baar, oder nehme Lot als Theilzahlung an. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. frsa

Zu verkaufen: $6500, nettes großes zwei 6-Zimmer und ein 4-Zimmer Brick- und Stein-Flatgebäude, mit allen neuesten Verbesserungen, auf einer feinen 30 Fuß Eck-Lot, mit Front an zwei Straßen, und leerer Baustelle für ein weiteres Haus; Straße gepflastert; nur $500 Baar, Rest leichte Zahlungen; nahe Elston und Belmont Ave. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: An Leland Ave., nahe Lincoln Ave., hochfeines Brickhaus, mit zwei großen Wohnungen, Furnace-Heizung; neu und modern in jeder Beziehung. Vertausche gegen kleineres oder leere Lotten. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. sadi

Zu verkaufen: An Oakley Ave., nahe Addison Ave., Eigenthum mit 5- und 6-Zimmer Wohnungen; $3400. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Muß verkauft werden—6-Zimmer Cottage, Furnace Heizung, Lot 33x125; Baar oder Abzahlung. Neue Nummer: 2146 Waveland Ave.

Zu verkaufen: 3308 Southport Ave. nahe Hochbahnstation — 2-stöckiges Framehaus, 6 Zimmer Flats. Vorzusprechen im ersten Flat.

Zu verkaufen: Wegen hohem Alter, Haus und Lot, Storefront. 2175 Warner Ave., und Leavitt Straße.

Wegen Nachlassenschaftsabschluß zu verkaufen: Framehaus für drei kleine Familien, bringt $29 Miethe den Monat, für $2500, wenn sofort genommen. 1628 Burling Str., nahe North Ave. saso

$1000 baar, Rest monatlich, kaufe ein 2 Flat Brickgebäude, nahe Hochbahnstation, Furnaceheizung, Preis $5900. Bestman, 2828 Lincoln Ave.

Habe etliche Geschäftshäuser an Lincoln Ave., Brick und Frame, von $4500 bis $14,000. Offen Sonntag. Bestman, 2828 Lincoln Ave.

Geschäftshalber verkaufe 3 Flat Brick und Frame, breite Lot, Miethe $54 monatlich; Preis nur $5700. Frey, 2828 Lincoln Ave.

Spottbillig! 10 Zimmer Residenz oder Roominghaus, Brick, nahe Hochbahnstation; gute Gelegenheit; Preis nur $3750. Bestman, 2828 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, gutes einträgliches Grundeigenthum an Vine Str. nahe North Ave., $7000, Miethe $76 den Monat. Thies, 3017 Southport Ave., nahe Lincoln.

August Thies, Real Estate, Bargains an Hand, sehr leichte Bedingungen; meine neue Adresse ist 3017 Southport Avenue, meine alte war 690 Southport Avenue. sasomo

Billig zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, mit allen Verbesserungen, Wasserheizung, Stall für 3 Pferde; gute Lage für Milch und Fuhrhalterei. — Vorzusprechen Sonntag, 1537 Wolfram Str., nahe Ashland Avenue.

Zu verkaufen: Haus und Lot, Ecke von einer Alley; gutes zweistöckiges Frame Haus, Stein-Basement, Zementboden, gute Lage für irgend ein Geschäft. Nachzufragen 2512 N. Halsted Str., nördlich von Fullerton Ave., oben.

Nehme $300 für $800 Werth in zwei-Flat Brickhaus; Furnace-Heizung; Nordseite; nahe Wilson Ave.-Hochbahnstation. Adr.: A. M. 304, Abendpost. sason

Zu verkaufen: Billig, moderne 6-Zimmer Cottage; Furnace-Heizung. 3455 N. Irving Ave., nahe Cornelia Str.

Zu verkaufen: 819 Larrabee Str., mit Bad und Toilets; Miethe $64 monatlich; dies ist ein Bargain für $5000; $1500 Baar erforderlich. Untersucht dies, Terwilliger, ausschließlicher Agent, 1326 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Alte Nummer 9 Town Court, zweistöck. und Basement Brickhaus, mit Framehaus hinten; Miethe $30 monatlich; Preis $3600; muß wegen Vertheilung eines Nachlasses verkauft werden. Terwilliger, ausschließlicher Agent, 1526 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Neues Brickgebäude, modern, billig. Eigenthümer: 1604 Waveland Ave., nahe Ashland.

$50 angelegt in einer guten 30 Fuß Lot mit allen Verbesserungen, gute Verbindung und ein schöner Platz um ein Haus zu bauen, ist der beste Weg zum Sparen. Rest nach Belieben. Es kostet nichts diesen Vorschlag zu untersuchen. Conklin & Co., 3932 Lincoln Ave.

$150 Baar kaufen schöne neue 5-Zimmer Cottage, modern, 30 Fuß Lot, in North Ravenswood. Bequeme Fahrgelegenheiten. Bedingungen für Jeden passend. Ein gutes Heim für einen Geldanleger mit wenig Kapital. Conklin & Co., 3932 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Wegen Verlassen der Stadt, zweistöck. Flatgebäude; Bargain. 2310 Winnemac Ave., nahe Lincoln Ave.

Muß verkaufen: Mein 8-Zimmer Wohnhaus, Furnace-Heizung, elektrisches Licht; nahe der St. Gregory's Kirche und Schule; werth $4500; Preis zwecks schnellen Verkaufs $3500; leichte Abzahlungen. John P. Roth, 4652 N. Clark Str. sason

Zu verkaufen: Neue moderne 2-Flat Brickgebäude, Steinfront, 29 Fuß Lot, 5- und 6-Zimmer Flats, durchwegs Eichen, elektrisches Licht, Furnace Heizung, Zementboden, Laundry Tubs, Rouleaux, Combination Fixtures, alles vollständig. Preis $6500. Leavitt Str., nahe Elevated-Station und Straßenbahnen. Frank Beck, alte Nummer: 346, neue: 2014 Irving Park Boulevard, nahe Lincoln Ave. samomifr

Zu verkaufen: Feines 2-Flat Frame-Gebäude, 4 Zimmer jedes, Irving Ave.; Preis $2200. Leichte Bedingungen. $500 Baar, Rest monatlich. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard, nahe Lincoln Ave. sadido

Zu verkaufen: Bargain! Modernes 2-Flat Brick-Gebäude, Steinfront, 6 und 7 Zimmer, Furnace-Heizung, Haus 22 bei 60; Perry Str. Preis $6850. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. samomifr

Zu verkaufen: 6-Zimmer moderne Residenz, große Lot, schön dekorirt, — $3800. — 2-Flat-Gebäude, Perry Str., 6 u. 7 Zimmer, $6850; 6-Flat-Gebäude, Ecke, 57 bei 120; $19,000. Miethe $2352. Conklin & Co., 3932 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 2870 St. Anthony Court, neues Flatgebäude, Oak Trim, Gas und elektrisches Licht, nahe Robey Station N. W. „L". Leichte Termine. Eigenthümer: H. W. Fischer, am Platze, oder 2840 Nord Robey Str., oder Huberty & Loheinrich, 2308 Lincoln Ave. sa*

Besieht diesen Bargain, 2568—2570 Claremont Ave., zweistöckiges Framehaus, Brick-Basement. Nur zwei Blocks von der Western Ave. Station. Preis nur $4250. Huberty & Loheinrich, 2308 Lincoln Ave. 5jusa*

$650 für 30 Fuß Lot, östlich von Lincoln Ave.; nur eine übrig. Huberty & Loheinrich, 2308 Lincoln Ave. 7agsa*

Zu verkaufen: Home-Bäckerei und 2-stöck. Brickgebäude, muß sofort verkaufen. Huberty & Loheinrich, 2308 Lincoln Ave. 19jusa*

Zu verkaufen: Lotten, 30x125 Fuß, in der Nähe von öffentlicher Schule u. katholischer und lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei Julius & Fichter, 851 Lincoln Ave. 6mjsa*

Zu verkaufen: $3750, nettes, großes zwei 5-Zimmer Flatgebäude; Bad, Gas; an Wellington Str., östlich von Lincoln Ave.; $500 Baar, Rest leichte Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.

Zu verkaufen: $3350, modernes 7-Zimmer Wohnhaus; Bad, Gas, Oak Finish, Furnace-Heizung; 37½ bei 125 Fuß Lot; nahe Ravenswood Northwestern-Hochbahn, Paulina Str.-Station; $500 Baar, Rest leichte Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.

Zu verkaufen: Lot, 60 bei 178, in Rogers Park, $1750; Straße gepflastert; großer Bargain. Untersucht's. Bessey & Kirkley, 820 First National Bank Gebäude. 10sep,1wX

Zu verkaufen: Neue moderne 6-Zimmer Cottages, Oak Trim und Fußboden, Console, Zement-Basement, $3000; $150 Anzahlung, $12 monatlich. Modernes 2-Flat Gebäude, $4000; $300 Anzahlung, $16 monatlich. Engelbrecht, 2300 Foster Ave., Ecke N. Oakley Ave. frsa

Zum Verkauf nur bei — Oscar — Josetti — 1940 (233) Orchard Straße, nahe Center Straße. Gutes zweistöck. Brickhaus, zwei moderne 6-Zimmer Flats, hinten noch 4-Zimmer Cottage, nur $5800. Besichtigt es sofort, es ist Nr. 37 Beethoven Place, zwischen Sedgwick und Wells Str., gelegen. dofrsa

Zu verkaufen: Einstöck. Brickgebäude, mit Bäckerei-Einrichtung, billig. 1925 Irving Park Boul. mifrsa

Zu verkaufen: Billig, 30 Fuß Lot mit allen Straßenverbesserungen frei. Irving und Byron Str., 2 Blocks zur St. Benedictus katholischen Kirche und Schule. William Zelosky, 457 Belmont Ave. 4splsadifrlmt

## Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordseite.

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, 9-Zimmer Wohnhaus, alle modernen Verbesserungen; große Barn, 35 bei 46; Lot 50 bei 152; kostete $8000; verkaufe für $7000. 4437 N. Winchester Ave., nahe Ravenswood Hochbahn. Nehmt Robey Str. und Montrose Car. sason

Zu verkaufen: 8-Flats Brick und Frame-Haus nahe Sheffield Ave., $3750. J. Adler, 2215 N. Halsted Str., nahe Webster Ave.

Zu verkaufen: Spotbillig, 7-Zimmer Cottage, nahe Northwestern Hochbahnstation Paulina Str. und Lincoln Ave., nur $2000; wenig Geld nöthig. Auch eine Cottage an Oakdale Ave., $1800, ebenfalls ein zweistöck. Brickhaus, mit Stallung für drei Pferde, und feiner Einrichtung für Milchgeschäft, im Herzen von Lake View; Eigenthümer krank, muß verkaufen. Nicholas F. Brüssing & Co., 1615 Belmont Ave., nahe Lincoln und Ashland Ave.

Zu verkaufen: 4 4-Zimmer Wohnungen und Basement, Miethe $480; nahe Willow „L"-Station; $500 Baar, Rest auf leichte Zahlung. $3500. J. Adler, 2215 N. Halsted Str., nahe Webster Ave.

Großer Bargain, nahe Center Str.: 3 Flats und Basement; Brick. Nur $5500. Adler, 2215 N. Halsted Str. nahe Webster Ave.

Will schnell verkaufen: 2-Flats Brickhaus 4 und 5 Zimmer und Stall. Nahe Osgood Str. $3350. J. Adler, 2215 N. Halsted Str., nahe Webster Ave.

Zu verkaufen: Sehr billig, 3 Flat Brick- und Frame-Haus und Stall, nahe Southport Ave. „L"-Station. $5100. J. Adler, 2215 N. Halsted Str., nahe Webster.

Verkaufe sehr billig: 7-Zimmer moderne Cottage, nahe Wrightwood Ave. Elevated Station; $2400. Adler, 2215 N. Halsted Str., nahe Webster Ave.

Verschleudere mein elegantes dreistöck. Steinfront drei-Flat Gebäude, 37½ Fuß Lot, östlich von Clark Str. und bequem zur Hochbahn (Belmont Ave.); Miethe $75 monatlich; Ofenheizung. Besichtigt es und macht Offerte. Muß verkaufen. J. M. Gray & Co., 1506 Belmont Ave., ausschließliche Agenten.

Bargain! Bargain! Bargain! Handelt schnell. — modernes 3-Flat Brick und Frame-Gebäude, 5- und 6-Zimmer Flats, Miethe $600 jährlich. Perry Str. Preis für schnellen Verkauf $4800. Ist in guter Verfassung. Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. nahe Lincoln Ave. sdido

### Nordwestseite.

Zu verkaufen: 8-Zimmer Cottage, nahe Elston und California Ave. Nachzufragen: 3045 Milwaukee Ave., Saloon.

Zu verkaufen: Haus mit 2 Ecklotten, Bäckerei; alles nur $4000. 3124 N. Sacramento Ave.

Wir haben eine Anzahl Lotten nahe Milwaukee Avenue, die billig verkauft werden; auswärtiger Eigenthümer. Haentze & Wheeler, saso 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.

Bargain: Brick-Kirche an Augusta Str., Lot 30 bei 125, Gebäude 25x100, $2500, John K. Haas, 1250 Milwaukee Ave.

$2000 kaufen 2-stöckiges Brick- und Framehaus, gepflasterte Straße, nahe Hochbahnstation, $3500 werth. Navratil, 2341 West North Avenue.

Billig zu verkaufen: 2-stöckiges Framehaus, Stein-Fundament, 6-Zimmer Flats, 29 Fuß Lot, nahe Humboldt Park. Muß sofort verkauft werden; macht Offerte. Navratil, 2341 West North Avenue.

Großer Bargain: $6500 kaufen neues Brickgebäude, 3 Flats, zwei 6- und ein 5-Zimmer Flats, Gas, Bad, 30 Fuß Lot. Navratil, 2341 West North Avenue.

Zu verkaufen: Ein schönes Heim in Irving Park, mit hoher Garret und Basement, Hartholz Finish, schöner Garten und Hühnerhaus, billig. Keine Agenten. $600 Baar, Rest auf Abzahlung wie Miethe. F. Gehm, 2136 Belmont Ave. Sonntags offen bis 4 Uhr Nachmittags.

Zu verkaufen: Modernes 7 Zimmer Brickhaus, Oak-Finish und Hartholz-Fußböden durchweg, offenes Plumbing, Asphaltstraße; feine Gegend, Haus 22x52, Lot 50x125; Preis $3800. 2915 N. Francisco Avenue.

Zu verkaufen: —
—Neue Brick Cottages—
auf 32½ Fuß Lotten.
Gelegen an St. Louis Ave., zwischen Ohio und Huron Straße. Diese Häuser enthalten 6 große Zimmer und Bad, alles auf einem Floor, ebenso große Attic mit Platz für weitere Zimmer; Basement 7 Fuß hoch; der Innen-Finish und Dekorationen sind sehr fein. Zu leichten Bedingungen verkauft. Zur Besichtigung täglich einschließlich Sonntags geöffnet. Kommt und beseht sie. Nehmt Chicago Ave. Car bis zu St. Louis Ave. und geht 1½ Block südlich. Ward T. Huston, 180 La Salle Str. Telephone Central 2194.

Muß Umstände halber schöne Fruchtfarm, nahe Paw Paw, Michigan, billig verkaufen; Trauben jetzt reif. Tanner, 2958 N. Ridgeway Ave., nahe Milwaukee Ave. sason

Wirkliche Bargains! 8-Zimmer-Haus, Brick-Fundament, Furnace, Attic, Bad, von Carpenter für eigenen Gebrauch gebaut; Lot 50 bei 150, Asphalt Straße, feine Nachbarschaft inmitten von Irving Park, beste Verbindung. Mindestens $4500 werth, offerirt für schnellen Verkauf zu $3600. Sprecht vor oder schreibt für Einzelheiten. sason Haentze & Wheeler, Branch-Office 41. Str. und Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Neues 8-Zimmer Frame-Haus, modern, Zement-Basement, Furnace, ausgelegter Attic, elektrisches Licht, 5 Closets oben. Herrliche Gegend. „Snap" für $4500. $500 Baar. Haentze & Wheeler, Branch-Office, 41. und Milwaukee Ave. sso

Heim-Käufer! Geldanleger! Ueberlegt! Seht! Hört! Ihr seht Euch für ein gutes Heim oder ein gute Kapitalanlage um, aber Ihr wollt daß zu einem Bargain-Preis. Wir haben gerade was Ihr wollt. Ein neues 2-Flat Brickhaus an der Nordwestseite, an asphaltirter Straße, neue deutsche katholische und protestantische Kirche, in einer feinen deutschen Nachbarschaft. Es ist modern und substantiell, mit elektrischem Licht und allen Verbesserungen. Hat 5 und 6 Zimmer, Eichenverkleidung und ist nahe guter Verbindung. Ein besseres Heim oder Anlage zu diesem Preis wurde nie offerirt. Es ist ein Haentze & Wheeler Gebäude und dies bedeutet daß es ein gutes ist! Ihr könntet Euer Geld nicht sicherer oder besser anlegen. Sprecht vor oder schreibt um Photographie und volle Einzelheiten. sason Haentze & Wheeler, Home Builders, Main-Office: 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.

Zu verkaufen: An Wrightwood Ave., Logan Square, elegantes dreistöck. Steinfront-Gebäude, Stein-Veranda und -Treppen; drei strikt moderne 7-Zimmer Flats; Miethe $1370; Preis $12,500. Armstrong & Naughton, 2219 N. California Ave. (Neue Nummer.)

Zu verkaufen: Gutes zweistöck. Framehaus, sechs Zimmer, Bad, Brick-Basement, Stein-Fundament; in gutem Zustande. Sprecht vor oder schreibt: 1917 N. 42. Ave.

Zu verkaufen: Zweistöck. Framehaus, vier Wohnungen, nahe Humboldt Park; Einkommen $500 das Jahr; Preis nur $3500. Adr.: P. 368, Abendpost. sason

Zu verkaufen: Neues, zweistöck. Brickhaus, mit Steinfront; zwei 6-Zimmer Wohnungen, Eichenholz-Bekleidung und -Fußboden, Furnace für erste Etage; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; zwei Block von Logan Square Hochbahnstation; $6700. Kossad, Cedric Building, 2511—13 Humboldt Boul. sason

Zu verkaufen: Vier-Zimmer Cottage und ein großer Brick-Stall. 914 N. Harding Ave. sason

Zu verkaufen: Zwei 5 Zimmer Flats Brick und großer Stall nahe Milwaukee und North Ave. Preis $2400, Miethe $30. Nachzufragen 2253 North Ave., nahe Oakley.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus mit zwei Lotten, 6 und 4 Zimmer Flats, nahe California und Chicago Ave. Preis $8500. Halb baar. Adr.: A. 160 Abendpost.

Zu verkaufen: Ecke, Eigenthum mit oder ohne Delikatessen und Grocery, Irving Park Boul. und Richmond. Adr. P. 347 Abendpost.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Frame Eckhaus auf der Nordwestseite, zwei Straßen-Eingänge, zwei Blocks von Chicago Ave., 25x125; Preis $9500; bringt $900 Miethe jährlich. Adr.: Z. 565 Abendpost. 31agdidosalm

36—38 Wisner Ave., ½ Block von Milwaukee Ave. Cars, neue 6 Zimmer Cottages, 7 Fuß Concrete Basement, gepflasterte Straße, Bad, Rouleaux, Fixtures, leichte Bedingungen. Offen täglich und Sonntags. H. K. Melms, 2138 Milwaukee Ave. 21ag4sa

356 Humboldt Ave., nahe Armitage Ave. Cars, neue 2stöckige 4 Zimmer Flats, alles modern. Leichte Bedingungen. 1118 N. Avers Ave. 21ag4sa

Verkaufe Haus und Lot sehr billig. 932 N. Winchester Ave., nahe Augusta Str. fr4—25sa

Wenn Sie Lotten oder ein Heim kaufen wollen wenden Sie sich an Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Avenue. Ecke Belmont. Das größte deutsch-amerikanische Grundeigenthums-Geschäft der Nordwestseite. — Größte Auswahl; leichte Bedingungen; reelle Behandlung; Geld zu verleihen; Hypotheken zu verkaufen; Feuer-Versicherung. Wir bauen nach Belieben und verkaufen auf leichte Abzahlung. 13mjsason*

Zu verkaufen: Großer Bargain! Feines zweistöck. und Basement Brick-Flatgebäude, $3800; Brick Barn; Alles fast neu; leichte Bedingungen; Armitage Ave., nahe Oakley Avenue. Bessey & Kirkley, 820 First National Bank Gebäude. 10sep,1wX

Zu verkaufen: 3 Flat Gebäude, Nordwestseite, nahe Hochbahn, modernes Plumbing, bringt 14 Prozent. Adr.: L. 53 Abendpost. dofrsa

10 Acres Fruchtfarm zu verkaufen oder vertauschen an der Stadtgrenze von St. Joseph, wegen Todesfall. Bei dem Nachlaßverwalter zu erfragen: 2432 Cortez Str., nahe Western Ave., Store. 6jlmX

## Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordwestseite.

Zu verkaufen: Elegante neue moderne 5- und 6-Zimmer Cottage und Flatgebäude an California Ave., nördlich von Belmont Ave., nahe Elston-, Belmont- und California Ave.-Cars. Offene Plumbings, Zement-Seitenwege und Basement-Floors, breite Lotten, Bay-Fenster, große Porches und alles Neueste. Kommt und beseht sie, ehe Ihr anderswo kauft. Kleine Anzahlung, Rest monatlich, gerade wie Miethe. Friedrich Walter, Erbauer und Eigenthümer, 217 W. Fletcher Str.

Zu verkaufen: An Ballou, nahe Cortland Str., fast neues zweistöck. Framehaus, zwei 4-Zimmer Flats, mit Bad; Konkret-Fundament, Porches; $3750; Lot 177 Fuß tief; $1200 Baar, Rest 5 Proz. Eigenthümer: 86 State Str., Zimmer 1.

Zu verkaufen: Framehaus, nahe Humboldt Park; Miethe $29 den Monat; Preis $2800. Nachzufragen, neue Nr. 2536 Cortland Str.

Zu verkaufen: Acre Lot 133x300, gleich 12 Stadt-Lotten, an Roscoe nahe 48. Ave., $1000. 1649 Orchard Straße.

Zu verkaufen: Eigenthümer reist nach Alabama, 8-Zimmer Heim, Zement-Fundament, gepflasterte Straße, nur $2750. (3556) Haentze & Wheeler, saso 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.

Zu verkaufen: 5-Zimmer modernes Heim, Lot 50x125, $3000 werth, Preis $2000, leichte Zahlungen. (3560) Haentze & Wheeler, saso 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.

### Westseite.

Ihr könnt nichts Besseres finden! $5000 kaufen ein zwei-Flat Framehaus, zwei 6-Zimmer Flats, nahe 48. Ave. und Harrison Str.; 50 Fuß Lot. Ihr solltet diese Flats einmal besichtigen, sie sind elegant. Laßt sie uns Euch zeigen. Eigenthümer nimmt eine Anzahlung von [illegible] an. John B. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Zu verkaufen: 1815 S. Troy Str., neues 3 Flat Gebäude, zu 6 Zimmer, Gas, elektrisches Licht, Consoles, Laundry, Steinporch, halber Block zum Douglas Park, Lot 30x125, Preis $6800. Bedingungen; ferner Lot 30x125, Nordostecke Albany und 20. Str.; Preis $1500. Ausschließlich Deutsche. Eigenthümer im zweiten Flat. sason

Versäumt nicht, meine gut gelegene, gebrochen Backstein gebaute Cottage, 915 S. 42. Ave., nahe Harvard Str., zu besichtigen; durchweg Oak Finish; elektrisches Licht, feines Zement-Basement, Furnace-Heizung; mit Trägern versehen für ein zweites Stockwerk; ich weiß, daß Ihr Gefallen daran findet; Preis $3300; die Hälfte Baar nöthig. Fragt nach beim Eigenthümer daselbst. frsa

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage mit hohem Basement, zwei Blocks nördlich von 12. Str. (alte Nr. 1646), neue Nr. 3241 Fillmore Str., nahe Kedzie Ave. 5jy,X*

### Südseite.

Zu verkaufen: Wegen Abreise nach Deutschland, mein schönes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer mit allen neuesten Verbesserungen, Dampfheizung, für $6500. Monatliche Miethe $68. 2019 Howe Str., nahe Center Str.

### Vorstädte.

Zu verkaufen: Mein prachtvolles Vorstadt-Heim, 7 Zimmer, alles modern, Zement-Basement, Furnace; Steinfundament, Front und Back Porches, 75 Fuß Grund, nur 27 Minuten Fahrt von der Stadt, Westseite. Adr.: A. 161, Abendpost.

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Zweistöckiges Haus mit 3 Lots; Cottage mit 3 Lots. Leichte Abzahlung, passend für Hühnerfarm, nahe Western Electric Plant. 5c Fahrgeld bis Chicago. American Cleaning Co., 124 Fifth Ave. frsa

### Farmländereien.

**Billige Exkursion nach Elberta, der deutschen Kolonie im Staat Alabama, nahe dem Golf von Mexiko, am Dienstag, den 21. Septbr. Hier ist das beste Getreide-Land, das beste Gemüse-Land, das beste Tabak-Land. Hier kann sich der arme Mann mit wenig Geld und Fleiß in wenigen Jahren ein sorgenfreies Heim gründen. Das Klima ist sehr gesund, reines, weiches Wasser, nahe Märkte, kühl im Sommer, warm im Winter, 550 deutsche Familien da. Leute, die sich an dieser Exkursion betheiligen wollen, mögen sich sobald wie möglich wegen Platz usw. melden. Näheres bei der General-Agentur L. v. d. Leck & Co., Zimmer 5, 164 O. North Avenue, — Chicago, Ill.** sasomo

Billiges Eisenbahnland! Deutsche Nachbarn! Deutsche Kirchen und Schulen! 800,000 Acker sollen bis 13. November in Parzellen von 40 Acker aufwärts an Ansiedler verkauft werden. Wir haben gutes Farmland zu äußerst günstigen Zahlungsbedingungen direkt von der Eisenbahn zu verkaufen. So wendet Euch an den Immigrations-Agenten der Wisconsin Central-Bahn, Geo. Giegold, 7039 Centre Ave., Chicago, Ill.

Gemüse-Farmen, Orange und Pecan Wald-Land. Drei Acres Orangen und Pecans gezogen im südlichen Louisiana bringen ein besseres Einkommen als ein Gehalt von $4000 das Jahr. Nach monatlichem Abschlags-Plan. Wegen Information sprecht vor bei C. W. Wicks & Co., 601 Chicago, Ind. John Buckhauser, 3331 Lincoln Ave. Henry Seberein & Co., 4002 Lincoln Ave. Bestman & Frey, 2828 Lincoln Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gutes 200 Acker Farmland, im mittleren Wisconsin; 80 Acker abgeholzt. Rest Holzland; Preis $30 per Acker; werth $30. Nehf, 119 La Salle Str.

Zu vermiethen oder zu verkaufen: 160 Acres Farmland, Vorzusprechen: 1442 Greenwood Terrace.

80 Acres Farm, ganz neues Wohnhaus mit 8 Zimmer; Preis $1500, $700 Baar, der Rest nach Belieben für 5 Proz. Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer selbst. E. Kissnast, New Lisbon, Wis.

Eine 80 Acker Farm, gutes Land, wird billig verkauft. Näheres zu erfahren bei August Joachim, Schuhmacher, Mauston, Wis.

Verkaufe oder vertausche 80 Acres beste Farm nahe Stadt im n. nördlichen Indiana; Preis $4000; sehr guter Boden. — Frey, 2828 Lincoln Ave. sason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 114 Acker bessere Farm, nahe Chicago; Alles in bestem Zustande; schuldenfrei; im südlichsten Theil von Wisconsin, mit Stock, Ernte und Maschinen; Eine Meile von der Stadt und Eisenbahnstation; verkauft gegen Chicagoer Eigenthum. B. Tomaszewski, 1940 Larrabee Str. (Alte Nummer: 615.)

Muß verkaufen: Meine 40 Acres Wisconsin Farm; gutes 2-Zimmer Haus und Barns; Preis $500; theilweise Baar. Nehf, 119 La Salle Str.

Zu verkaufen: Hübsche 80 Acker eingerichtete Farm, mit Wiesen und Wald, Ernte und Inventar; Preis $2200. Schöne 10 Acker Farm, mit Haus und Obstgarten, für $400. J. Way, R. 1, Grand Haven, Michigan. 11,18,25sep

Zu verkaufen: Prachtvolle 20 Acker Sommerresort u. Farm, mit guten Gebäuden, Obst und Holz, an fischreichem Wasser; ausgezeichnete Jagdfeld, mit kleinem Wild, [illegible]; bestes Mineralwasser; herrliche Aussicht; Preis $2500. J. Way, R. 1, Grand Haven, Michigan. 11,15,18sep

**Muß verkaufen: Cook County Farm; 115 Acker ganz bearbeitetes Land; zum Bargain-Preis von $100 per Acker. — Cullen & Co. 51 S. Clark Straße.** sason

Zu verkaufen: Eine 120 Acres Farm, eine Meile östlich von Antioch, Ill., Lake County, 55 Meilen von Chicago, $67 per Acre. C. F. Ritter, Antioch, Illinois.

Hier ist ein Bargain, wenn bis zum 18. September genommen, welches 120 Acker, 80 Acker gutes Land, mit Gebäuden und nur $8.00 Miethe per Acker. [illegible] Pferd, Wagen, Buggy, Harness, 800 Bushels Corn. Nehmt Garfield Park Hochbahn bis 48. Ave., dann 1 Block südlich. [illegible] Parkway Station, [illegible] weißen Haus.

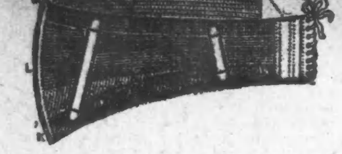
Zu verkaufen: Michigan-Farm mit Gebäuden und Farmgeräthen. Nachzufragen beim Eigenthümer, 3613 Dickens Ave.

Wenn Sie eine Farm für den halben Preis kaufen wollen, hier ist sie: 160 Acker Wisconsin Farm mit fließendem Wasser. $10 per Acker mit südlichen Wisconsin Kartoffel-Land. [illegible], 36 La Salle Str.

Zu verkaufen: Wisconsin Farmen und Land. 320 Acres nahe der Stadt, mit guten Gebäuden. Property in Tausch. 160 Acres, $10 per Acre. 4—40 Acres, $15 per Acre. Theilzahlung. Grundeigenthum in Tausch. [illegible]

### Verschiedenes.

Zu verkaufen: Saloon, Haus und Lot, guter Geschäftsplatz. [illegible] 162 Abendpost.



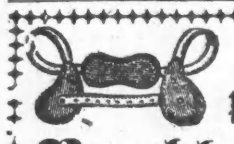
# Bruchleidend?

Seinen an Bruch leidenden Freunden und Bekannten (über 40,000) zur Nachricht, daß Herr J. Lorch, 10 Jahre lang mit Hottinger, jetzt allen unseren Kunden seine persönliche Aufmerksamkeit und große Erfahrung in Bruch-Bandagen und Leibbinden schenkt. Unsere „Cut Rate"-Preise sind bekanntlich die niedrigsten, und unsere Geschäftslage die bequemste. — Unsere heutige Anzeige verdient besondere Beachtung von denen, die an Krampfaderbruch, geschwollenen Füßen leiden, oder irgend eine Leibbinde gebrauchen.

Garter-Strumpf, Seide 2.65, Baumwolle 2.00
Knie-Stück.......Seide 2.00, Baumwolle 1.65
Knöchel-Stück.....Seide 2.00, Baumwolle 1.65
Elastische Leibbinden, von......$1.98 aufwärts
Elastische Bruchbänder von........49c aufwärts
Volle Zufriedenheit garantirt oder Ihr Geld zurückerstattet.

Erfahrene, wirkliche Bandagisten, für Herren und Damen, bedienen täglich von 9 bis 6:30. Auch Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

**The Public Drug Co.**
150 STATE STR.
Zwischen Madison und Monroe Straße.
sep4,mifafon*



Gut passende **Bruchbänder**
nicht hohe Preise,
können einen Bruch heilen. Wir fabriziren über 70 verschiedene Sorten. Ein gut passendes Band für Jeden, von 65c aufwärts, für gute einseitige, und von $1.25 aufwärts für gute doppelte Bänder. Die erfahrensten Herren- und Damen-Bandagisten zu Ihrer Verfügung. Untersuchen und Anpassen frei.

**Hottinger Truss Factory**
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.
Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator. — 6. Floor.
Offen täglich bis 9 Uhr Abends; Sonntags von 9—12 Uhr.

**Heil-Bruchband.**

Dieses ist das einzige, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts—Leibbinden, für vor und nach Operationen,—Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.
**DR. ROBT. WOLFERTZ**, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

**Bruchbänder.**
Einfach und doppelt.

Kostenfrei angepaßt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.
Schlkes Deutsche Apotheke,
441 S. State Straße, Ecke Peck Court.

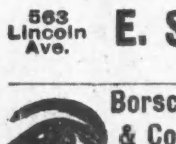
**Leidet Ihr an den Augen?**

[illegible]

**Dr. RAMSER**, 456 Milwaukee Ave.
[illegible] Sonntags 9 bis 3.

**Dr. J. YOUNG**, Spezialarzt für Augen, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden.
[illegible] Office: 261 Lincoln Ave. [illegible]

Bekanntester **Optiker** der Nordseite.
563 Lincoln Ave.
**E. Strassburger**



**Borsch & Co.**, Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung der Augen und Anpassen von Gläsern [illegible]
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.

**DR. KLEENE**, Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden: Morgens 9—11. Abends 7 bis 8. Schräder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.

**RHEUMATISMUS**
Absolut geheilt durch Schrage's Rheumatic Cure.
[illegible]
SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

**Für Männer!**
**Freie Konsultation!**
[illegible] Dr. WEISS, 204 Wells Str. [illegible]


## Lokalbericht.

# Eine Ueberraschung.

**Professor W. E. Hotchkiß zum Leiter der Volkszählung ernannt.**

**Programm für Tafts Besuch.**

Mayor Busse ändert seine Pläne und wird an der Versammlung in der Orchester-Halle theilnehmen.—Neue Beschwerden von Grundeigenthümern.

Eine Ueberraschung bereitete Präsident Taft gestern den hiesigen Politikern, indem er Willard E. Hotchkiß, Professor der Nationalökonomie und Dekan der Handelsschule der Northwestern Universität, zum Leiter der Volkszählung im Chicagoer Bezirk, der das ganze County umfaßt, ernannte. Damit ist der Präsident seinem Vorsatz treu geblieben, für diese Stellungen wissenschaftlich gebildete Männer zu ernennen, wie er dies in Bezug auf die Bezirke von Milwaukee, Buffalo, Brooklyn usw. gethan hat. Der Professor war nicht von Politikern empfohlen worden, sondern von Direktor Durand, der die Volkszählung leitet. Die Ernennung bildete eine Ueberraschung, da George E. Plumbe, der Statistiker der Association of Commerce, nicht nur von den beiden Bundessenatoren Lorimer und Cullom empfohlen worden war, sondern auch von einflußreichen Mitgliedern der Vereinigung, in deren Diensten er steht. Direktor Durand wurde auf Professor Hotchkiß im Laufe des Sommers aufmerksam, als dieser an den Vorarbeiten für die Volkszählung theilnahm.

Die Vergütung, die der hiesige Leiter der Volkszählung erhält, beträgt ungefähr $3500. Er ernennt die 1500 Zähler, welche die Zählung vornehmen. Diese Ernennungen sind es, welche die Stellung für Politiker so begehrenswerth machen.

**Programm für Tafts Besuch.**

Der Commercial Club, dessen Gast Präsident Taft bei seinem Aufenthalt in Chicago am 16. September sein wird, vollendete gestern seine Pläne für die Bewirthung des Oberhauptes der Nation. Der Klub wird Herrn Taft von seinem Eintreffen bis zum Nachmittag bewirthen. Am Nachmittag wird der Hamilton Club die Rolle des Gastgebers übernehmen. Nach den gestern bekannt gewordenen Plänen wird der Empfangsausschuß des Commercial Club den Zug, der den Präsidenten nach Chicago bringt, in einer der Vorstädte besteigen und den Präsidenten bis zu der eigens für die Gelegenheit errichteten Haltestelle an der 55. Straße geleiten, wo der Zug um 11 Uhr 15 Minuten eintreffen wird. Nach dem Empfang wird der Präsident mit seinem Gefolge die Revue über die Parade der Schulkinder an der 55. Straße und Garfield Boulevard abnehmen und sich nach dem Kongreß-Hotel begeben, wo er um 1 Uhr dem vom Commercial Club veranstalteten Gabelfrühstück im Goldenen Saal beiwohnen wird. Dann findet im Kunstinstitut die Besichtigung der von D. H. Burns entworfenen Pläne für die Verschönerung Chicagos statt.

Um halb vier Uhr Nachmittags übernimmt der Hamilton Club die Rolle des Gastgebers.

Entgegen seinen ursprünglichen Plänen wird Mayor Busse während des Aufenthaltes des Präsidenten in Chicago anwesend sein und an der Versammlung in der Orchesterhalle theilnehmen. Im Namen der Stadt Chicago wird er den Präsidenten mit einer kurzen Ansprache begrüßen.

**Blindenheim wird geschlossen.**

Alle Anzeichen deuten daraufhin, daß das „Smith'sche Blindenheim" eine der beiden Staatsanstalten, die hier untergebracht sind, geschlossen werden wird. Es wird voraussichtlich mit der Blindenschule in Jacksonville vereinigt werden. Die neu ernannte Kontrolbehörde für die Staatsanstalten war gestern hier anwesend und besichtigte die Anstalt. Sie enthielt sich jeder Kritik, ließ aber durchblicken, daß die Verschmelzung der Anstalt mit der in Jacksonville ihrer Ansicht nach das Beste ist.

**Gegen Farbige gerichtet.**

Der Hyde Park Improvement Protective Club wird heute Abend in Ryans Halle, 6512 Cottage Grove Ave., eine Versammlung abhalten, in der weitere Schritte gethan werden sollen, um Neger aus Bezirken, die ausschließlich von Weißen bewohnt sind, fernzuhalten. Es handelt sich darum, den Zuzug Farbiger in den von 60. Str., South Park Ave., der Lake Shore Bahn und Cottage Grove Ave. begrenzten Bezirk zu verhindern. Wie der Präsident des Clubs, W. T. Davis, erklärt, erfolgt die Ausschließung der Farbigen, weil ihre Anwesenheit das Grundeigenthum entwerthet.

**Grundbesitzer vereinigen sich.**

Einhundert und fünfzig Grundeigenthümer an La Salle Straße zwischen der 22. und 39. Straße gründeten gestern Abend den La Salle Str.-Improvement Club. Zu Beamten wurden die folgenden Herren erwählt: Präsident, M. Willard; Sekretär, John Sweeney; Schatzmeister, Daniel Harris. Zweck der Vereinigung ist es, darauf zu sehen, daß die Pflasterung der La Salle Str. genau nach den Bestimmungen der Kontrakte ausgeführt wird.

Eine Abordnung von Grundeigenthümern der 32. Ward unter Führung Ald. Fishers beschwerte sich gestern bei der Behörde für örtliche Verbesserungen, daß die Pflasterung der Winchester Ave., zwischen der 95. und 103. Str., die von der Federal Improvement Co. ausgeführt wird, nicht in der vorschriftsmäßigen Weise erfolge, und verlangte eine eingehende Untersuchung. Sie habe den Unterbau untersucht und festgestellt, daß die Arbeiten nachlässig ausgeführt sind. Die Behörde wird eine Untersuchung anstellen.


**Hand-Sapolio erspart Doktor-Rechnungen, weil rechte Pflege der Haut gesunde Zirkulation bedingt und jede Funktion des Körpers unterstützt, von der Thätigkeit der Muskeln an bis zur Verdauung der Speisen. Die zuverlässigste Seife, welche existirt. Probirt dieselbe selbst.**


**Volksfest im Garfield Park.**

Die Playground Association wird am 9. Oktober im Garfield Park ein Volksfest veranstalten, an dem nahezu 3000 Personen theilnehmen werden. Turnerische Vorführungen, Bewegungsspiele, Tänze der verschiedenen Nationalitäten sind in dem Programm vorgesehen, das einen Begriff geben soll, wie auf den Spielplätzen der Parks für die Unterhaltung der Besucher gesorgt wird.

## Vom Grundeigenthumsmarkt.

**Ein neuer Wolkenkratzer an der Südwestecke von Dearborn und Monroe Str.**

Dem Vernehmen nach soll an der Stelle des Shephard Brooks-Gebäudes an der Südostecke von Dearborn und Monroe Str., des früheren Heims der Commercial National Bank, ein 20stöckiges Gebäude für etwa $1,500,000 gebaut werden. Auf dem 90 bei 131⅓ Fuß großen Grundstück steht jetzt ein 6½stöckiges, aus dem Jahre 1879 stammendes Backsteingebäude. Herrn Brooks gehört auch das Nachbargebäude, Nr. 181—189 mit 100 Fuß Front. Vielleicht wird auch dieses Grundstück zu dem Neubau benutzt werden, so daß dieser eine Front von 190 Fuß haben würde.

Die „Construction News" berechnen die im August in den bedeutendsten Städten des Landes aufgewendeten Baukosten auf $58,140,011, gegen $43,322,101 im August 1908. Dies bedeutet eine Zunahme von $14,817,910 oder 34 Prozent. Chicago hat eine Abnahme von 15 Prozent oder $4,801,650 zu verzeichnen, dagegen stellt sich die Gesammtsumme für die acht Monate des Jahres, $62,045,430, auf etwa $22,000,000 höher als im letzten Jahre.

Die gestern erfolgte Anmeldung von sieben Uebertragungen enthüllte die Thatsache, daß John Barton Payne und LaVerne W. Noyes die gemeinschaftlichen Besitzer des Grundeigenthums sind, welches Herr Payne an der Ostseite von Michigan Ave., zwischen 20. und 21. Str., gekauft hat. E. C. Maher, ein Angestellter Paynes, übertrug an Payne und Noyes 75 bei 160 Fuß, das Eigenthum 2011, 2013 und 2015 Michigan Ave., und Herr Payne übertrug an Herrn Noyes den halben Antheil an dem Eigenthum 2005—2009,70 bei 160 Fuß, und 75 Fuß der Grundstücke 2019, 2021 und 2023. Die Uebertragungen betrafen im Ganzen eine Front von 220 Fuß im Werthe von mehr als $200,000.

Lena J. Kromer hat von William J. Bauerle das Miethshaus an der Nordostecke von Hoyne Ave. und Le Moyne Str., 50 bei 150 Fuß, für $50,000 gekauft. Herr Bauerle nahm das Eigenthum an der Südwestecke von Harrison Str. und 42. Court, 171 bei 100 Fuß, mit $16,500 belastet, im Werthe von $32,000 in Tausch.

Samuel Palakow hat an Abraham Ostrobsky das Miethshaus in Ogden Ave., 157 Fuß südwestlich von Turner Ave., 50 bei 127 Fuß, Nordwestfront, mit $22,500 belastet, für $40,500 verkauft.

Thomas J. Woods hat von Leonard A. Busby das Miethshaus an der Südwestecke von Drexel Ave. und 63. Str., 100 bei 124 Fuß, Ostfront, für $70,000 gekauft. Der Käufer nahm eine Hypothek von $30,000 auf 3 Jahre zu 5 Prozent auf.

Die Eureka Digger Company hat auf ihr im Bau begriffenes Fabrikgebäude in Superior Str., 124 bei 130 Fuß, 150 Fuß westlich von Franklin Str., eine Hypothek von $70,000 auf 5 Jahre zu 5½ Prozent von Peabody, Houghteling & Co. aufgenommen.

Frank J. Kohn hat an Reinhold Meyer das Miethshaus an der Nordwestecke von 92. Str. und Houston Ave., 47 bei 140 Fuß, für $22,000 verkauft.

Edward A. Cummings und Henry G. Foreman haben an das Theologische Seminar der Evangelisch-Lutherischen Kirche ein Grundstück in Maywood für $15,306 verkauft.

Robert Street hat 63 Baustellen in Oak Park, zwischen Euclid und Wesley Ave., Madison und Adams und Van Buren und Harrison, innerhalb von 60 Tagen für $49,770 verkauft. Dies war das letzte noch ungetheilte Eigenthum in Oak Park nördlich von Harrison Str. Oak Park hat 4143 Häuser, von denen 369 in dem mit Juni 1909 abgeschlossenen Jahre für $1,275,405 gebaut worden sind. Die meisten sind hölzerne Einfamilien-Häuser, trotzdem kommen im Durchschnitt auf jedes $3456.

Heyliger A. DeWindt hat das Eigenthum in State Str., 78 Fuß südlich von 60. Str., 370 bei 100 Fuß, Ostfront, mit $15,500 belastet, gekauft.

James McManus hat von John L. Cochran und Anderen 110 bei 75 Fuß an der Südwestecke von Winthrop Ave. und Bryn Mawr Ave. für $17,300 gekauft.

## Bevorstehende Vergnügungen

Der Lincoln Frauenverein gibt am morgigen Sonntag im Eureka-Park ein Piknik mit Preiskegeln und sonstigen Lustbarkeiten. Auch für schmackhafte Erfrischungen hat der aus den Damen Christine Kumpfer, Präsidentin; Bertha Wegner, Mina Batzbach, Hulda Damman, Clara Bohnholtz, Barbe Renk, Elisabeth Beboshyan und Sophie Roloff bestehende Festausschuß bestens gesorgt. Das Fest beginnt um 1 Uhr, der Eintritt kostet 15 Cts. die Person.

Der dramatische Verein „Harmonie" eröffnet seine Saison am morgigen Sonntag Abend in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., mit einer Aufführung des fünfaktigen Charaktergemäldes „Der Zigeunerbaron" oder „Der schöne Ungar". Der aus den Mitgliedern Johanna Heidinger, Peter Schneider und Elsie Klockmann, die gleichzeitig wichtige Rollen innehaben, bestehende Vergnügungsausschuß stellt den Besuchern einen vergnügten Abend in Aussicht, da alle Rollen in guten Händen sind und das Stück sehr unterhaltend ist. Nach der um 8 Uhr Abends beginnenden Vorstellung und vorher von 4 bis 7 Uhr wird getanzt. Der Eintritt kostet 25 Cents.

In Beckers Hain an 22. Str. und Harlem Ave. veranstaltet am morgigen Sonntag der Geselligkeitsklub des Ersten Ungarischen Geselligkeits- und Krankenunterstützungsvereins von Chicago und Vorstädten ein Piknik und Weinlesefest von 9 Uhr Morgens an. Allerlei nationale Belustigungen sind vom Festausschuß vorbereitet worden, auch ein guter Tropfen und das ungarische Gericht Gulasch, von kundiger Hand zubereitet, werden in Bereitschaft sein, und eine gute Kapelle wird zum Tanz aufspielen. Man fährt mit der Ogden Ave.- oder der 22. Str.-Linie bis zum Endpunkt und dann mit der La Grange-Linie bis zum Festplatz. Der Eintritt kostet 25 Cts. Am Sonntag, dem 10. Oktober, bringt der Verein in der Nordseite-Turnhalle das Stück „Das Geheimniß" zur Aufführung.

Am morgigen Sonntag, um 2 Uhr Nachmittags beginnend, veranstaltet der neue Kranken-Unterstützungs- und Fortbildungsverein D. Deutsch-Ungarn sein erstes Stiftungsfest in Sterns Halle, Fullerton Ave. und Ward Str. Die Reuter-Liedertafel und der Soz. Männerchor wirken bei der Ausführung des sehr vielversprechend ausgestalteten Programms mit. Der Verein ladet alle Landsleute zur Betheiligung ein und verspricht ihnen vergnügte Stunden. Der Eintritt kostet 25c.

Seine Fahnenweihe feiert der Ungarländ. Nationalitäten-Kranken-Unterstützungsverein am Sonntag, 19. Sept., in der Wicker Park Halle. Irene Martin, die bekannte Geigenkünstlerin, und mehrere Gesangvereine haben zugesagt, die Besucher mit Vorträgen zu unterhalten, und auch für gute Konzert- und Tanzmusik hat der Festausschuß gesorgt. Die Herren Maschek und Kost werden Duette und komische Vorträge zum Besten geben. Jedenfalls werden die Theilnehmer recht angenehme Stunden verleben. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Ein großes Herbstkonzert in Schönhofens Halle veranstalten am Sonntag, 19. Sept., die Vereinigten Sänger, der Stadtverband der zum Sängerbund des Nordwestens gehörenden Chicagoer Gesangvereine Concordia Liedertafel, Groß Park Liederkranz, Harugari Liedertafel, Harugari Sängerbund, Harlem Männerchor, Harmonie, Maywood und Melrose Park, Lake View Männerchor, Rothmänner Liederkranz, Richard Wagner Männerchor und Westseite Sängerkranz. Dirigent Rehberg hat den Sängern ein sehr schönes Programm einstudirt, das auch infolge der Mitwirkung bedeutender Solisten und des Ballmannschen Orchesters den Besuchern verlockende Genüsse in Aussicht stellt. Eintrittskarten werden im Voraus für 25 und an der Kasse für 50 Cents verkauft. Keinen Zutritt haben Kinder unter 12 Jahren.

Der neu organisirte dramatische Verein „Unter Uns" feiert am Sonntag, 26. September, sein erstes Stiftungsfest in der Schillerhalle 1560 (alte Nr. 601) Wells Str., nahe North Ave. Nachmittags kommt unter der Leitung des unverwüstlichen Regisseurs Carl Richter die Gesangsposse „Der Millionenmeyer" zur Aufführung, mit Auftreten der Damen Klinski, Koch, Schimansky, Scherper, Madsack, Beckermann, sowie der Herren: Dannert, Scherper, Steinbach, Tobie, Uhlemann, Richter etc. Ueber 20 Gesangsnummern werden zu Gehör gebracht. Jedes Mitglied des Vereins wird sich befleißigen, den Gästen einen vergnügten Nachmittag und Abend zu bereiten. Anfang der Vorstellung 3 Uhr Nachmittags, Abends von 8 Uhr an Ball.

Am Sonntag, 26. Sept., feiert der Unterstützungsverein Deutsche Wacht im großen Saale der Wicker Park-Halle, North und Milwaukee Ave., sein zweites Stiftungsfest mit Orchester-, Gesangs- und komischen Vorträgen, Theateraufführung von Vereinsmitgliedern und Ball. Auch für das leibliche Wohl der Besucher wird durch gute Speisen und Getränke bestens gesorgt sein. Der junge, beliebte Verein, welcher nach einjährigem Bestehen eine Mitgliederzahl von 400 hat, auch finanziell gut dasteht, wird Alles aufbieten, um den Besuchern recht angenehme und unterhaltende Stunden zu verschaffen. Anfang der Festlichkeit Nachmittags 3 Uhr, Eintritt 25 Cents die Person.

Im großen Saale der Wicker Park-Halle an der North Ave., nahe Milwaukee Ave. und Robey Str., feiert der Dr. Herzl Ungarische Kranken-Unterstützungsverein zu Gunsten des Ankaufs eines Gottesackers am Samstag, dem 2. Okt., sein 7. Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Das Komite hat keine Mühe gescheut und die besten Vorkehrungen getroffen, den Besuchern einen vergnügten, genußreichen Abend zu bereiten. Jeder Besucher wird darauf aufmerksam gemacht, seinen „Return Check" so lange aufzubewahren, bis die Verloosung vor sich gegangen ist. Jeder Besucher hat Gelegenheit von den drei Preisen im Werthe von $5, $3 und $2 einen zu gewinnen. Außerdem kommen bei der „Briefpost" noch drei Preise an die Damen zur Vertheilung, welche die meisten Karten erhalten. Der Anfang ist auf 8 Uhr festgesetzt, der Preis der Eintrittskarten auf 50 Cents. Die Musik liefert eine echte Zigeunerkapelle, die hier zum ersten Male auftritt.

Am Sonntag, 10. Oktober, feiert der Hessen-Nassauer Damenverein in Vondorfs Halle von 3 Uhr Nachm. an sein 2. Stiftungsfest. Der aus den Damen Karoline Brethauer, Präsidentin; Elisabeth Ehemann, Charlotte Schröder, Christine Benzel, Dorothea Schalk, Ida Bohm, Marie Hartmann und Franziska Zimmermann bestehende Festausschuß hat Vorträge und Tanz aufs Programm gesetzt und alle Vorkehrungen zu einer schönen Unterhaltung der Besucher getroffen. Eintrittskarten kosten 25 Cts. im Vorverkauf und 35 Cts. an der Kasse.

Ihr sechstes Stiftungsfest begeht die Immergrün-Loge Nr. 82 am Samstag Abend, 16. Oktober, in Marreks Halle an Milwaukee Ave. und Rockwell Str. Die Damen, welche die Vorkehrungen in der Hand haben und deren eifriges Bestreben es ist, den Besuchern einen recht vergnügten Abend zu bereiten, sind Elise Söven, Präsidentin; Auguste Bunke, Sophie Ewald und Katharine Schulz.

Der Damenverein Fidelia feiert am Samstag, 16. Oktober, von 8 Uhr Abds. an in der Northwest-Halle an North und Western Ave. seinen zehnten Geburtstag und verbindet mit dem Fest die Einweihung seines neuen Banners. Die Festlichkeit wird voraussichtlich sehr schön, unterhaltend und eindrucksvoll verlaufen, denn der aus den Damen Karoline Krause, Präsidentin; Christiane Heiden, Mathilde Rettenbacher, Auguste Dinkelmann, Margarethe Weisheit und Magdalene Fricke bestehende Festausschuß gibt sich große Mühe bei den Vorkehrungen. U. a. wird der Damenchor Edelweiß von Avondale mehrere Lieder vortragen, und Frau Karoline Engelmann wird durch einige komische Vorträge die Anwesenden erheitern. Die Festrede wird von der Präsidentin, Frau Karoline Krause gehalten werden. Die Eintrittskarten kosten 25c im Vorverkauf und 35c an der Kasse.

## Wichtige Fahrplan-Aenderung der Rock Island-Linien.

Vom 12. Sept. '09 an fährt der Rocky Mountain Limited täglich um 9:30 von Chicago ab und trifft ein in Denver und Colorado Springs um 12.55 Mittags des nächsten Tages. Viele Zwischenstationen sind ausgeschaltet und Passagiere nach solchen Stationen werden mit dem um 8:30 Vorm. abfahrenden in Des Moines um 6 Abends ankommenden Zug befördert. Wegen Einzelheiten seht neuen Fahrplan oder man wende sich an die City Ticket Office, 91 Adams Str. Phon Central 4446 oder La Salle Bahnhof. 'Phone Harrison 4676.

## Riverview-Exposition.

Die Riverview-Saison nähert sich bei ungeschwächtem Zustrom der Besucher ihrem Ende. Die Gehwege, Schaustellungen und Fahrten wimmeln täglich von Menschen, und die Veranden des Kasinos sind namentlich Abends dicht besetzt. Man hat von dort einen entzückenden Ueberblick über den Park mit seinen Tausenden von Lichtern und genießt dazu das Konzert.

Die Parkverwaltung kündigt bereits ausgedehnte Verbesserungen für das nächste Jahr an, einen weiteren Schritt vorwärts in dem großartig angelegten und allmälig durchgeführten Verschönerungsplane. Zu diesem gehörte der in diesem Jahre neue Springbrunnenteich mit den ihn umgebenden Anlagen. Für das nächste Jahr soll nun unmittelbar am Eingang ein großer freier Platz geschaffen werden, und der jetzige Eingang soll einem neuen, prächtig ausgeführten Platz machen. Alle zu Unterhaltungszwecken errichteten Neubauten werden sich im Baustil an das „Schöpfungs"-Gebäude und an das „Monitor und Merrimac"-Gebäude anlehnen. In einem Neubau dieser Art wird das vor achtzehn Jahren an Wabash Ave. und Hubbard Court ausgestellt gewesene Panorama der Schlacht bei Gettysburg gezeigt werden.

## Volksgarten.

Der Besitzer des Volksgartens, 200 Ost North Ave., Herr Henry Fischer, hat in der spanischen Tänzerin und Sängerin May Palmer eine ganz neue Attraktion ersten Ranges engagirt. Eine andere Glanznummer im Programm ist das Auftreten des Humoristen Kreut, und die Wiener Damen Gebhard und Brandenburg versetzen die Gäste durch ihre reizenden Vorträge in die schöne Kaiserstadt an der Donau. Große Lacherfolge erzielen das Duettistenpaar Adolf und Betty Hertel und der musikalische Clown Teschen. „Ein überrumpelter Griesgram" heißt die lustige Posse, welche den Schluß jeder Vorstellung bildet. Der Eintritt ist frei.

## Relic House.

Einen Beweis dafür, daß Kapellmeister Mangold bestrebt ist, den Besuchern des Relic House neben volksthümlichen Weisen auch das Beste aus der neuen und älteren Musikliteratur zu bieten, liefern wieder die Programme für die beiden morgigen Konzerte. Sie enthalten u. a. die Ouvertüre zu „Mignon" von Thomas, die Ballettmusik aus „La Gioconda" von Ponchielli, den „Nanon"-Walzer von Genee, einen Auszug aus „Madame Butterfly" von Puccini und ein Ständchen für Violine und Cello von Titl. Eine solche Liste erfüllt Alles, was man billigerweise erwarten darf.

## „The Famous."

Von heute an finden in dem schön eingerichteten Konzertpavillon „The Famous", Südostecke Belmont und Southport Ave., an jedem Samstag und Sonntag Konzerte statt. Die Leitung dieser Unterhaltungen besorgt der bekannte Komiker Emile, und an der Ausführung des reichhaltigen Programms betheiligen sich Kräfte wie der Operntenorist Albert Zimmermann, die Sopranistin Normann-Klöpfel, der Liedersänger Henry Strutwe und Herr Emile, sowie ein tüchtiges Orchester. Der Eintritt ist frei. Da es in Lake View an einem derartigen Lokal bisher gefehlt hat, hofft der Besitzer, daß die Bewohner jenes Stadttheils sein Unternehmen willkommen heißen werden.

## W. Radtkes Wirthschaft.

Wilhelm Radtkes echt deutsches Gasthaus, 810—818 Desplaines Ave., Forest Park, gegenüber dem Friedhofe Waldheim und in der Nähe des Vergnügungsparks, ist eine der besuchtesten Erholungsstätten in Forest Park geworden und gewinnt immer mehr Stammgäste, denn Herr Radtke setzt seinen Gästen nur das Beste vor. Hiesige und auswärtige Delikatessen, ein großes Weinlager, echtes Münchener und andere Biere, dazu eine Küche, die u. a. stets frisches Geflügel und frische Eier von des Wirthes eigener Farm liefert, haben dem Lokal einen geachteten Namen erworben. Räumlichkeiten für Kraftwagen und Kutschen stehen den Gästen zur Verfügung.

## Schwäbische Kirchweih.

John Ackermann, der Besitzer des allen Besuchern von Forest Park und Waldheim wohlbekannten Sommergartens 844 Süd Desplaines Ave., veranstaltet morgen eine große schwäbische Kirchweih mit Tanz und Unterhaltung. Sein Ruf als Wirth bürgt auch für die Zuverlässigkeit seiner Ankündigung, daß es bei dem Fest, das um 2 Uhr Nachmittags beginnt, nicht nur viel Vergnügen, sondern auch etwas besonders Gutes zu essen und zu trinken geben wird.


**Naturheilanstalt Kosmos**
2112 Sherman Ave., Ecke Simpson Str. Evanston, Ill. Phone 1729.
Für arznei- und operationslose Heilkunde; sicherer Erfolg in allen Krankheiten. Sonnenbäder. Untersuchung und Augendiagnose.
Sprechzeit 8—11 und 5—8. H. Lane, M. D., deutscher Naturarzt.
Verkauf von Büchern und der echten Pfarrer Kneipp Hausmittel. Ausschreibungs-Malefiz-Oel, für Augen-, Ohren-, Zahn- und Kopfleiden, Katarrh, Rheumatismus u. s. w. Preis portofrei $1.05. — Blutreinigungs- und Kräftigungsthee heilt Magen-, Lungen- und Nierenleiden, Wassersucht, Blutarmuth, Schwächen, Bettnässen u. s. w. Preis portofrei 60c. — Agenten verlangt.
Schreibt um kostenfreie Aufklärung über Heilung ohne Operation und Medizin. Naturheilanstalt Kosmos, 2112 Sherman Ave., Ecke Simpson Str., Evanston, Ill.
sep.bolafan,1m


## Scheidungsklagen

wurden angestrengt von:

Emma gegen William R. Bowes, Ehebruch; Lillian gegen Rodel E. Hardy, Verlassen; Ella gegen [illegible] McCallen, grausame Behandlung; Harold gegen Addie Halvarson, Bigamie; Lib gegen Hermann Miller, grausame Behandlung; Mamie gegen David Giles, Ehebruch; Minnie gegen John Hirt, Verlassen; Anna gegen Nicolus Reisz, Verlassen; Klara A. gegen Albert Rickards, Verlassen; Katie gegen John Gottschling, Verlassen; Niels gegen Inez T. Anderson, Ehebruch; John P. gegen Elvira E. Kohl, Verlassen; Beulah A. gegen William J. White, grausame Behandlung; Anna gegen Charles Pekarek, grausame Behandlung; Ethel H. gegen Robert H. Arnold, grausame Behandlung; Lillian B. gegen Frank P. Hauer, grausame Behandlung; Lillie O. gegen Joseph T. Dickinson, grausame Behandlung; Frances gegen Charles Ruton, Ehebruch; Rose Ann gegen William J. Reddington, grausame Behandlung; Julius gegen Margarete Albrecht, Verlassen.

## Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Aigner, Maria J., 3 M.; 336 Tell Ct.
Breitzke, Edwin J., 1 J.; 1432 49. Pl.
Buettner, Frederick A., 66 J.; 2349 35. Pl.
Behrle, Helen, 6 J.; 4628 Ontario Str.
Benz, Willie, 9 M.; 2237 W. 47. Str.
Fritz, Rudolph, 11 M.; 1613 McHenry Str.
Freiwalt, Violet, 4 M.; 10454 Ave. H.
Hartung, Ernestine, 50 J.; 995 Chicago Ave.
Krieger, Carolina, 81 J.; 8920 Commercial Ave.
Larz, Agnes, 4 J.; 7800 S. Park Ave.
Mismer, Theodore, 74 J.; 2010 N. Western Ave.
Meier, Joseph, 71 J.; 1816 Fremont Str.
Riehm, Homer F. W., 1 J.; 3140 Lexington Str.
Reinke, Karl, 69 J.; 1747 W. 14. Str.
Rohlf, George, 27 J.; 1716 W. 35. Str.
Sand, Katherina, 45 J.; 9017 Exchange Ave.
Schreiber, John, 11 M.; 1450 May Str.
Saemisch, John, 76 J.; 43 Herndon Str.
Winterhalter, Frank, 48 J.; 7127 Center Ave.
Zuelstorf, Johanna, 73 J.; 3535 Wood Str.

## Marktbericht.

Chicago, den 11. September 1909.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

**Getreide und Heu.**
(Baarpreise.)

**Winterweizen**, Nr. 2, roth, $1.07½—$1.08; Nr. 3, roth, $1.00—$1.05; Nr. 2, hart, $1.03½—$1.05; Nr. 3, hart, 97c—$1.02.

**Frühlingsweizen**, Nr. 2, $1.02—$1.04; Nr. 3, 98c—$1.02.

**Mais**, Nr. 2, 69—69½c; Nr. 2, weiß, 69½—70c; Nr. 2, gelb, 69¼—70c; Nr. 3, 69¼c; Nr. 3, weiß, 67¾c; Nr. 3, gelb, 69¼—69¾c; Nr. 4, 68½c.

**Hafer**, Nr. 2, 37¼c; Nr. 2, weiß, 40½—41c; Nr. 3, 36½—37c; Nr. 3, weiß, 38—40c; Nr. 4, weiß, 37—38c; Standard, 40¼—40½c.

**Roggen**, Nr. 2, 70—72c; Nr. 3, 65—70c; Nr. 4, 55—63c.

**Gerste**, „Malting", 52—66c; „Mixing", 45—51c; „Screenings", 38—50c.

**Mehl**, Winter-Patents, $4.70—$4.80 das Faß; Roggenmehl, $3.50—$3.75; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.40—$5.60; besondere Marken, $6.15—$6.25.

**Heu** (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes neues Timothy, $14.50—$15.00; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $11.50—$12.50; Nr. 3, $10.00—$11.00; Bestes Prairie, $11.00—$12.00; do., Nr. 1, $10.50—$11.00; Nr. 2, $9.00—$10.00; Packheu, $5.00—$5.50.

**Timothy-Samen**, „Country Lots", $2.50—$3.60.

**Kleesamen**, „Cash Lots", $8.50—$11.75.

**Oel.**

| | |
|---|---|
| Standard, weiß, 150 | $0.09¾ |
| Headlight, 175 | 0.12 |
| Eocene | 0.12 |
| Michigan Test | 0.11½ |
| Gasolin | 0.14 |
| Maschinen-Gasolin | 0.24 |
| Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß | 0.51 |
| do., gereinigt, per 5 Faß | 0.52 |
| Terpentin | 0.61½ |

**Schlachtvieh.**

**Rindvieh**, Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.50—$8.30 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.75—$7.50; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.60—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$9.00; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.75—$5.10.

**Schweine**, Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.30—$8.50 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.40—$8.52½; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.20—$8.50; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.00—$8.10; „Stags", $8.25—$8.65.

**Schafe**, „Native Wethers", per 100 Pfund, $4.60—$5.00; „Native Ewes", $3.30—$4.75; „Yearlings", $5.00—$5.50; „Native Lambs", $6.25—$7.65.

**Molkerei-Produkte.**

| | |
|---|---|
| **Butter—** | |
| „Creamery", extra, das Pfund | $0.28½ |
| Nr. 1, das Pfund | 0.26 |
| Nr. 2, das Pfund | 0.25 |
| „Dairies", extra, das Pfund | 0.24 |
| Nr. 1, das Pfund | 0.23 |
| „Ladles", das Pfund | 0.22½ |
| Backwaare, das Pfund | 0.21 |
| **Eier—** | |
| Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt) | 0.17½ |
| do., (Kisten eingeschlossen) | 0.18 |
| „Firsts", das Dutzend | 0.19 —0.22 |
| „Extras", das Dutzend | 0.25 |
| **Käse—** | |
| Rahmkäse, „Twins", das Pfund | 0.14¼—0.14½ |
| „Young America", das Pfund | 0.15 —0.15½ |
| „Daisies", das Pfund | 0.15 —0.15½ |
| Brick, das Pfund | 0.14 —0.14½ |
| Schweizer, das Pfund | 0.15½ |
| Limburger, das Pfund | 0.13½—0.14 |

**Geflügel und Kalbfleisch.**

| | |
|---|---|
| **Geflügel (lebend)—** | |
| Hühner, das Pfund | 0.14½ |
| „Springs", das Pfund | 0.15 |
| Hähne, das Pfund | 0.10 |
| Truthühner, das Pfund | 0.17 —0.20 |
| Gänse, das Pfund | 0.09 —0.10 |
| Enten, das Pfund | 0.13 |
| **Geflügel (Eisspeicher)—** | |
| Hühner, das Pfund | 0.14½ |
| „Springs", das Pfund | 0.15 |
| Truthühner, das Pfund | 0.16 —0.18 |
| Enten, das Pfund | 0.10 —0.13 |
| Gänse, das Pfund | 0.07 —0.08 |
| **Kälber (geschlachtet)—** | |
| 50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.09 —0.09½ |
| 60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.09½—0.10 |
| 80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.10½—0.11½ |

**Gemüse und frisches Obst.**

| | |
|---|---|
| Aepfel, das Faß | 1.25 —4.00 |
| Zitronen, California, die Kiste | 2.50 —3.00 |
| Orangen, California, die Kiste | 2.75 —3.25 |
| Bananen, das Bündel | 0.65 —1.15 |
| Kraut, die Kiste | 0.40 —0.75 |
| Gurken, das Dutzend | 0.20 —0.35 |
| Blumenkohl, die Kiste | 0.75 —2.00 |
| Sellerie, die Kiste | 0.15 —0.50 |
| Kopfsalat, der Eimer | 0.40 —0.50 |
| Blattsalat, die Kiste | 0.30 |
| Champignons, das Pfund | 0.25 —0.75 |
| Rothe Rüben, 100 Bündchen | 0.50 —0.75 |
| Mohrrüben, 100 Bündchen | 0.75 —1.00 |
| Zwiebeln, der Sack | 0.60 —1.00 |
| Grüne Zwiebeln, das Bündchen | 0.05 |
| Grüne Erbsen, der Bushel | 0.50 |
| Rüben, das Hundert | 1.00 |
| Spinat, der Eimer | 0.25 —0.40 |
| Rettige, 100 Bündchen | 1.00 |
| Süßkorn, der Sack | 0.25 —0.30 |
| Tomaten, die Kiste | 0.20 —0.40 |
| Pfefferschoten, die Kiste | 0.50 |
| Petersilie, Dutzend Bündchen | 0.08 —0.10 |
| Birnen, das Faß | 3.00 —5.00 |
| Pflaumen, die Kiste | 0.75 —1.90 |
| Pfirsiche, der Bushel | 0.75 —2.00 |
| Weintrauben, 8 Pfund Korb | 0.14 —0.17 |
| Melonen, Gems, die Kiste | 0.50 —3.50 |
| Wassermelonen, die Carladung | 50.00—125.00 |
| **Bohnen—** | |
| Grüne Schnittbohnen, der Sack | 1.00 —1.25 |
| Trockene Bohnen, auserlesen | 2.20 |
| Rothe Nierenbohnen | 2.00 —2.30 |
| Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf. | 4.80 —4.85 |
| Kartoffeln, Carladung, Bushel | 0.60 —0.65 |
| Süßkartoffeln, das Faß | 2.50 —4.50 |


# Millionen Männer
**sind an den Klippen des Lasters gescheitert.**

Ehrliche Behandlung.
Konsultation frei. Ich heile billig u. gewiß.

**Männer** Junge, mittelalte Männer mit schwachem Rücken, [illegible] Schwinden der Lebenskraft, Schwäche, [illegible]
**Blutkrankheiten.** [illegible]
**Krampfaderbruch** [illegible]
**Chronische** Haut[illegible]
Kein Dollar braucht bezahlt zu werden, wenn nicht kurirt.
**Unsere Kosten sind die niedrigsten aller Aerzte in Chicago.**
**Vienna Medical Institute**
**260 State Str.,**
Zweiter Floor. Zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Str., gegenüber von Rothschild.
Sprechstunden: Täglich von 8 Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Schreibt oder sprecht vor.

**SCHROEDER**
465-467 MILWAUKEE AVE
COR. CHICAGO AVE.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.
Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.
Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

**Schroeder** EYE-GLASSES
465-467 MILWAUKEE AVE
COR. CHICAGO AVE.

**JOHN KRUMM**
127—135 Ost Fullerton Avenue
**Speziell für Montag!**

| | |
|---|---|
| Baby-Flanell, rosa, blau, rahmfarbig, weiß, 12½c werth, zu | 7⅞c |
| Gebleichter weich appretirter Muslin, Fabrikreste, 10c werth, zu | 4¾c |
| Spitzengardinen, 3 und 3½ Yards lang, per Stück | 39c |
| Gingham-Kleider für Kinder, 1.25 werth, zu | 79c |
| Gingham-Kleider für Kinder, 1.75 werth, zu | 98c |
| Knaben-Anzüge, die neuesten Facons, werth 2.25, zu | 1.39 |
| Sweater Coats für Männer, grau mit blau, werth 75c, zu | 45c |
| Schulschuhe für Knaben, ganz solid, werth 1.35, zu | 98c |
| Messingene Gas-Fixtures, 3 Flammen 1.79, 2 Flammen 98c, 1 Flamme | 36c |
| 4 Gallonen Stein-Krüge, Montag zu | 19c |
| Extra schwere Blech Waschkessel, mit schwerem Kupferboden, per Stück | $1.00 |
| Swifts Pride Seife, 9 Stücke für | 25c |
| Tulip Marke Milch, zwei 10c-Büchsen zu | 15c |
| Gold Dust Waschpulver, 4-Pfd.-Packet | 17c |
| Koko Nudel Seifenchips, 5 Pfund für | 13c |
| Beste Laundry-Stärke, 3 Pfund für | 10c |
| Nabybohnen, 4 Pfund für | 19c |
| Fancy Earle June Erbsen, 3 Büchsen für | 25c |
| Heinz' saure Gurken, per Dutzend | 7c |

**Likör-Verkauf zu herabgesetzten Preisen.**

| | |
|---|---|
| Guter Calif. Sweet Catawba, Muskatel, Claret oder Portwein, für diesen Verkauf, per Gallone | 59c |
| Bestes Tafelbier, per Kiste von 2 Dutzend Flaschen | 65c |
| Doppelt destillirter 10 Jahre alt. Sunny Brook Whiskey, $2.50 Wth., bei diesem Verkauf nur | $2.00 |

**WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,**
**84 Adams Strasse, Zimmer 60,**
gegenüber der Fair, Dexter Building.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen
**Nur drei Dollars**
per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Der neue Stadttheil
WEST IRVING PARK
wo wir
$100,000 werth
½ Acker Lotten
in den letzten 60 Tagen verkauft haben.
Warum?
Weil es das billigste Eigenthum in Chicago,
Die beste und sicherste Kapitalsanlage ist.
Werth das Doppelte.
Und bald ausverkauft.
½ Acker=125X125=5 Lotten
$550 und aufwärts $50 baar $10 per Monat
Mit Leitungswasser und Seitenwegen.
Kommt und seht es Euch an. Nehmt irgend eine Nordseite-Car oder Milwaukee Ave.-Car — transferirt westlich vom Irving Park Boulevard — Steigt ab Ecke N. 58. Ave. und Irving Park Boulevard.
KOESTER & ZANDER
69 DEARBORN ST CORNER RANDOLPH ST.

Finanzielles.
Frei.
3% Zinsen jetzt vom ersten bis zum 10. eines jeden Monats.
Einlagen, die vom 1. bis zum 10. eines jeden Monats im Spar-Departement gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. an.
INDUSTRIAL SAVINGS BANK
Neue Nr. 2007 Blue Island Ave.
Etablirt 1890.
Offen Samstag Abends von 6 bis 8 Uhr. Deutsch, Böhmisch u. Polnisch gesprochen.

Zu verkaufen: Ausgesuchte Erste Hypotheken
mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen.
A. HOLINGER & Co.
Telephon 1191 Main.
172 Washington St

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen: Erste Hypotheken. Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß.

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.
Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Theilen der Welt; zweimal wöchentlich.
Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgefertigt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.
K. W. KEMPF,
84 La Salle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Schiffs-Karten
Extra billig für Monat September.
Abfahrt von Chicago am 23. September. Schnellzug ohne Umsteigen.
$25 nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg und Bremen.
$31 nach Wien, Budapest, Szegedin und Temesvar.
A. Boenert & Co.
266 Süd Clark Str.
In Chicago seit 1871.

Harn-Absonderungen geheilt in 24 Stunden
SANTAL MIDY CAPSULES

Gegründet 1890.
J. S. Lowitz
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Schiffskarten
Original-Tickets zu Original-Preisen.
Tickets nirgendwo billiger als hier.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 12 B.

Schiffskarten!
Billiger als irgendwo.
Keinerlei Unannehmlichkeiten mit Gepäck.
ZINNER, BOCK & Co.
Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
71 Ost Washington Str.

Schiffskarten
$25 nach Europa
$30
JOSEPH HUSAK
Grundeigenthum, Schiffskarten-Agentur.
668 Milwaukee Ave.
In Chicago seit 1869.

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.

Dr. Weintraub
Wiener Spezial-Arzt
für Privat- und Harnkrankheiten der Männer.
Etablirt 1889. Rath frei.
Chicago Opera House Bldg.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

## New Yorker Plauderei.

Die Entdeckung des Nordpols. — Ein Sportereigniß? — Vom Nationalen Spiel. — Ein großer Tag in New York. — Der Spielplatz und sein unentbehrlicher Ausschmuck. — Was uns das Baseball-Spiel kostet. — Moderne Heroen. — Der Student als professioneller Spieler. — Schlußbetrachtung.

Seitdem der Nordpol uns so bedenklich nahe gerückt ist, und der ersten Depesche des Brooklyner Dr. Frederick C. Cook nach zu schließen, die Reise dahin jedem „Sportsmann", wenn er nur genügende Unternehmungslust, Entschlossenheit und Muth besitzt, gelingen kann, — seitdem Graf Zeppelin eine Spazierfahrt nach dem Nordpol zu unternehmen gedenkt, um von seiner wirklichen Gestalt Photographien aufzunehmen, — seitdem hat der Nordpol viel von seinem Reize eingebüßt. Bisher stand er wie eine mystische Vision, von Winternacht und Nebel umhüllt, von starrenden Eisbergen umschlossen, in der Einbildungskraft der Menschen da, mit allen Schrecken der arktischen Zone umgeben, die zu durchdringen seit mehreren Jahrhunderten wagemuthige abenteuerlustige und wissensdurstige Männer sich vergebens bemüht hatten. Ueber siebenhundert Menschen sind in den weißen Eisfeldern, die den Nordpol umlagern, zu Grunde gegangen — der entsetzlichen Kälte erlegen — dem Hungertode preisgegeben — den eisigen Winden und wüsten Schneestürmen zum Opfer gefallen. Und jetzt kommt ein Brooklyner Arzt, ohne lange vorher seine Absicht der Welt anzukündigen, ohne eine Expedition auszurüsten, oder große Summen hierfür zu sammeln, ohne Sang und Klang, und „stürmt", wie er sich charakteristisch ausdrückt, einfach auf sein Ziel los, überwindet jede Schwierigkeit mit der größten Leichtigkeit, eilt über das rauhe Eis dem Endpunkte der Erde zu, und erreicht nicht nur sein Ziel, sondern kehrt gesund und munter wieder zurück und sendet vergnügt der staunenden Welt die Nachricht zu: „Es ist erreicht!"

Doch ich will dieses dankbare Thema, das naturgemäß jeden Kopf erfüllt, und jedes Herz höher schlagen macht, nicht weiter verfolgen. Ich will nur die eine Seite des großen Ereignisses flüchtig berühren — nämlich seine Beziehungen zum amerikanischen Sport. Sie wissen, daß der Sport unser ganzes Land beherrscht, daß er vom Körper und der Seele unserer Bevölkerung Besitz ergriffen hat, und daß sein Einfluß in Allem zu spüren ist, was hier geschieht und unternommen wird. So war es mir nur eine Bestätigung meiner bisherigen Erfahrungen, daß Dr. Cook wirklich seine bedeutende That nur wie einen seltenen Sport behandelte, daß er sich im Wettkampf mit anderen Nationen begriffen fühlte, und einen neuen amerikanischen „Rekord" aufstellen wollte. Und seine amerikanische Draufgängernatur verhalf ihm zum Siege.

Erst gestern las ich eine lange Klage von einem amerikanischen Korrespondenten, der den Manövern in Massachusetts beigewohnt hatte, daß die Amerikaner dem Ausgange des Scheinkrieges — die Einnahme von Boston — viel weniger Interesse entgegengebracht hätten, als dem Ausgange eines großen „Baseball-Spieles". „Sport," so klagt unser Kollege von der Feder, „ist das Einzige, was unsere Jugend begeistert, Sport hält selbst unsere besten Männer in seinem Banne, und Sport ertödtet das Streben für viele edle und große Dinge." — Ich mußte lächeln, als ich heute Morgen die Zeitung aufschlug und aus Haverhill, Mass., die folgende Depesche las:

„Richter Moody von der Federal Supreme Court empfing heute eine große Anzahl Besucher und bezeugte im Gespräche mit ihnen das größte Interesse für wichtige nationale Gegenstände, als auch namentlich für den erbitterten Kampf um den ersten Platz in der „American League".

Und nun will ich Ihnen ein Geständniß machen. Ich habe selbst dem Drange nicht widerstehen können, einem erbitterten Kampfe zwischen den „Giants" und den „Cubs" beizuwohnen, einem Spiele, das, wie mich am folgenden Tage mein Leiborgan belehrte, eines der interessantesten während der Saison gewesen ist. Hier folgen meine Eindrücke.

Man wird mir — und gewiß mit vollem Recht — jede Autorität, über das Baseballspiel zu reden, absprechen, — ich will das Spiel als solches weder beurtheilen, noch viel weniger verurtheilen. Ich bin sogar überzeugt, daß es, gut gespielt, wie jedes andere Spiel, sehr interessant sein kann. Wie wäre es sonst möglich, daß Tag für Tag in allen Hauptstädten des Landes professionelle Spiele mit einer zahllosen Zuschauermenge abgehalten werden könnten, daß jedes freie Stück Feld, jede leere „Lot" und selbst die Straßen zu einem Baseballspielplatz im ganzen weiten Lande umgeformt werden könnten.

Als ich mit meinen Begleitern meinen Platz erreicht hatte, hielt ich erstaunt inne, um Umschau zu halten. Ueber eine gewaltige Menschenmenge und über ein riesiges Feld schweifte mein Blick, und das Bild wäre wohl geeignet gewesen, auch ein verwöhntes Auge zu erfreuen. Der grüne Rasen innerhalb des Ringes, die luftig aufgebauten Tribünen und Logen mit den zierlichen Thürmen auf den weit vorspringenden Dächern — der mit Bäumen und Büschen bestandene Hügel im Hintergrunde, und der klare blaue Himmel darüber, — aber plötzlich streifte das Auge die Innenwände der Tribünen, und etwas wie ein physisches Unbehagen beschleicht uns. Da sind sie ja wieder, die nirgends fehlen, wo Menschen zusammenkommen, wohin sie eilen, um Erholung, Freude und Vergnügen zu suchen — die lieben marktschreierischen Anzeigen. Keinen Schritt darf man in diesem Lande thun, ohne daran erinnert zu werden, wie das sicherste Mittel gegen Magenverstopfung und Hühneraugen heißt, wo man die billigsten Schuhe und die besten Cigaretten kauft und welches Trinkwasser am zuträglichsten ist. Nur damit der Unternehmer noch einige Extradollars für diese abscheulichen Reklamen einnimmt, zerstört er die Harmonien seines Spielplatzes, und erlaubt den Reklamejägern ihre unglückseligen Opfer selbst im Heiligthum des Tempels, der dem nationalen Spiele erbaut worden ist, mit seinen Anpreisungen zu verfolgen. Man stelle sich einmal ein altgriechisches Stadium vor, dessen Marmorblöcke mit Anzeigen bedeckt wären. Das geht ja gar nicht. Ja, aber lieber Leser, vergiß doch nicht, daß wir im zwanzigsten Jahrhundert leben, und naturgemäß viel weiter vorgeschritten sind, als die „ollen verschollenen Griechen."

Und dann ließ ich meine Augen — bitter enttäuscht — wieder über das Menschengewoge gleiten. Welch' ein Publikum wohnte dem Wettkampfe zwischen den „Giants" und den „Cubs" bei? Die Logen waren mit Damen und Herren gefüllt, die in Automobilen herbeigeeilt waren, und alle Anzeichen an sich trugen, daß sie zur „Gesellschaft" gehörten — in den ersten und zweiten Rängen Leute, die im Stande sind, einen Dollar für einen engen, harten und unbequemen Sitz herzugeben, und die für ein Lederkissen, „Soft Drinks", „Peanuts" und Zigaretten noch immer etwas übrig haben. Und dann das „Volk", das sich zur großen Mehrheit aus der Jugend des Landes zusammensetzt, die für ihren Eintrittspreis von 25 Cents den größten Tumult, den wildesten Enthusiasmus oder die lauteste Entrüstung entwickelt. Welche Unsummen von Geld werden täglich für dieses Spiel ausgeworfen? Wie viele Dollars dem beschränkten Gehalte entzogen, wie viele Quarters den Eltern abgebettelt? Wie viel werthvolle Zeit für dieses Spiel verschwendet, das während der lebhaftesten Geschäftsstunden abgehalten wird? Es wäre jedenfalls interessant, wenn es möglich wäre, statistisch festzustellen, wie viel unlauter erworbenes Geld in die Kassen der Baseballspiel-Unternehmer schon geflossen ist, welche Summen durch Vernachlässigung der Geschäfte jeder Art während der Ballsaison die Nation eingebüßt, und wie viele Existenzen durch ein Uebermaß an Spielinteresse gescheitert sind? Alle diese Fragen tauchten plötzlich vor mir auf, als ich in diese erregte vieltausendköpfige Menge schaute — eine Menge, die aus ihrer sonstigen Gleichgiltigkeit durch einen überraschenden Schlag des „Pitchers" oder das windhundartige Rennen eines Spielers vom ersten bis zum dritten „Base" in eine unkontrollirbare Masse schreiender, gestikulirender und stampfender Menschen verwandelt wurde, und die nach Beendigung des Spieles sofort wieder in dieselbe stumpfe Gleichgiltigkeit verfiel. Wie viel Energie, wie viel jugendlicher Enthusiasmus geht somit täglich für bessere Gegenstände verloren? Wie viel heiliges Feuer, das in jugendlichen Herzen lodert, verbrennt hier täglich für ein Spiel, für das weder Geist noch Verstand erforderlich ist, und das nicht einmal einen ästhetischen Anblick gewährt. Denn diese robusten Männer, die da in den häßlichen Kostümen stecken, haben nichts mit den altklassischen Jünglingen gemein, deren elastische und formschöne Körperbewegungen bei den athletischen Spielen das Entzücken der alten Griechen hervorriefen und die Bildhauer zu Meisterwerken in ihrer Kunst begeisterten. Und doch stecken unter den schmutzigen Kniehosen und den farbigen Blusenhemden Männer von Universitätsbildung. — Unglaublich, aber wahr. — Man hat es mir auf das Bestimmteste versichert. Und da es ein Priester, mein rechter Nebenmann, war, der mir diese Mittheilung machte, so glaube ich ihm auf's Wort. Jünglinge, die der Drang nach Wissen, der Wunsch, eine tiefere Bildung zu erlangen, in die Universität getrieben, laufen jetzt, wo sie auf der Höhe ihres Lebens stehen, im Alter, wo die geistige Kraft die vollsten Blüthen treibt, einem Balle nach, und wissen sich tagaus, tagein nicht besser zu beschäftigen, als den Ball in die Luft zu schlagen, oder von einem „Base" zum anderen zu rennen. Und das sind die Heroen unserer Jugend. Ihre Namen sind in aller Munde — man kennt ihre Lebensgeschichte besser, als die von Lincoln oder Roosevelt — jedenfalls werden sie mehr bewundert und bejubelt als die Matadore auf dem Felde der nationalen Politik. Von den Künstlern und Gelehrten gar nicht zu sprechen, die inmitten der Großstädte ein ungestörtes Einsiedlerleben führen, und für deren Werke nur ein ganz kleiner Kreis sich wirklich interessirt. Was hat diese Renegaten in die Reihen der professionellen Ballspieler getrieben? Ruhmsucht? — Schwerlich. — Das wilde Zuschreien einer erregten Menge verliert sehr bald seinen nervenkitzelnden Reiz. — Ehre? — Kaum. Der junge Student wird von dem Begriffe seiner Ehre eine tiefere Meinung haben, um sie zum Fangballe einer wankelmüthigen Menge zu machen. — Also bleibt nur die Gewinnsucht übrig — die Gelegenheit, „spielend" viel Geld zu erlangen, und so auf schnellem Wege das einzige Gut zu erreichen, nach dem die ganze Welt auf wilder Jagd begriffen ist, — als wäre das Geld, und nur das Geld, das Einzige, das der Mühe verlohnt, gewonnen zu werden.

Und nun will ich noch schnell eine Thatsache erwähnen, die zu denken gibt. Der Sport kann den Mann herabziehen, ihn aber auch zu höherem Thun emporziehen. Hier haben wir Studenten, die zu Ballspielern herabgesunken sind, und dort haben wir einen sportsbegeisterten Mann, der aus den einfachsten Lebensverhältnissen hervorgegangen — er war früher in Brooklyn im Milchgeschäft thätig — zum Entdecker des Nordpols wird. —

Wie aber konnte dieses Spiel eine so starke Verbreitung und eine so unglaubliche Beliebtheit gewinnen? Gewiß nicht darum, weil es technisch zu komplizirt ist — oder zu große Sachkenntniß erfordert, um es begreifen zu können. Nein, gerade weil seine Feinheiten die Grenzen, die für den Durchschnittsverstand gezogen sind, nicht überschreiten, weil nichts Ungewöhnliches dabei vorausgesetzt wird, und nichts Ungewöhnliches dabei zu erreichen ist, das nicht auch der gesunde Durchschnittsmensch erreichen könnte, weil es eine glückliche Mischung von Geschick, Kraft und Ueberlegung vereinigt, und vor Allem aber der Glücksgöttin eine große Rolle beim Ausgange des Spieles einräumt, — darum ist es zum Nationalspiel der Amerikaner geworden.

Es war gar nicht meine Absicht, hier Moral predigen zu wollen, oder darüber ein Klagelied anzustimmen, warum es so ist, und warum nicht anders. Ich dachte aber, daß die hier ausgesprochenen Gedanken, die das Beiwohnen eines Ballspieles in mir erweckten, vielleicht auch Andere anregen würde, dem nationalen Spiele tiefere Aufmerksamkeit zu schenken, und ihren Einfluß auf ihre Jugend dahin zu verwenden, um den jugendlichen Enthusiasmus auf andere, würdigere Gegenstände abzulenken.

Paul Grzybowski.

## Der kleine Patriot.

Man schreibt der Frankfurter Zeitung: Vor Kurzem hatte mich mein Weg nach Exmouth geführt und weil ich das Meer und vor allem das Leben und Treiben in einem Hafen sehr liebe, benutzte ich eine freie Stunde, um sie am Strande zu verleben. Ich hatte mich auf dem Vorsprung eines kleinen Felsens niedergelassen, als ich in meiner Nähe ein allerliebstes Kerlchen von etwa sieben Jahren bemerkte, das sich flache Steinchen suchte, um sie in Sprüngen über den glatten Spiegel des Wassers sausen zu lassen.

„Du bist wohl sehr gern hier draußen am Hafen?" wandte ich mich an den Jungen.

„O ja," erwiderte er, „ich spiele hier alle Tage und dabei sehe ich dann die Schiffe ein- und auslaufen. Das macht mir viel Vergnügen."

„Weißt Du denn auch, woher sie kommen und wohin sie gehen?"

„Natürlich, ich kenn ja ihre Flaggen."

„Und woher sind Dir denn diese bekannt?"

„Mein Vater ist doch Offizier in der Flotte. Jetzt ist er gerade auf See. Er erklärt mir alles ganz genau. Ja, ich kann selber schon ein kleines Schiffchen bauen. Auch das hat er mir gezeigt."

Und nun begann das Kerlchen seine ganze Wissenschaft vom Schiffsbau auszukramen, um darauf auf die Signale überzugehen, die sich die Schiffe geben, wenn sie sich begegnen, oder die sie erhalten und zu beantworten haben, wenn sie sich als Kriegsschiffe im Geschwaderdienst befinden.

Als ihm endlich der Redestrom zu versiegen schien und er einen Augenblick schwieg, nannte ich ihn einen verteufelt klugen Jungen und fügte noch hinzu:

„Bei uns wissen die Jungen in Deinem Alter von all' dem, was Du mir erzählt hast, fast gar nichts."

„Bei Euch?" fragte er erstaunt. „Bist Du denn kein Engländer?"

„Nein, ich bin ein Deutscher, und ich kehre schon morgen nach Deutschland zurück."

Diese Mittheilung machte den kleinen Schiffsbaumeister ganz betroffen. Erst nach einigem Besinnen fand er die Sprache wieder.

Beinahe flüsternd und in fast ängstlichem Tone fuhr er mit den Worten fort:

„Was ich Dir gesagt habe, ist ja alles Geheimniß. Das darfst Du nicht dem deutschen Kaiser verrathen."

Hoch und theuer mußte ich dem kleinen besorgten Patrioten versprechen, daß ich es nicht thun, vielmehr die mir anvertrauten Geheimnisse für mich behalten würde.

Kratzt nicht
Freie Heilung

Ihr werdet Euch wundern über diese Ersparnisse
WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET
Bettuchzeug 4¾c
Crash 5c
Strümpfe-Ersparnisse

6c
5c
6c
Montag-Offerte in Knaben-Anzügen
$1.29 $1.95 33c
Sweater Coats, Blusen, etc.
25c 19c 12½c
Schuh-Ersparniß

$1.00
79c
$1.00
Prachtvolle neue Herbst-Kleiderstoffe
12½c 29c 69c
Wieder ein großer Tag für
Spitzen-Gardinen
35c 35c
$1.50 $1.50
Kauft Eure Waschstoffe billiger hier
4c 5c 7½c
Die besten Kurzwaaren
Spitzen u. Stickereien
39c 3c 2c
Droguen
Basement-Bargains.
7c 17c 17c
Groceries
Suits, Coats u. Skirts für Herbst
$2.98 $2.98 $10.98
Sacques, Gowns und Coats
38c 58c 98c
Liköre
69c 65c 69c
Zigarren.
El Mansel, Perfectos, Mixed Filler, Florida Deckblatt, eine milde Zigarre, regulär $1.75, Kiste mit 50 zu $1.05, 11 für 25c
Medal Rose Zigarren, von Cuttings gemacht, 5c und 10c, geht als eine 3c Zigarre, Kiste mit 50 zu 59c
Zigarren-Clipping oder polnischer Schnupftabak, die allerbesten, Pfund 24c
Red Robin, Wild West u. Mine Run, Peachy Strop, 5c-Größe, 2 Packete für 5c
Procter & Gambles Seife, Kiste von 66 Stücken für $2.35
Feiner granulirter Rohrzucker, 100 Pfd. $5.35; — 10 Pfd. 55c
Fairbanks Gold Dust oder Waschpulver — großes Packet 18c
Reine gemischte Pickling-Gewürze, per Pfd. 17c
Washburn Gold Medal oder Pillsbury's Best, ½ Bbl. $3.50, — ¼ Bbl. $1.78
Calumet Glanzstärke, 3-Pfd.-Fäßchen 15c
El Capitan oder A. C. G. Queen Oliven — per Flasche 25c
Geflügelfutter, spezielle Mischung von feinen Körnersorten — per 100 Pfund $1.85

Frei-Exkursion!
VILLA PARK
Chicagos prachtvollste Ackerlotten-Vorstadt
Samstag Nachmittag
Sonntag Nachmittag
1:30 Nachmittags
Aurora Elgin Electric Eisenbahn
$30,000.00
Villa Park Acres
in 10 Tagen verkauft.
VILLA PARK ACRES
$650, $700, $750, $800, $850, $900, $1000
$10 Anzahlung. Rest in sechzig monatlichen Zahlungen.
Ein Acker ist so groß wie 10 Stadtlotten.
Villa Park Office offen täglich, einschließlich Sonntag, 10 Vorm. bis 5 Abends.
Ballard, Pottinger & Co.,
Phone 4499 Central. 204 Dearborn Str.